

Willow Creek THEATER

THEATERKATALOG



Bauen Sie Ihre eigene Theatergruppe auf!

Liebe Freunde,

wir haben erkannt, dass Theaterstücke eine großartige Möglichkeit bieten, die verschiedensten biblischen Themen, um die es in unseren Gottesdiensten geht, einzuführen und zu unterstützen. Es ist keine leichte Aufgabe, in Ihrer Gemeinde eine Theatergruppe aufzubauen, die mit ihren regelmäßigen Aufführungen den Gottesdienst auflockert. Bald aber werden Sie erkennen, wie wertvoll Theaterspielen als Kommunikationsmittel sein kann.

Ich möchte Ihnen kurz erklären, wie unsere Theaterphilosophie in *Willow Creek* aussieht. Die Theaterstücke werden so geschrieben, dass sie sich thematisch mit einer Predigt decken. Weil Theaterstück und Predigt immer im Doppelpack kommen, vermeiden wir es, im Theaterstück zu »predigen«. Vielmehr bemühen wir uns um eine kreative Annäherung an ein Thema, indem wir alltägliche Charaktere darstellen, mit denen sich unsere Zuschauer identifizieren können. Eine ganze Reihe unserer Stücke sind nicht direkt »christlich«, aber sie passen inhaltlich zu einer biblischen Aussage. Die Theaterstücke stellen vor allem auch einen Versuch dar, mit kirchendistanzierten Menschen zu kommunizieren.

Unsere Theatergruppe besteht aus Schauspielerinnen und Schauspielern, die wir im Rahmen einer Vorsprechprobe auswählen. Sie treffen sich einmal pro Woche für eineinhalb Stunden, um ihre Begabung durch praktisches Üben zu verbessern und auszubauen. Schauspieler, die an den Aufführungen in den Wochenendgottesdiensten teilnehmen, treffen sich in der entsprechenden Woche zusätzlich zu einer Probe von vier oder fünf Stunden.

Um eine Theatergruppe ins Leben zu rufen, brauchen Sie einen Menschen, der Entschlusskraft, gewisse schauspielerische und technische Fähigkeiten und die Berufung von Gott hat, die Verantwortung für diesen Dienst zu übernehmen. Diese Person wird für die Ausführung der wichtigsten Aufgaben zuständig sein: Er oder sie wird die Entwicklung von Manuskripten betreuen (oder Quellen für Manuskripte ausfindig machen), Schauspieler finden, die Proben leiten, Requisiten beschaffen, die Arbeit mit den Planern anderer Dienste (oder im einfacheren Fall mit dem Pastor) koordinieren und Material, Aufführung und Wirkung der aufgeführten Theaterstücke bewerten. Widerstehen Sie der Versuchung, mit Leuten zu beginnen, die nur die besten Absichten, aber weder starke Leitungsfähigkeit noch Theatererfahrung und Talent haben.

Wenn Sie diese Schlüsselperson gefunden haben, geht es im nächsten Schritt darum, Schauspieler zu finden. Durch Vorspielproben, sofern Werbung dafür gemacht wird, werden Sie höchstwahrscheinlich die Leute finden, die Sie benötigen. Scheuen Sie sich nicht, persönlich jemanden einzuladen, bei dem Sie Potential vermuten.

Menschen, denen man einen kleinen Schubs geben muss, sind oft bessere Schauspieler als Personen, die zu dick auftragen. Versuchen Sie, eine Vorspielprobe zu entwickeln, die so wenig bedrohlich wie möglich ist. Wenn Sie zuhören, wie die Vorspieler einen Text lesen und/oder Improvisationen spielen, achten Sie auf Klarheit, Ausdruck und Gefühl. Stellen Sie sich vor, Sie würden im Publikum sitzen, und fragen Sie sich selbst: »Glaube ich, was sie sagen, oder habe ich das Gefühl, dass sie spielen?« Falls es Ihnen schwer fällt, jemandem zu sagen, dass er oder sie vielleicht nicht genügend schauspielerisches Talent hat, dann haben Sie wenigstens Erbarmen mit dem Publikum, das einen Schauspieler ertragen muss, der zwar viel guten Willen, aber kein Talent hat. Suchen Sie sich die weniger schmerzhaftere Lösung aus; es wird das Richtige sein, allen Bedenken zum Trotz.

Die größte Herausforderung, der wir uns gegenübersehen, ist das Erstellen von Manuskripten. Auch wenn die Stücke ziemlich einfach aussehen, trügt der Schein: Es steckt sehr viel Arbeit in jedem dieser Stücke. Aber vielleicht haben Sie oder jemand aus Ihrem Team Lust und versuchen selbst zu schreiben.

Um Ihnen bei der Auswertung Ihrer Arbeit zu helfen, empfehlen wir Ihnen, sich ein paar Leute zu suchen, die sozusagen als »Thermometer« fungieren, also Leute, die Ihnen dabei helfen, Qualität und Effektivität der Aufführung zu bewerten. Suchen Sie Leute, die sich in Ihre Zielgruppe hineinversetzen können (Kirchendistanzierte? Jugendliche? Geschäftsleute? Manager? Gebildete? Weniger Gebildete?). Diese sollten bei der Bewertung davon ausgehen, wie ein Theaterstück auf die anvisierte Zielgruppe wirkt. Wenn Sie beispielsweise auf Männer abzielen wollen und sich dabei die Frauen im Zuschauerraum am meisten angesprochen fühlen, dann müssen Sie anerkennen, dass Sie Ihr Ziel nicht erreicht haben, selbst wenn Sie eine Menge Komplimente erhalten haben. Gehen Sie zurück ans Reißbrett, und lernen Sie, was das Leben Ihrer Zielgruppe wirklich berührt. Untersuchen Sie, was hinter offensichtlichen Irrtümern oder auch hinter offensichtlichen Volltreffern steckt. Bei dieser Arbeit können Sie vor allem von den Bemerkungen Ihrer Kritiker profitieren.

Ich hoffe, dass diese kurze Beschreibung eines ziemlich komplexen Prozesses sowie die Materialien in diesem Katalog Ihnen helfen werden, in die richtige Richtung zu starten. Denken Sie daran, dass der Schlüssel für Wachstum die Bereitschaft ist, ein Risiko auf sich zu nehmen und zu entdecken, was funktioniert und was ein Versuch bleibt. Im Verlauf dieses Prozesses werden Sie vielleicht einen wirklich bedeutsamen Dienst schaffen.

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen für Ihre Theaterarbeit!

Steve Pederson

Leiter der Theatergruppe Willow Creek

Inhalt

Starten Sie Ihre eigene Theatergruppe mit den Theaterstücken von Willow Creek!

Stellen Sie sich die Auswirkungen vor, die Theaterstücke in Ihrer Gemeinde haben können... Ihre Theatergruppe führt ein kurzes Stück mit einem packenden Thema auf. Diese Stücke sind lustig, traurig, machen nachdenklich. Die Zuschauer identifizieren sich mit den handelnden Figuren. Sie werden erkennen, wie wertvoll Theaterspielen als Kommunikationsmittel sein kann.

Die Zuschauer dieser kurzen Theaterstücke sind in erster Linie kirchendistanzierte Menschen.

Die Theaterstücke sind nicht als Predigtwerkzeug gedacht, sondern sollen vielmehr Fragen aufwerfen und/oder Themen anreißern, die der Pastor aus biblischer Sicht in der Predigt ansprechen kann.

Die Stücke sind durchschnittlich 7–8 Minuten lang. Bitte wählen Sie sie sorgfältig aus, da die Manuskripte vom Umtausch ausgeschlossen sind.

Bauen Sie Ihre eigene Theatergruppe auf	2
Alphabetisches Titelverzeichnis	4
Thematisches Titelverzeichnis	15
Anderen dienen	15
Angst	15
Biblische Geschichten	15
Blick in die Ewigkeit	15
Charakter	15
Christ und Arbeitswelt	16
Christlicher Lebensstil	16
Ehe/Familie	16
Einwände gegen	
den christlichen Glauben	17
Ethik und Soziales	17
Evangelisation	17
Feiertage	17
Finanzen	18
Gebet	18
Gottesbild	18
Grundlagen des christlichen Glaubens	18
Lebenstempo	18
Neu im Glauben	18
Rendezvous	18
Schwierige Lebensumstände	19
Selbstbild	19
Unsere Beziehung zu Gott	19
Vergebung/Schuld	19
Zwischenmenschliche Beziehungen	19
Kurzbeschreibung der Theaterstücke	21
Bestellinformation	60

Aufführungslizenz für die Gemeinde

Mit dem Kauf eines Gottesdienstkonzeptes oder/und eines Theaterstückes erwerben Sie automatisch auch die Aufführungsrechte für Ihre Ortsgemeinde bzw. gemeinnützige Organisation zur unbegrenzten Verwendung der Materialien, sofern es in Ihren regulären Gottesdiensten oder Ihrer nicht-kommerziellen Veranstaltung aufgeführt wird.

Vervielfältigung der Stücke durch Fotokopie ist nur gestattet für die einzelnen Mitarbeiter Ihrer Gemeinde und/oder Organisation. Weitergabe und/oder Verkauf an andere Gemeinden/Organisationen ist nicht gestattet. Die Verwendung der Theaterstücke für Fernsehen, Radio oder andere kommerzielle Zwecke ist verboten.

© 2006 by Willow Medien GmbH, Wingert 18, 35396 Gießen

Willow Creek-Theaterstücke inkl. Regieanweisung und Aufführungslizenz können aus verwaltungstechnischen Gründen nur direkt bei Willow Medien GmbH bestellt werden.

Email-Bestellung: bestellung@willowcreek.de

Fax-Bestellung: 0 64 1 - 98 43 7-10

Telefon-Bestellung: 0 64 1 - 98 43 7-0

Alphabetisches Titelverzeichnis

Titel	Best.-Nr	Seite	Personen	Themen
Abschiede	A101	21	2 Männer, 2 Frauen	Zerbrochene Beziehungen; Umgang mit Konflikten; Ehrlichkeit;
Abwesend	A007	21	3 Männer, 1 Frau	Generationskonflikte; Generation X; Familie
Allein an der Spitze	A001	21	1 Mann	Gefahren der Macht; die Notwendigkeit von göttlicher Hilfe; Auferstehung von Jesus Christus
Alles eine Frage der Perspektive	A008	21	1 Mann, 1 Frau, 1 Mann oder Frau	Ehe; die Wahrheit sagen
Alles verdreht	A002	21	1 Mann, 1 Frau, 1 männl. Stimme	Ehebruch; Umgang mit Verletzungen; der Schmerz, den Lügen verursachen
Alles, nur keine Religion	A003	22	2 Männer, 2 Frauen	Unterschiede zwischen Denominationen; Religion als Ursache der Entfremdung innerhalb von Familien
An einer Bushaltestelle	A004	22	1 Mann, 1 Frau	unsere Beziehung zu Gott; Selbstbild
Andere Agenda	Å104	22	3 Männer, 2 Frauen	Gemeinschaft
Anprobe	A005	22	1 Mann, 2 Frauen	Ehe; geliebter Nichtchrist; Evangelisation
Apostelgeschichte 2	A102	22	8 Sprecher(innen)	Gemeinde nach Apostelgeschichte 2
Arbeit ist das halbe Leben	A018	22	2 Männer, 1 Frau	den richtigen Beruf suchen; elterliches Opfer
Auf dem Zaun	A019	23	4 Männer, 1 Frau	Unentschlossenheit; Mitarbeit in der Gemeinde; Entscheidung zum Christsein
Auf dieser Seite des Himmels	A009	23	1 Mann, 2 Frauen	älter werden; betagte Eltern versorgen
Auf einer Brücke	A103	23	1 Mann, 1 Frau, 1 Teenager	Einstellungen zu Gott und zu Jesus; andere Religionen; persönlicher Glaube
Aufgegeben	A006	23	2 Männer, 1 Frau	Aufgeben; Scheitern
Ausgesprochen gut	A020	23	2 Männer, 2 Frauen	Freundschaft; Spannungen beheben; in Liebe konfrontieren
Besuchszeit	B001	24	2 Männer, 2 Frauen	Andere trösten
Beth	B101	24	1 Frau	Verändertes Leben; Leben nach der Bekehrung; Sorgen; Ängste; Erlösung; Zeugnis geben; sich um andere kümmern

Titel	Best.-Nr	Seite	Personen	Themen
Bis dass der Tod ...	B005	24	2 Männer, 1 Frau	Tod; Sinn des Lebens nach einem schweren Verlust
Bitte nicht erwähnen	B002	24	2 Männer, 2 Frauen	Arbeitslosigkeit; Ehrlichkeit in Bezug auf negative Gefühle; Gemeinschaft Herausforderung für Mütter
Blick aus dem Fenster	B003	24	1 Frau, 1 Kind	Anstrengende Beziehungen; Herausforderungen für Mütter
Chamä Leon	C001	24	3 Männer	Gottes Gegenwart in unserem Leben; Kontrolle über unsere Gefühle
Charakter-Test	C004	24	2 Männer, 1 Frau	Eingebungen; Dienen; Ermutigung
Danke fürs Zuhören	D001	25	1 Mann, 1 Frau, 1 männl. u. 1 weibl. Teenager	Familie; Zuhören
Das Geschäft des Lebens	D002	25	2 Männer	Arbeit; Arbeitssucht
Das große Zittern	D003	25	1 Frau	Neu im Glauben; Gott gehorchen; den eigenen Glauben bekennen
Das lustige Mädchen	D004	25	1 Mann, 2 Frauen (versch. Rollen für 1 Mann und 1 Frau)	Außenseiter sein; Bedürfnis nach Anerkennung
Das Rendezvous	D019	25	1 Mann, 1 Frau	Ehe; Hochzeitstag
Das Testament	D107	26	3 Männer, 1 Frau	Verlorener Sohn; Familienkonflikte; Versöhnung; Vergebung; Geschwisterrivalität; Zorn
Das Unheil lauert überall	D045	26	3 Männer (davon 1 nur als Stimme)	Angst; extremes Unglück
Das verlorene Opfer	D020	26	2 Männer	Opfermentalität; Verantwortung für eigene Fehler übernehmen
Das Vermächtnis	D021	26	1 Mann, 2 Frauen	Elternschaft; Charakter; Christ und Arbeitswelt; anderen dienen
Das wahre Gesicht	D022	26	1 Mann, 1 Frau	Furcht und Zorn als Kehrseiten einer Medaille; Emotionen; Ehe
Das Wartezimmer	D023	27	2 Männer, 2 Frauen	die Schwierigkeit; Entscheidungen zu fällen; Risiken auf sich nehmen
Das Weihnachtswunder	D024	27	5 Männer, 3 Frauen, 2 Kinder, mehrere Statisten (Frauen und Männer)	Weihachten; dazugehören; Grundlagen des christlichen Glaubens
Der alte Mann und die Waschmaschine	D005	27	1 Mann, 1 Frau, 1 Kind	Loslassen; Trauer; Umgang mit dem Tod
Der Balanceakt	D025	27	5 Männer, 4 Frauen, 1 Erzähler	Lebenstempo; alles unter Kontrolle haben

Titel	Best.-Nr	Seite	Personen	Themen
Der Balanceakt (Weihnachtsversion)	D026	27	5 Männer, 4 Frauen, 1 Erzähler	Lebenstempo; alles unter Kontrolle haben; Feiertagsstress
Der Eindringling	D027	28	1 Mann, 1 Frau	Selbstbild; destruktive Erziehung; Gottes Liebe;
Der Flug	D040	28	2 Männer, 2 Frauen, 1 Kind	Behinderte
Der Freiwillige	D041	28	3 Männer, 2 Frauen	Mitarbeit; dienen
Der gestohlene Jesus	D028	28	2 Frauen	Weihnachten
Der Ruf der Wildnis	D006	28	1 Mann, 1 Frau	Gott dienen
Der 27. Dezember	D046	28	1 Mann, 1 Frau	Umgang mit Enttäuschungen; Umgang mit Geld; christliches Leben an Weihnachten
Der Tag X	D029	29	2 Männer, 1 Frau	falsche Vorstellungen über den christlichen Glauben
Der undurchschnittliche Josef	D030	29	2 Männer, 1 Frau	Weihnachten; der Ruf Gottes
Der ungläubige Thomas	D031	29	2 Männer, 2 Frauen	der Wert des Zweifels; Grundlagen des christlichen Glaubens; ehrliches Fragen
Der verlorene Cowboy	D047	29	2 Männer	das »ewiges-Opfer«-Syndrom; andere verurteilen; Verantwortung übernehmen
Die Beladenen	D007	29	4 Männer, 1 Frau, 1 Kind	Gott ehren; ichbezogenes Leben
Die besten Freunde	D008	29	2 Männer, 2 Frauen	Freundschaft; Unsicherheit
Die böse Frau	D009	30	2 Männer, 1 Frau, 1 Erzähler	die Wurzel des Zorns
Die Ehebrecherin	D108	30	1 Mann, 1 Frau	Gnade; Ostern; Karfreitag; Ehebruch; Gottes Güte
Die ersten Fünf	D101	30	2 Frauen, 5-8 Statisten	Beziehungen; Heilung; Risiken eingehen; Gnade; Liebe deine Feinde; Demut; Liebe; verändertes Leben
Die Fischer	D102	30	2 Männer	Wunder; Speisung der 5000; Jesus geht auf dem Wasser
Die Geschichte von Rachel	D010	30	3 Frauen	Armenfürsorge; anderen vergeben
Die große Frage	D011	31	1 Mann, 1 Frau, 1 Kind	die Existenz Gottes
Die Kollekte	D032	31	3 Männer, 1 Frau	den »Zehnten« geben
Die Kriegerin	D048	31	1 Frau	Gebet; mit Gott durch den Tag gehen
Die Montagabend-Runde	D012	31	4 Männer	neu im Glauben; realistische Erwartungen; Jüngerschaft

Titel	Best.-Nr	Seite	Personen	Themen
Die Natur des Lebens	D013	31	2 Männer, 2 Frauen	Familie; die Wunder der Schöpfung
Die richtige Entscheidung	D014	31	1 Mann	Christliches Handeln vs. berufliches Interesse
Die Spekulanten	D015	31	1 Mann, 2 Frauen	Risiken auf sich nehmen; verpasste Gelegenheiten
Die Stunde des Gebets	D016	32	2 Männer, 1 Frau	Gebet; Heuchelei; Glaube
Die Tischdekoration	D106	32	3 Frauen, 2 Männer, 2 Kinder	Ostern; Glauben; Gründe für den Glauben
Die verlorene Tochter	D103	32	1 älterer Mann, 1 Mann, 2 Frauen	Geschichte vom verlorenen Sohn; Vergebung; Liebe; Neid
Die Weihnachtsgeschichte	D033	32	4 Männer, 4 Frauen, 1 Junge, 1 Mädchen	Weihnachten; Familie
Die Zeit vergeht	D034	32	2 Männer, 1 Frau, 1 Mädchen	Verhältnis Eltern-Kinder
Die Zeit vergeht wie im Flug	D049	32	1 Mann, 3 Jungen (8, 12, 16 Jahre)	Vaterschaft; Eltern; Lebenstempo
Die Zwangsjacke	D017	33	1 Mann	Gebundenheit durch Sünde und durch die Vergangenheit
Dies ist wer ich bin	D104	33	3 Sprecher	Jugend; Homosexualität; Glauben erleben; Werte; Postmoderne Menschen
Dieser neue Tag	D107	33	1 Mann oder 1 Frau	Veränderung; Hoffnungslosigkeit; Gottes Wirken
Dunkler Ritter der Seele	D105	33	1 Mann	Burn-out; Teamarbeit; von der Kunst, delegieren zu können; Größenwahn
Draußen	D018	33	1 Frau	Salz und Licht sein; wie Kirchen Menschen von Gott entfernen können
Eiersuche	E019	33	2 Männer, 3 Frauen, 2 Kinder	Ostern
Ein attraktives Geschäft	E015	34	1 Mann, 1 Frau	Treue; Ehe; Verantwortung
Ein Herzstück	E001	34	1 Frau	Gott heilt Herzen; Enttäuschung
Ein Muttertag	E002	34	1 Mann, 2 Frauen	Muttertag
Ein netter Junge	E003	34	1 Mann, 1 Frau	Reue; Verfehlungen zugeben; Sünden der Vergangenheit
Ein Schritt vor, ein Schritt zurück	S012	34	1 Erzähler, 1 Mann, 3 Stimmen	Karriere, Beziehungen, Freundschaft, Familie, Was ist Erfolg?
Ein spätes Essen	E018	34	1 Mann, 2 Frauen	Beziehung zwischen Vater und Tochter; die Folgen einer Scheidung; Wiederheirat

Titel	Best.-Nr	Seite	Personen	Themen
Ein wenig anders	E004	35	1 Mann, 2 Frauen	die Unsympathischen lieben; die Geschichte der Menschen, die wir nicht mögen
Ein Willkommensgruss	E101	35	2 Männer, 1 Frau, 1 Mädchen (ca. 15 Jahre alt)	Entscheidungen treffen; Gemeinschaft; Sich um die Ausgegrenzten kümmern; Handeln als Christ ; Barmherzigkeit
Eine Stunde am Mittwoch	E005	35	1 Mann, 1 Frau	Ehe; die schädlichen Auswirkungen eines hohen Lebensstemplos
Eine wahre Lawine	E016	35	5 Männer, 5 Frauen	Verantwortung; Beziehungen
Eine Zeit der Stille	E006	35	1 Frau	Gebet
Eine zweite Chance	E007	35	3 Männer, 1 Frau	Entscheidungen treffen; eine Wahl; Vater-Sohn-Beziehungen schwere
Einfach nein sagen	E017	35	4 Männer, 2 Frauen	dienen; Familie
Einfach schön	E008	36	2 Männer, 1 Frau	Einstellung zur Bibel
Eingepackt	E102	36	1 Frau, 1 Mann	Schmerz; Angst; Tod; Zerbrechlichkeit des Lebens; Woher nehmen wir unsere Sicherheit
Einkaufen nach Guerilla-Art	E012	36	1 Mann, 3 Frauen, 2 Kinder, Statisten	Weihnachtseinkäufe; Materialismus
Eins nach dem andern	E009	36	1 Mann, 1 Frau, 1 Kind	junge Eltern; Prioritäten; Balance zwischen Kindern und Ehe
Eltern am Spielfeldrand	E103	36	2 Frauen, 2 Männer	Evangelisation
Eltern in Rente	E020	36	1 Mann, 1 Frau	elterlicher Ruhestand; Elternschaft; Kinder; erwachsen werden
Erleuchtete Führungsqualitäten	E106	37	2 Männer, 1 Frau	Leiterschaft; Führungsstile; Umgang mit Fehlern
Erinnerungen	E010	37	1 Mann, 1 Frau	Eltern-Kind-Beziehungen; das fünfte Gebot Vergebung;
Es kommt darauf an	E011	37	3 Männer, 1 Frau	christlicher Lebensstil; falsche Vorstellungen vom christlichen Glauben
Etwas verändern	E021	37	1 Frau	Überforderung
Evangelophobia	E104	37	1 Mann, 1 Frau, 4 Jugendliche (2 Jungen, 2 Mädchen)	Angst vor Evangelisation
Falsch eingeschätzt	F001	37	2 Männer, 1 Frau	Vatertag; Homosexualität; AIDS
Familienkrach	F002	38	2 Männer, 2 Frauen	Ehe; Kommunikation; Reaktionen unangebrachte

Titel	Best.-Nr	Seite	Personen	Themen
Familienschnappschüsse – Heiligabend-Sketch	F102	38	3 Männer, 2 Frauen – Vater, Mutter, ein volljähriger Sohn, ein jüngerer Bruder, ein Tochter als Teenager	Weihnachten; Familie
Familienwerte	F003	38	2 Männer, 2 Frauen	Sekten; zerbrochene Familien
Feld der Träume	F101	38	2 Männer (1 älterer, 40 Jahre alt) 1 ca.	Leiterschaft; Berufung; entmutigt sein
Finger weg!	F004	38	1 Mann, 1 Frau	Sexualität; Rendezvous; Versuchung
Flügge	008	38	2 Frauen, davon eine im Teenageralter	Umgang mit dem Erwachsenwerden
Freunde	F005	39	1 Mann, 2 Frauen	Freundschaft; die Wahrheit sagen
Ganz gewiss	G101	39	3 Frauen	Jesus berührt; Erfahrungen der Liebe Gottes; Lebensveränderung
Gebetsverblüffung	G006	39	2 Männer, 2 Frauen (übernehmen jeweils mehrere Rollen)	Vaterunser; Gebet; christliche Masken; Glaube im Alltag
Geboren um zu dienen	G102	39	1 Mann, 1 Frau	Gott dienen; Entscheidungen treffen
Gefangen im Netz	G012	39	1 Mann, 1 Frau	Internet-Sucht; Umgang mit Sexualität
Gegensätze	G016	39	2 Männer, 1 Frau	Verstandesmenschen Gefühlsmenschen; Ehe kontra
Genug	G103	40	3 Männer, 1 Frau, 1 Teenager	Berufung; was ist Erfolg?; Zufriedenheit; Anderen dienen
Geschlechterkampf	G001	40	1 Mann, 2 Frauen	Sexualität; Romantik; Singledasein; Rendezvous; ethische Fragen
Gespräch auf einer Wiese	G002	40	2 Männer, 2 Frauen	Existenzangst; Sorgen
Getrieben	G007	40	1 Mann, 1 Frau	Arbeitssucht; Ehe
Glaube	G015	40	3 Männer, 1 Frau	Grundlagen des Glaubens
Gleich nach der ASU	G008	40	1 Frau	Menschen wichtig nehmen
Gott, geh weg!	G003	41	2 Männer, 1 Frau	auf Gott hören; Führung von Gott
Gott spielen	G009	41	1 Mann	alternde Eltern; das Recht zu sterben
Grand Canyon	G010	41	1 Mann, 1 Frau	Ehe
Große Erwartungen	G004	41	1 Mann, 2 Frauen	unbeantwortete Gebete
Grund genug?	G005	41	1 Mann, 2 Frauen	Wie wichtig es ist, dass Glaube begründet ist

Titel	Best.-Nr	Seite	Personen	Themen
Guck mal, wer da lauscht	G011	41	1 Mann, 3 Frauen, 1 männl. Stimme	Taufe; neu im Glauben
Hallo Menschlichkeit	H102	41	1 Frau, 1 Tänzerin oder 1 Tänzer	Mitmenschlichkeit; Leiden; Einsatz für andere
Herr Hibbs geht in den Zoo	H001	42	3 Männer, 1 Frau, 1 Kind	anderen dienen; Selbstverleugnung; von Gott gebraucht werden
Herr P. I. Nocchio	H002	42	2 Männer o. 1 Frau und 1 Mann	Ehrlichkeit
Herr Pieper geht schlafen	H003	42	1 Mann, 2 Frauen, 1 Kind	Tod; mit der Wahrheit konfrontiert werden
Herr X, Herr Y und Herr Z	H004	42	4 Männer, 1 Frau, 1 Erzähler	Freundschaft; enge Beziehungen
Herzlichen Glückwunsch	H006	42	1 Mann, 2 Frauen, 2 Mädchen	Elternschaft; Ehe
Herzkrank	H101	43	2 Männer	Hartherzigkeit; Aufmerksamkeit der eigenen Seele geben; Hass; Lebenstempo
Herzversagen	H007	43	1 Mann	Geben
Hungrige Kinder	H005	43	1 Mann, 1 Frau, 1 Junge, 1 Mädchen	Elternschaft; gestörte Kommunikation; Ärger; Kontrollmechanismen
»Ich bin«	I014	43	4 Sprecher	Wer ist Jesus Christus?
Ich, ich und Chris	I001	43	2 Männer, 1 Frau	Sexualität; Versuchung; Rendezvous
Ich möchte wissen, was Liebe wirklich ist	I009	43	1 Mann, 2 Frauen, 1 Gitarrist/Sänger	falsche Vorstellungen von Liebe; Opfer als höchster Liebesbeweis
Ich werde dich immer lieben	I013	43	3 Männer, 3 Frauen	Familie; Vaterschaft; Liebe
Ich werde etwas verändern	I012	44	6 Männer, 1 Frau	Selbstbild; Veränderung
Ich will nicht länger gegen dich kämpfen	I002	44	1 Frau	Unsere Beziehung zu Gott; Gott die Lenkung unseres Lebens überlassen
Im Falle eines Falles	I003	44	1 Mann, 1 Frau	Vertrauen in Gott; Gottes Allmacht
Im Schlaraffenland	I004	44	3 Männer, 1 Frau	Schmerz
Im Spiegelbild	I005	44	1 Mann, 1 Frau, 1 Stimme	Materialismus; Arbeitssucht; Streben
Imbiss	I006	44	3 Frauen	Mutterschaft; Familienbeziehungen; Ehrlichkeit
In der Dunkelheit	I007	45	1 Mann, 1 Frau	Tod eines Kindes; Trauer
In Freud und Leid	I008	45	1 Mann, 1 Frau	Beziehung zwischen Ehepartnern

Titel	Best.-Nr	Seite	Personen	Themen
Interview	I015	45	2 Männer, 2 Frauen (in mehreren Rollen)	Kirchenbesuche; oberflächliche Spiritualität; Relevanz der Kirche
Ist da noch mehr?	I011	45	1 Mann, 1 Frau	Sinn des Lebens
Ist denn »Nichts« heilig?	I016	45	mind. 7 Männer	Evolution; Schöpfung; moderne Wissenschaften
Jazz und Max	J101	45	2 Frauen, 1 Hund	Salz und Licht sein; Freundlichkeit; sich um Menschen in Not kümmern
Jeder ist ein Meisterwerk	J001	45	1 Mann, 1 Frau, 2 Teenagermädchen	Selbstbild; Elternschaft
Jederzeit?	J002	46	1 Mann	sich Zeit für Gott nehmen
Jemand muss es tun	J003	46	1 Mann, 1 Frau	geistliche Gaben; dienen
Kampf mit den Keksen	K008	46	1 Mann, 1 Frau	Diät; gesunder Lebensstil; Ernährung; Ehe; sich gegenseitig unterstützen
Kanzelrede	K001	46	3 Männer, 2 Frauen	Einleitung in die Bergpredigt; stereotype Kirchnerlebnisse; wie spricht Gott zu uns?
Karwoche	K004	46	1 Mann, 2 Frauen	Karwoche; Palmsonntag; Auferstehung; Ostern
Kaufen Sie eins und Sie bekommen eins gratis	K005	46	1 Mann, 1 Frau	die Freude am Geben
Kein Unfall	K006	47	2 Frauen	Vergebung; Feindesliebe; Christus ähnlicher werden
Kein Vergnügen	K002	47	2 Männer, 2 Frauen	christlicher Lebensstil; Missverständnisse gegenüber dem Glauben
Keine Störung	K003	47	1 Mann	Stille Zeit; Gebet
Kettenreaktion	K101	47	4 Frauen, 3 Männer	Beziehungen; Verantwortung; Salz und Licht sein
Kleingruppen-Alptraum	K007	47	3 Männer, 3 Frauen	Kleingruppen
Körperteile	K102	47	3 Männer, 1 Erzähler	Leib Jesu, Gemeinsam dienen
Lass mich los!	L001	48	2 Frauen	Elternschaft; erwachsene Kinder loslassen lernen
Lebenslinie	L002	48	1 Mann, 2 Frauen, Kleinkind (kein Text)	Mitarbeit in der Gemeinde; Leben in der Gemeinschaft; Alter
Liebestraining	L101	48	2 Frauen, 4 Männer	Beziehungen; Mitarbeit; wie können wir liebevoll und authentisch miteinander leben und arbeiten
Maria und Martha: Vorher und Nachher	M103	48	2 Frauen	Lebenstempo; Zeit mit Jesus; richtige Prioritäten setzen

Titel	Best.-Nr	Seite	Personen	Themen
Maria und Elisabeth	M104	48	2 Frauen	Weihnachten; Wenn Gott eingreift; Hingabe
Mars und Venus	M005	49	1 Mann, 1 Frau	Ehe; Heirat
Mission Possible	M008	49	1 Mann, 1 Frau, 2 Jungen	Vater-Sohn-Beziehungen; Vatertag; Elternschaft
Meine Schuld ist das nicht	M102	49	3 Männer, 3 Frauen	Schulderkenntnis; Bekennen; Sünde; junge Generation
Missions-Sonntag	M101	49	2 Männer, 3 Frauen	Anderen Dienen; Nächstenliebe; frommer Schein; Heuchelei
Mitgefangen – Mitgehangen	M001	49	1 Mann, 1 Frau	Ehe
Möglichkeiten	M105	49	2 Frauen (1 Teenager)	Verlorener Sohn; Vergebung; Familie
Müde, wenn man gebraucht wird	M009	50	1 Mann, 1 Frau	ausgebrannt sein; Nein sagen können; Privatsphäre
Mütter und Töchter	M010	50	2 Frauen	Muttertag; Elternschaft
Mütterliche Maßstäbe	M002	50	3 Frauen	Muttertag; Konkurrenzdenken unter Frauen
Neulich im Fitnesscenter	N001	50	2 Frauen	Zeugnis geben; einen Unterschied machen; Beziehungen knüpfen
Nichts ist umsonst	N002	50	1 Mann, 1 Frau	Gnade; Geschenke sehen; Angst vor dem Unbekannten
Nie wieder im Mutterleib	N003	51	1 Mann, 1 Frau	die Welt, der sich Kinder gegenübersehen
Nur mal so ...	N004	51	1 Mann, 1 Frau	die Augen unter Kontrolle halten; Reinheit der Gedanken
Nur wir beide	N005	51	1 Mann, 2 Frauen	Unfruchtbarkeit; unbeantwortetes Gebet
Ohne dich kann ich nicht leben	O001	51	2 Männer, 2 Frauen	Beziehungen; bedingungslose Liebe
Papiermüll	P103	51	2 Männer	Arbeit; Karriere; Zufriedenheit
Paradiesische Zeiten	P001	52	1 Mann, 1 Frau	die New-Age-Bewegung
Pastor Haubitze	P002	52	2 Männer, 2 Frauen	Geistliche Leiterschaft
Pastor Haubitze – Auswertungszeit	P005	52	2 Frauen, 4 Männer	Autoritärer Führungsstil; Gottesdienstplanung
Pastor Haubitze – Verteilung finanzieller Mittel	P102	52	4 Männer, 2 Frauen	Finanzprobleme; Leitungsstil
Portrait des Predigers	P101	52	2 Männer	Ehe; Ehebruch; Versuchung; Integrität; durch schwierige Zeiten leiten

Titel	Best.-Nr	Seite	Personen	Themen
Powertrip	P004	52	1 Mann, 3 Frauen	Arbeit; Stress; Charakter
Qualitätszeit	Q001	52	1 Mann, 1 Frau, 2 Teenagermädchen	Väter
Realitätstherapie	R004	53	2 Männer, 2 Frauen	Beziehungen; liebevoller Umgang; Ehe
Rein technisch	R001	53	1 Mann, 1 Frau	Zusammenleben kontra Ehe; die »Kosten« des Glaubens
Richard 1992	R002	53	2 Männer, 1 Frau	Vater-Sohn-Beziehung; Scheidungskinder
Sag es doch	S001	53	2 Männer, 1 Frau	Kommunikation in der Ehe; wie wichtig es ist, »Ich liebe dich« zu sagen
Schon wieder ein neues Jahr	S009	53	2 Männer, 1 Frau	gute Vorsätze
Schritt für Schritt	S002	53	1 Frau	Selbsttäuschung; Sündenbekenntnis
Schwesterliebe	S010	54	2 Frauen	Zerbrochene Familien
Security-Check	S003	54	1 Mann, 1 Frau, 1 Stimme auf Tonband	Erlösung; Werke kontra Gnade
Seeleute mit Leib und Seele	S004	54	1 Mann, 1 Frau, 7 Männer o. Frauen	Freude; Missverständnisse über den christlichen Glauben
Sehen ist glauben	S005	54	1 Mann, 1 Frau, 1 Erzähler	ein Retter, dem man vertrauen kann; die Leere eines leichten Glaubens
Single?	S006	54	1 Mann, 1 Frau	Singledasein; Einsamkeit; Angst vor dem Alleinsein
Sitzungszimmer	S103	54	3 Männer, 2 Frauen	Verantwortung; Teamarbeit; Burn –out; Lebenstempo
»So ist er eben«	S013	55	3 Männer, 3 Frauen	in Liebe konfrontieren; Freundschaft; Ehe; Charakterfehler
Spiel's noch einmal, Johannes	S014	55	1 Mann, 1 Frau	Sehnsucht nach der zweiten Chance; richtige Entscheidungen
Sprich mit mir	S007	55	1 Mann, 1 Frau	Kommunikation und Sex in der Ehe
Stimme in meinem Kopf	S103	55	1 Mann, 1 Frau, 1 Mädchen	Eltern; Familienprobleme; Verhältnis Eltern/ Kinder; die Macht der Vergangenheit, Heilung, Selbstbewusstsein
Stippvisite	S008	55	3 Frauen	Beziehungen wiederbeleben; Verletzungen in der Familie ansprechen
Sterne zählen	S102	55	1 Mann, 1 Frau	Moral; Konflikte; Ehe; Vergebung; Scheidung
Und jetzt?	U001	55	2 Männer, 4 Frauen	Umgang mit Krisen; Umgang mit Tod
Und so kehrte der Mann	U101	56	3 Männer, 2 Frauen, 1 Erzähler	Gute Vorsätze umsetzen, Lebenstempo, Stress

Titel	Best.-Nr	Seite	Personen	Themen
Unter Druck	U002	56	1 Mann, 1 Frau	Selbstbild; Scheitern; Vergebung
Unterhaltungen	U003	56	2 Männer, 1 Frau, 1 weibl. Stimme	Selbstbild; Selbstkritik; Scheitern
Vergebung	V004	56	2 Frauen	anderen vergeben; Gottes Vergebung
Verkaufstüchtig	V001	56	3 Männer, 2 Frauen	Gesellschaft und Sex; Medieneffekte
Verzeihung	V002	57	1 Mann, 1 Frau	einander vergeben
Verzweifelter Prediger	V101	57	1 Mann, 1 Frau	Angst zu versagen; der Druck, unter dem Prediger stehen; Vertrauen, das hilft durchzuhalten
Vielleicht irgendwann	V007	57	1 Mann, 1 Frau	Evangelisation; zur Gemeinde zurück finden; Suche nach Sinn
Vorher – Nachher	V003	57	1 Mann, 2 Frauen	christlicher Lebensstil; Umgang mit Versuchungen
Wahre Worte	W101	57	1 Mann, 1 Frau	Leiterschaft; Stolz; die Wahrheit sagen
Warte bis zur Halbzeit	W001	57	1 Mann, 1 Frau	Evangelisation; Himmel und Hölle
Warten?	W002	57	2 Männer	Midlife-Krise; Druck am Arbeitsplatz; Suche nach Bedeutung
Was für ein Gefühl	W003	58	2 Männer, 1 Frau	Entscheidungsfindung
Weil ich dich liebe	W004	58	1 Mann, 1 Frau	die Konsequenzen von Sünde; Ehebruch
Wenn Vater wüsste	W005	58	2 Männer, 1 Frau	Vatertag; Väter, die Angst haben, sich zu engagieren
Wie man sich kleidet ...	W006	58	1 Mann, 2 Frauen	Erziehung; Kinder ihre eigenen Entscheidungen treffen lassen
Wieder da	W012	58	4 Männer, 3 Frauen	Beziehungen; die Notwendigkeit von Kleingruppen; einander unterstützen
Wir vertrauen auf ...	W007	58	1 Mann	Familienbeziehungen
Wo kann ich helfen?	W010	59	6 Frauen	den Bedürftigen helfen; nicht aufgeben; Umgang mit schwierigen Menschen
Wunderbar gemacht	W011	59	1 Mann, 1 Frau, 1 Kind, 1 Erzähler, 1 männl. Stimme	Elternschaft; Selbstachtung; die Einzigartigkeit des Menschen
Wunschzettel	W008	59	2 Männer, 2 Frauen, 1 Mädchen	Gier; Anhäufung von Besitz
»10«	Z001	59	3 Männer, 2 Frauen	das erste Gebot
Zu meiner Zeit	Z002	59	1 Person oder 11 Personen	Veränderung; Gemeinde

Thematisches Titelverzeichnis

ANDEREN DIENEN

Auf dem Zaun	A019	23
Charakter-Test	C004	24
Das Vermächtnis	D021	26
Der Freiwillige	D041	28
Der 27. Dezember	D046	28
Die Kriegerin	D048	31
Die richtige Entscheidung	D014	31
Dunkler Ritter der Seele	D105	33
Einfach nein sagen	E017	35
Ein Willkommensgruss	E101	35
Etwas verändern	E021	37
Feld der Träume	F101	38
Geboren um zu dienen	G102	39
Genug	G103	40
Hallo Menschlichkeit	H102	41
Herr Hibbs geht in den Zoo	H001	42
Herzversagen	H007	43
Ich möchte wissen ...	I009	43
Jazz und Max	J101	45
Jemand muss es tun	J003	46
Kampf mit den Keksen	K008	46
Kaufen Sie eins ...	K005	46
Kettenreaktion	K101	47
Kein Unfall	K006	47
Körperteile	K102	47
Maria und Elisabeth	M104	48
Maria und Martha	M103	48
Mission Possible	M008	49
Missions-Sonntag	M101	49
Müde, wenn man ...	M009	50
Portrait des Predigers	P101	52
Realitätstherapie	R004	53
Wahre Worte	W101	57
Wieder da	W012	58
Wo kann ich helfen?	W010	59
Zu meiner Zeit	Z002	59

ANGST

Auf dem Zaun	A019	23
Beth	B101	24
Charakter-Test	C004	24
Das Unheil lauert überall	D045	26
Das wahre Gesicht	D022	26
Das Wartezimmer	D023	27
Die ersten Fünf	D101	30
Die Fischer	D102	30
Dies ist wer ich bin	D104	33
Eingepackt	E102	36
Feld der Träume	F101	38
Gegensätze	G016	39
Gespräch auf einer Wiese	G002	40
Herr Pieper geht schlafen	H003	42
Interview	I015	45

Portrait des Predigers	P101	52
Single?	S006	54
Und jetzt?	U001	55
Vielleicht irgendwann	V007	57
Verzweifelter Prediger	V101	57

BIBLISCHE GESCHICHTEN

An einer Bushaltestelle	A004	22
Apostelgeschichte 2	A102	22
Das Testament	D107	26
Das verlorene Opfer	D020	26
Die Ehebrecherin	D108	30
Die Fischer	D102	30
Die verlorene Tochter	D103	32
Maria und Elisabeth	M104	48
Maria und Martha	M103	48
Möglichkeiten	M105	49

BLICK IN DIE EWIGKEIT

Gegensätze	G016	39
Warte bis zur Halbzeit	W001	57

CHARAKTER

Allein an der Spitze	A001	21
Auf einer Brücke	A103	23
Aufgegeben	A006	23
Ausgesprochen gut	A020	23
Beth	B101	24
Chamäleon	C001	24
Charakter-Test	C004	24
Das Testament	D107	26
Das Unheil lauert überall	D045	26
Das verlorene Opfer	D020	26
Das Vermächtnis	D021	26
Das wahre Gesicht	D022	26
Das Wartezimmer	D023	27
Der verlorene Cowboy	D047	29
Die Ehebrecherin	D108	30
Die ersten Fünf	D101	30
Die Kriegerin	D048	31
Dunkler Ritter der Seele	D105	33
Ein attraktives Geschäft	E015	34
Ein Willkommensgruss	E101	35
Erleuchtete Führungsqualit.	E106	37
Feld der Träume	F101	38
Gefangen im Netz	G012	39
Genug	G103	40
Herzkrank	H101	43
Herr P. I. Nocchio	H002	42
Ich werde etwas verändern	I012	44
Im Schlaraffenland	I004	44

Kein Unfall	K006	47	Eine Stunde am Mittwoch	E005	35
Maria und Martha	M103	48	Eine wahre Lawine	E016	35
Meine Schuld ist das nicht	M102	49	Es kommt darauf an	E011	37
Mission Possible	M008	49	Etwas verändern	E021	37
Missions-Sonntag	M101	49	Evangelophobia	E104	37
Pastor Haubitze – Finanzen	P102	52	Finger weg!	F004	38
Portrait des Predigers	P101	52	Gebetsverblüffung	G006	39
Powertrip	P004	52	Geboren um zu dienen	G102	39
Realitätstherapie	R004	53	Gespräch auf einer Wiese	G002	40
Schon wieder ein neues Jahr	S009	53	Guck mal, wer da lauscht	G011	41
Schritt für Schritt	S002	53	Herzversagen	H007	43
»So ist er eben«	S013	55	Im Falle eines Falles ...	I003	44
Sterne zählen	S102	55	Imbiss	I006	44
Wahre Worte	W101	57	Interview	I015	45
Wieder da	W012	58	Kein Unfall	K006	47
Wir vertrauen auf ...	W007	58	Kein Vergnügen	K002	47
Wo kann ich helfen?	W010	59	Keine Störung	K003	47
CHRIST UND ARBEITSWELT			Kettenreaktion	K101	47
Abschiede	A101	21	Kleingruppen-Alptraum	K007	47
Arbeit ist das halbe Leben	A018	22	Körperteile	K102	47
Das Geschäft des Lebens	D002	25	Liebes-Training	L101	48
Das große Zittern	D003	25	Mission Possible	M008	49
Das Vermächtnis	D021	26	Missions-Sonntag	M101	49
Die Kriegerin	D048	31	Müde, wenn man ...	M009	50
Die richtige Entscheidung	D014	31	Nur mal so ...	N004	51
Dunkler Ritter der Seele	D105	33	Pastor Haubitze – Finanzen	P102	52
Ein Schritt vor, ein Schritt ...	S012	34	Realitätstherapie	R004	53
Eine Stunde am Mittwoch	E005	35	Rein technisch	R001	53
Etwas verändern	E021	37	Seeleute mit Leib und Seele	S004	54
Erleuchtete Führungsqualit.	E106	37	Wieder da	W012	58
Ich werde etwas verändern	I012	44	EHE/FAMILIE		
Im Spiegelbild	I005	44	Abwesend	A007	21
Papiermüll	P103	51	Alles eine Frage ...	A008	21
Powertrip	P004	52	Alles verdreht	A002	21
Sitzungszimmer	S103	54	Anprobe	A005	22
Und so kehrte der Mann	U101	56	Arbeit ist das halbe Leben	A018	22
Verzweifelter Prediger	V101	57	Auf dieser Seite des Himmels	A009	23
Wahre Worte	W101	57	Auf einer Brücke	A103	23
Wo kann ich helfen?	W010	59	Bis dass der Tod ...	B005	24
CHRISTLICHER LEBENSSTIL			Blick aus dem Fenster	B003	24
Anprobe	A005	22	Danke fürs Zuhören	D001	25
Auf dem Zaun	A019	23	Das Rendezvous	D019	25
Aufgegeben	A006	23	Das Testament	D107	26
Ausgesprochen gut	A020	23	Das verlorene Opfer	D020	26
Charakter-Test	C004	24	Das wahre Gesicht	D022	26
Das Unheil lauert überall	D045	26	Der Eindringling	D027	28
Das wahre Gesicht	D022	26	Der 27. Dezember	D046	28
Der Eindringling	D027	28	Der verlorene Cowboy	D047	29
Der Flug	D040	28	Die Natur des Lebens	D013	31
Der 27. Dezember	D046	28	Die Spekulanten	D015	31
Der Tag X	D029	29	Die verlorene Tochter	D103	32
Die besten Freunde	D008	29	Die Zeit vergeht	D034	32
Die Fischer	D102	30	Die Zeit vergeht wie im Flug	D049	32
Die Geschichte von Rachel	D010	30	Ein attraktives Geschäft	E015	34
Die Kriegerin	D048	31	Ein spätes Essen	E018	34
Die Montagabend-Runde	D012	31	Eine Stunde am Mittwoch	E005	35
Die Stunde des Gebets	D016	32	Eine zweite Chance	E007	35
Die Zeit vergeht wie im Flug	D049	32	Eins nach dem andern	E009	36
			Eltern in Rente	E020	36

Erinnerungen	E010	37
Familienkrach	F002	38
Familien schnappschüsse	F102	38
Familienwerte	F003	38
Flügge	F008	38
Gefangen im Netz	G012	39
Gegensätze	G016	39
Genug	G103	40
Getrieben	G007	40
Grand Canyon	G010	41
Herzlichen Glückwunsch	H006	42
Hungrige Kinder	H005	43
Ich werde dich immer lieben	I013	43
Ich will nicht länger ...	I002	44
Imbiss	I006	44
In Freud und Leid	I008	45
Jazz und Max	J101	45
Jeder ist ein Meisterwerk	J001	45
Kampf mit den Keksen	K008	46
Lass mich los!	L001	48
Mission Possible	M008	49
Mitgefangen – mitgehangen	M001	49
Möglichkeiten	M105	49
Mütter und Töchter	M010	50
Nie wieder im Mutterleib	N003	51
Nur mal so ...	N004	51
Nur wir beide	N005	51
Realitätstherapie	R004	53
Richard 1992	R002	53
Sag es doch	S001	53
»So ist er eben«	S013	55
Sprich mit mir	S007	55
Sterne zählen	S102	55
Stimme in meinem Kopf	S103	55
Stippvisite	S008	55
Weil ich dich liebe	W004	58
Wie man sich kleidet...	W006	58
Wieder da	W012	58
Wir vertrauen auf ...	W007	58

EINWÄNDE GEGEN DEN CHRISTLICHEN GLAUBEN

Alles, nur keine Religion	A003	22
Der Eindringling	D027	28
Die große Frage	D011	31
Die Tischdekoration	D106	32
Dies ist wer ich bin	D104	33
Einfach schön	E008	36
Ganz gewiss	G101	39
Gott, geh weg!	G003	41
Grund genug?	G005	41
Im Falle eines Falles ...	I003	44
Interview	I015	45
Kein Vergnügen	K002	47
Paradiesische Zeiten	P001	52
Seeleute mit Leib und Seele	S004	54

ETHIK UND SOZIALES

Abschiede	A101	21
Abwesend	A007	21
Auf dieser Seite des Himmels	A009	23
Der Flug	D040	28
Der gestohlene Jesus	D028	28
Die ersten Fünf	D101	30
Die Geschichte von Rachel	D010	30
Die Kriegerin	D048	31
Ein netter Junge	E003	34
Ein Willkommensgruss	E101	35
Eingepackt	E102	36
Etwas verändern	E021	37
Falsch eingeschätzt	F001	37
Gott spielen	G009	41
Herr P. I. Nocchio	H002	42
Ich, ich und Chris	I001	43
Jazz und Max	J101	45
Kein Unfall	K006	47
Liebes-Training	L101	48
Nur mal so ...	N004	51
Ohne dich kann ich ...	O001	51
Rein technisch	R001	53
Sterne zählen	S102	55
Verkaufstüchtig	V001	56
Verzeihung	V002	57
Weil ich dich liebe	W004	58
Wo kann ich helfen?	W010	59
»10«	Z001	59

EVANGELISATION

Beth	B101	24
Die ersten Fünf	D101	30
Draußen	D018	33
Die verlorene Tochter	D103	32
Dies ist wer ich bin	D104	33
Eine wahre Lawine	E016	35
Eltern am Spielfeldrand	E103	36
Evangelophobia	E104	37
Ganz gewiss	G101	39
Grund genug?	G005	41
Kettenreaktion	K101	47
Missions-Sonntag	M101	49
Neulich im Fitnesscenter	N001	50
Security-Check	S003	54
Sehen ist Glauben	S005	54
Vielleicht irgendwann	V007	57
Warte bis zur Halbzeit	W001	57
Wieder da	W012	58
Zu meiner Zeit	Z002	59

FEIERTAGE

<i>Ostern und Karfreitag</i>		
Allein an der Spitze	A001	21
Die Ehebrecherin	D108	30
Die Tischdekoration	D106	32
Eiersuche	E019	33
Karwoche	K004	46

<i>Muttertag</i>		
Blick aus dem Fenster	B003	24
Ein Muttertag	E002	34
Imbiss	I006	44
Mütter und Töchter	M010	50
Mütterliche Maßstäbe	M002	50
<i>Vatertag</i>		
Falsch eingeschätzt	F001	37
Qualitätszeit	Q001	52
<i>Weihnachten</i>		
Das Weihnachtswunder	D024	27
Der Balanceakt	D026	27
Der gestohlene Jesus	D028	28
Der 27. Dezember	D046	28
Der undurchschnittliche ...	D030	29
Die Weihnachtsgeschichte	D033	32
Einkaufen nach Guerilla-Art	E012	36
Familienschnappschüsse	F102	38
Maria und Elisabeth	M104	48
Wunschzettel	W008	59
FINANZEN		
Arbeit ist das halbe Leben	A018	22
Die Kollekte	D032	31
Einkaufen nach Guerilla-Art	E012	36
Genug	G103	40
Gespräch auf einer Wiese	G002	40
Herzversagen	H007	43
Kaufen Sie eins ...	K005	46
Papiermüll	P103	51
Pastor Haubitze – Finanzen	P102	52
Was für ein Gefühl	W003	58
Wunschzettel	W008	59
GEBET		
Charakter-Test	C004	24
Die Kriegerin	D048	31
Die Stunde des Gebets	D016	32
Eine Zeit der Stille	E006	35
Gebetsverblüffung	G006	39
Keine Störung	K003	47
Nur wir beide	N005	51
GOTTESBILD		
Der Tag X	D029	29
Die Ehebrecherin	D108	30
Die verlorene Tochter	D103	32
Dunkler Ritter der Seele	D105	33
Ganz gewiss	G101	39
»Ich bin«	I014	43
Interview	I015	45
Karwoche	K004	46
Sehen ist Glauben	S005	54
»10«	Z001	59

GRUNDLAGEN DES CHRISTLICHEN GLAUBENS

Apostelgeschichte 2	A102	22
Ausgesprochen gut	A020	23
Das Weihnachtswunder	D024	27
Der ungläubige Thomas	D031	29
Die Beladenen	D007	29
Die große Frage	D011	31
Die verlorene Tochter	D103	32
Draußen	D018	33
Eiersuche	E019	33
Ein Herzstück	E001	34
Einfach schön	E008	36
Es kommt darauf an	E011	37
Glaube	G015	40
Grund genug?	G005	41
»Ich bin«	I014	43
Interview	I015	45
Ist da noch mehr?	I011	45
Ist denn »Nichts« heilig?	I016	45
Kanzelrede	K001	46
Karwoche	K004	46
Liebes-Training	L101	48
Nichts ist umsonst	N002	50
Wahre Worte	W101	57
Wunderbar gemacht	W011	59
»10«	Z001	59

LEBENSTEMPO

Der Balanceakt	D025	27
Der 27. Dezember	D046	28
Die besten Freunde	D008	29
Ein Schritt vor, ein Schritt ...	S012	34
Eine Stunde am Mittwoch	E005	35
Eltern in Rente	E020	36
Getrieben	G007	40
Im Spiegelbild	I005	44
Maria und Martha	M103	48
Powertrip	P004	52
Schon wieder ein neues Jahr	S009	53
Sitzungszimmer	S103	54
Und so kehrte der Mann	U101	56

NEU IM GLAUBEN

Beth	B101	24
Das große Zittern	D003	25
Der Eindringling	D027	28
Der Tag X	D029	29
Die Montagabend-Runde	D012	31
Guck mal, wer da lauscht	G011	41
Vorher – Nachher	V003	57

RENDEZVOUS

Finger weg!	F004	38
Geschlechterkampf	G001	40
Ich, ich und Chris	I001	43
Rein technisch	R001	53
Single?	S006	54

SCHWIERIGE LEBENSUMSTÄNDE

Abschiede	A101	21
Auf dieser Seite des Himmels	A009	23
Auf einer Brücke	A103	23
Bis dass der Tod ...	B005	24
Charakter-Test	C004	24
Das verlorene Opfer	D020	26
Das Wartezimmer	D023	27
Der verlorene Cowboy	D047	29
Die ersten Fünf	D101	30
Dunkler Ritter der Seele	D105	33
Eltern in Rente	E020	36
Ein Willkommensgruss	E101	35
Eingepackt	E102	36
Feld der Träume	F101	38
Genug	G103	40
Gespräch auf einer Wiese	G002	40
Große Erwartungen	G004	41
Im Schlaraffenland	I004	44
In der Dunkelheit	I007	45
Jazz und Max	J101	45
Mission Possible	M008	49
Portrait des Predigers	P101	52
Spiel's noch einmal ...	S014	55
Sterne zählen	S102	55
Und jetzt?	U001	55
Vorher – Nachher	V003	57
Wahre Worte	W101	57
Was für ein Gefühl	W003	58
Wieder da	W012	58
Wunderbar gemacht	W011	59

SELBSTBILD

An einer Bushaltestelle	A004	22
Beth	B101	24
Das lustige Mädchen	D004	25
Der Eindringling	D027	28
Die Zwangsjacke	D017	33
Dies ist wer ich bin	D104	33
Dieser neue Tag	D107	33
Dunkler Ritter der Seele	D105	33
Genug	G103	40
Hallo Menschlichkeit	H102	41
Herzkrank	H101	43
Ich werde etwas verändern	I012	44
Jeder ist ein Meisterwerk	J001	45
Körperteile	K102	47
Papiermüll	P103	51
Pastor General	P002	52
Portrait des Predigers	P101	52
»So ist er eben«	S013	55
Stimme in meinem Kopf	S103	55
Unter Druck	U002	56
Unterhaltungen	U003	56

UNSERE BEZIEHUNG ZU GOTT

An einer Bushaltestelle	A004	22
Beth	B101	24
Der alte Mann ...	D005	27
Der undurchschnittliche ...	D030	29

Die Beladenen	D007	29
Die Kriegerin	D048	31
Die Stunde des Gebets	D016	32
Die Zwangsjacke	D017	33
Dieser neue Tag	D107	33
Ein Herzstück	E001	34
Ein Muttertag	E002	34
Gott, geh weg!	G003	41
Grund genug?	G005	41
Ich will nicht länger ...	I002	44
Im Falle eines Falles ...	I003	44
Interview	I015	45
Jederzeit?	J002	46
Maria und Martha	M103	48
Nichts ist umsonst	N002	50
Vielleicht irgendwann	V007	57
Wunderbar gemacht	W011	59

VERGEBUNG/SCHULD

Abschiede	A101	21
Auf einer Brücke	A103	23
Ausgesprochen gut	A020	23
Das Testament	D107	26
Das verlorene Opfer	D020	26
Der verlorene Cowboy	D047	29
Die Ehebrecherin	D108	30
Die ersten Fünf	D101	30
Die verlorene Tochter	D103	32
Ein netter Junge	E003	34
Ein spätes Essen	E018	34
Eingepackt	E102	36
Kein Unfall	K006	47
Meine Schuld ist das nicht	M102	49
Möglichkeiten	M105	49
Stimme in meinem Kopf	S103	55
Unter Druck	U002	56
Vergebung	V004	56
Weil ich dich liebe	W004	58

ZWISCHENMENSCHLICHE BEZIEHUNGEN

Abschiede	A101	21
Alles eine Frage ...	A008	21
Andere Agenda	A104	22
Auf dieser Seite des Himmels	A009	23
Auf einer Brücke	A103	23
Ausgesprochen gut	A020	23
Bis dass der Tod ...	B005	24
Bitte nicht erwähnen!	B002	24
Charakter-Test	C004	24
Das wahre Gesicht	D022	26
Der Flug	D040	28
Die böse Frau	D009	30
Die ersten Fünf	D101	30
Die Zwangsjacke	D017	33
Dies ist wer ich bin	D104	33
Dieser neue Tag	D107	33
Ein Schritt vor, ein Schritt ...	S012	34

Eine wahre Lawine	E016	35
Eine zweite Chance	E007	35
Ein Willkommensgruss	E101	35
Eingepackt	E102	36
Flügge	F008	38
Freunde	F005	39
Genug	G103	40
Gleich nach der ASU	G008	40
Hallo Menschlichkeit	H102	41
Herr X, Herr Y und Herr Z	H004	42
Ich möchte wissen ...	I009	43
Ich werde dich immer lieben	I013	43
Ich will nicht länger ...	I002	44
In der Dunkelheit	I007	45
Jazz und Max	J101	45
Körperteile	K102	47
Lebenslinie	L002	48
Liebes-Training	L101	48
Mission Possible	M008	49
Missions-Sonntag	M101	49
Mütter und Töchter	M010	50
Neulich im Fitnesscenter	N001	50
Ohne dich kann ich ...	O001	51
Realitätstherapie	R004	53
Richard 1992	R002	53
Sag es doch	S001	53
Schritt für Schritt	S002	53
Schwesterliebe	S010	54
»So ist er eben«	S013	55
Sprich mit mir	S007	55
Sterne zählen	S102	55
Stippvisite	S008	55
Wieder da	W012	58
Wir vertrauen auf ...	W007	58
Wunderbar gemacht	W011	59

Kurzbeschreibung der Theaterstücke

ABSCHIEDE von Judson Poling

Best.-Nr.: A101

Vor 10 Jahren haben Dave, Alexa, Robert und Claire eine Gemeinde gegründet. Sie haben alles aufgegeben, um diese Gemeinde zu bauen. Sie waren die besten Freunde und haben zusammen gearbeitet.

Szene eins beginnt im Büro des Hauptpastors Robert mit Dave, dem zweiten Pastor. Dave ist zu Robert gekommen, um noch einmal von ihm zu hören, dass er, Dave, seinen Job verliert. Diese Situation ist für beide Männer sehr schwierig und schmerzvoll. Szene zwei beginnt mit Alexa und Claire. Alexa besucht in ihrer Mittagspause Claire in ihrem Haus. Sie haben sich seit einigen Wochen nicht gesehen. Während ihrer Unterhaltung klingelt Alexas Handy – es ist ihr Mann, Dave. Er erzählt ihr, dass er von Robert gefeuert wurde. Alexa legt auf und konfrontiert ihre Freundin – ihre beste Freundin - mit dieser Nachricht. Wieso hat Claire sie nicht vorgewarnt? Gekränkt verlässt Alexa das Haus. Diese beiden Szenen konfrontieren den Zuschauer mit der Komplexität von Freundschaft und gemeinsamer Arbeit.

Angeschnittene Themen: Zerbrochene Beziehungen; Umgang mit Konflikten; Ehrlichkeit; Herausforderungen im Dienst; Herausforderungen als Leiter; schmerzhaftes Entscheidungen treffen
Schauspieler: 2 Frauen, 2 Männer

ABWESEND von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: A007

Drei Generationen der Familie Elsberg posieren für ein Foto für die Gemeinde-Mitgliederliste. Von Zeit zu Zeit friert die Szene ein und eine Person spricht zum Publikum. Marlene ist die Matriarchin. Sie hat miterlebt, wie ihr Sohn Johannes zum erfolgreichen Geschäftsmann wurde, obwohl sie ihn alleine aufgezogen hat, nachdem ihr Mann im Krieg gefallen war. Ihr Sohn Johannes arbeitet hart und wünscht sich, dass die Familie seine Bemühungen besser würdigen würde. Das kostet ihn schließlich seine Ehe. Willi, sein Sohn aus dieser Ehe, ist der typische Vertreter der Generation X. Er ist zynisch, hat kein Ziel und will um keinen Preis so werden wie sein Vater. Nach dem Fototermin möchte Marlene, dass auch die Namen ihrer ehemaligen Schwiegertochter und ihrer Enkelin zusammen in das Mitgliederverzeichnis aufgenommen werden. Aber sie ist die Einzige, die zur Kirche geht – alle anderen glänzen durch Abwesenheit.

Angeschnittene Themen: Generationskonflikte; die

Probleme der Kirche, die Generation X zu erreichen
Schauspieler: 3 Männer, 1 Frau

Predigttitlel-Vorschlag: Der schöne Schein; Wenn Familien zerbrechen

ALLEIN AN DER SPITZE von Judson Poling

Best.-Nr.: A001

Ein offensichtlich überarbeiteter römischer Politiker wird an einem Sonntag von Vertretern eines »politischen Aktionskomitees« um einen Termin gebeten. Es gelingt ihm, sie noch ein wenig hinzuhalten. In einem Monolog berichtet der Politiker dem Publikum über seinen Beruf, über diverse Interessengruppen, die ihn für ihre Zwecke missbrauchen wollen – und über einen Mann, den er auf Verlangen – aus nationalen Gründen – dieses Aktionskomitees vor zwei Tagen hinrichten lassen und der in seinen Augen doch eigentlich harmlos war. Als er hinausgeht, erkennen wir, dass Pilatus – denn um ihn handelt es sich hier – herausfinden wird, dass Jesus wieder auferstanden ist.

Angeschnittene Themen: Gefahren der Macht; die Notwendigkeit von göttlicher Hilfe und Unterstützung; Auferstehung von Jesus Christus

Schauspieler: 1 Mann

Predigttitlel-Vorschlag: Das größte Ereignis in der Geschichte

ALLES EINE FRAGE DER PERSPEKTIVE von Judson Poling

Best.-Nr.: A008

Ein erschöpfter Ehemann kommt am Ende eines Arbeitstages nach Hause zu seiner nicht weniger erschöpften Frau. Schon nach wenigen Augenblicken führen ihre Erschöpfung und ihre unerfüllten Bedürfnisse zu einem heftigen, aber komischen Wortwechsel. Die Szene friert ein; ein Eheberater erscheint und erklärt, dass er gerne von jedem der beiden Ehepartner die Situation aus seiner Sicht hören möchte. Die Szene wird zweimal gespielt, jeweils aus der Sicht eines Ehepartners. Es ist kaum zu glauben, dass in beiden Szenen dieselbe Situation dargestellt wird.

Angeschnittene Themen: Ehe; die Wahrheit sagen

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau, wahlweise 1 Mann/1 Frau

Predigttitlel-Vorschlag: Das Feuer der Ehe anfachen; Konflikte meistern; Mensch, ärgere dich nicht

ALLES VERDRECKT von Judson Poling

Best.-Nr.: A002

Jennifer flüchtet fünfzehn Minuten vor ihrer Trauung, aus Angst vor diesem bedeutsamen Schritt. Sie setzt sich auf die Bank einer Bushaltestelle und unterhält sich mit einem alten Mann. Dieser hilft ihr, ihre Furcht vor der Hochzeit zu verstehen, indem er sie dazu

bringt, ihm ihre Kindheitsgeschichte zu erzählen. Sie berichtet, dass sie mit zwölf Jahren entdeckte, dass ihr Vater ein Verhältnis hatte. Dies zerstörte ihr Vertrauen in Männer. Nun fragt sie sich, ob sie ihrem Verlobten vertrauen kann. Der alte Mann ermutigt sie, ihren Verlobten so zu sehen, wie er ist, und nicht, wie ihr Vater war.

Angeschnittene Themen: Ehebruch; Umgang mit früheren Verletzungen; der Schmerz, den Lügen verursachen

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau, 1 männliche Stimme aus dem Hintergrund

Predigttitlel-Vorschlag: Das siebte Gebot; Let's talk about Sex

ALLES, NUR KEINE RELIGION von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: A003

Helen und Frank sind auf dem Weg zu ihrer Tochter Klara und deren Mann Bernhard. Beide Ehepaare hoffen, einen »schönen« Abend zu erleben, ahnen jedoch, dass dies unwahrscheinlich ist, da die vergangenen Besuche meist im Streit über die jeweilige Religionszugehörigkeit endeten. Der Grund dafür: Helen und Frank sind katholisch, Klara hat die katholische Kirche verlassen und wurde protestantisch wie ihr Ehemann. Das Theaterstück zeigt ganz ehrlich die Missverständnisse und verletzten Gefühle, die aus familiären Spannungen dieser Art resultieren.

Angeschnittene Themen: Unterschiede zwischen Denominationen; Religion als Ursache für Entfremdung innerhalb von Familien

Schauspieler: 2 Männer, 2 Frauen

Predigttitlel-Vorschlag: Was Katholiken von Protestanten lernen können, und umgekehrt

AN EINER BUSHALTESTELLE von Judson Poling

Best.-Nr.: A004

Eine moderne Erzählung der »Frau am Jakobsbrunnen« aus Johannes 4. Eine Prostituierte trifft an einer Bushaltestelle einen Fremden. Dieser ist nicht nur sehr freundlich zu ihr, sondern fragt sie auch, ob sie ihm einen Schluck zu trinken geben kann. Sie ist sehr erstaunt, als er sie wie einen Menschen behandelt und nicht wie eine Prostituierte. Ihr Erstaunen wächst, als der Fremde von sich behauptet, Jesus zu sein. Auch wenn sie skeptisch ist, überzeugt sie seine Fähigkeit, so viele Details aus ihrem Leben zu beschreiben, davon, dass er real ist. Als er sie verlässt, drückt sie zögernd ihren Wunsch aus, sich wieder einmal mit ihm zu unterhalten.

Angeschnittene Themen: Unsere Beziehungen zu Gott; Selbstbild

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau

Predigttitlel-Vorschlag: Private Unterhaltungen – Jesus unterhält sich mit einem Sünder

ANDERE AGENDA von Judson Poling

Best.-Nr.: A104

Jim ist Pastor und hat einige Schlüsselleiter zusammengerufen, um die Frage zu diskutieren, wie man den Level der Gemeinschaft in der Gemeinde erhöhen kann. „Sonst würde man ja doch nur Kirche spielen“. Während der Sitzung wird deutlich, wie jeder Leiter eine andere Agenda verfolgt. Einer möchte einen neuen Spielplatz, ein anderer möchte Gemeindemitglieder als Versicherungsnehmer gewinnen, wieder ein anderer möchte über sexuelle Diskriminierung durch die Schilder auf den Behindertenparkplätzen sprechen. Am Ende der Sitzung kann Jim nur frustriert die Hände über dem Kopf zusammenschlagen!

Angeschnittene Themen: Gemeinschaft

Schauspieler: 3 Männer, 2 Frauen

ANPROBE von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: A005

Paula ist Christ, ihr Ehemann Martin jedoch nicht. Beim Einkaufen treffen sie ihre Freundin Conny, die Paula ganz begeistert erzählt, dass sich ihr Sohn gerade bekehrt hat. Nachdem sie weggegangen ist, entbrennt zwischen Paula und Martin eine hitzige Debatte, weil Martin Paulas Begeisterung für geistliche Dinge nicht teilen kann. Er weiß, dass sie mit ihm, so wie er ist, nicht glücklich ist, und sie weiß, dass er sich über ihre Veränderung ärgert. Beide sind frustriert, dass, obwohl sie sich lieben, ein wesentlicher Bereich ihres Lebens ein ständiger wunder Punkt ist.

Angeschnittene Themen: Ehe; geliebter Nichtchrist; Evangelisation

Schauspieler: 1 Mann, 2 Frauen

Predigttitlel-Vorschlag: Ehe ist Arbeit; Überleben, auch wenn man geistlich nicht zusammenpasst

APOSTELGESCHICHTE 2

von Kelly Dolan

Best.-Nr.: A102

Eine Sprechmotette über die Faszination einer Gemeinde nach Apostelgeschichte 2.

Angeschnittene Themen: Gemeinde nach Apostelgeschichte 2

Schauspieler: 8 Sprecher (innen)

ARBEIT IST DAS HALBE LEBEN von Mark Demel

Best.-Nr.: A018

Tim, ein frisch gebackener Doktor, unterhält sich während eines Grillfestes mit seiner Mutter. Als sie auf seine Arbeit zu sprechen kommen, zeigt sie sich beunruhigt, dass er immer noch keinen Job gefunden hat. Aber Tim verteidigt sich. Er will den richtigen Job finden und nicht den erstbesten annehmen. Sein Vater hat hart gearbeitet, obwohl er seine Arbeit nicht mochte, aber Tim will sich nicht quälen. In diesem Moment tritt sein Vater ein – was eine peinliche Stille verursacht. Dieser verteidigt, was er getan hat, um

die Familie zu ernähren, gibt aber auch zu, dass er sich so manches Mal danach gesehnt hat, etwas zu tun, das ihm auch Spaß gemacht hätte. Dazu hätte er aber ein Risiko eingehen müssen. Am Ende drückt Tim Bewunderung für die Opfer seines Vaters aus, die seine Karriere jetzt erst ermöglichen.

Angeschnittene Themen: Den richtigen Beruf suchen; Opfer der Eltern für ihre Kinder

Schauspieler: 2 Männer, 1 Frau

Predigtitel-Vorschlag: Vater und Sohn; Wie der Vater so der Sohn; Willkommen in der Realität!

AUF DEM ZAUN von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: A019

Ein Mann sitzt auf einem Zaun. In eingespielten Rückblenden erfährt man, dass sein ganzes Leben bislang daraus bestand, sich Chancen offen zu halten und Zugeständnisse zu vermeiden. Als kleiner Junge verschieb er sich nie einer bestimmten Sportart. Als junger Mann wagte er es nicht, die Frau seiner Träume zu heiraten. Jetzt will er sich nicht in der Kirche engagieren. Schließlich bleibt er da, wo er sein ganzes Leben lang war: auf dem Zaun seines Lebens, unerfüllt und alleine.

Angeschnittene Themen: Unentschlossenheit; Mitarbeit in der Gemeinde; Entscheidung zum Christsein

Schauspieler: 4 Männer, 1 Frau

Predigtitel-Vorschlag: Morgen ist auch noch ein Tag; Nur nicht festlegen

AUF DIESER SEITE DES HIMMELS

von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: A009

Da ihr Vater gestürzt ist und sich verletzt hat, ringt sich Annie dazu durch, ihn in ein Altenheim zu bringen. Sie ist fest davon überzeugt, dass es Zeit ist, ihn an einem Ort unterzubringen, an dem er intensiver betreut werden kann. Er schimpft jedoch über diese Veränderung. Er hat das Gefühl, ihr zur Last zu fallen – es ist nicht leicht, alt zu werden. Seine Tochter erklärt ihm liebevoll, wie sehr sie ihn liebt, und dass er für sie keine Last ist.

Angeschnittene Themen: älter werden; betagte Eltern versorgen

Schauspieler: 1 Mann, 2 Frauen

Predigtitel-Vorschlag: Wie lebe ich mit meinen Eltern, ohne durchzudrehen?; Alt werden – und dann?

AUF EINER BRÜCKE

von Jeff Berryman/ Steve Pederson

Best.-Nr.: A103

Robert und Julia sind seit neun Jahren geschieden. Robert hat seine Ex-Frau gebeten, sich mit ihm auf einer Brücke zu treffen, um ihr die letzte Unterhaltszahlung für ihren jetzt 18jährigen Sohn Chris zu geben. Während des Gespräches wird klar, dass Robert, der sich bisher nicht mehr für Julia und

Chris interessiert hat, einen Neuanfang starten will. Er lädt Julia zum Essen ein. Julia ist jedoch noch sehr verletzt und verbittert. Sie schiebt ihre bevorstehende Hochzeit mit einem Zahnarzt vor, um der Einladung auszuweichen. Chris - auch tief verletzt durch die mangelnde Zuwendung seines Vaters - erscheint auf der Brücke. Nach einem kurzen Dialog mit seinem Sohn, verlässt Robert enttäuscht die Brücke. Chris konfrontiert seine Mutter mit der Frage, warum sie Robert bezüglich der Hochzeit belogen hat. Er kennt die Antwort: Sie hat die Trennung von Robert noch nicht überwunden.

Angeschnittene Themen: Scheidung; Umgang mit Verletzungen; Vergebung

Schauspieler: 1 Frau, 1 Mann, 1 männlicher Teenager

AUFGEGBEN von Judson Poling

Best.-Nr.: A006

Matthias ist seit sieben Monaten arbeitslos, was ihm große Probleme bereitet. Um seine Frau zu beruhigen, beschließt er, ihr zu erzählen, dass er eine neue Arbeitsstelle gefunden hat. Während seine Frau nun glaubt, dass er arbeitet, streift er seit einer Woche von 9 bis 17 Uhr im Einkaufszentrum herum. Als die Wahrheit ans Licht kommt, müssen sich Matthias und alle anderen mit der Tatsache auseinandersetzen, dass er aufgegeben hat, eine neue Arbeitsstelle zu finden.

Angeschnittene Themen: Aufgeben; Scheitern

Schauspieler: 2 Männer, 1 Frau

Predigtitel-Vorschlag: Jeder kann aufgeben

AUSGESPROCHEN GUT von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: A020

Klaus und seine Frau Hanni haben ihre besten Freunde zum Essen eingeladen. Mitten in den Vorbereitungen bemerkt Klaus Hannis düstere Miene. Ihre zusammengekniffenen Augen sind ein sicheres Zeichen dafür, dass etwas nicht stimmt. Zuerst streitet sie dies ab, aber als Klaus nachhakt, gibt sie zu, dass sie auf Tina wütend ist. In diesem Moment kommen Bill und Tina. Die beiden Männer gehen zum Grill, und Hanni wirft Tina etwas vor, das schon vier Monate zurückliegt. Tina gibt ihren Fehler sofort zu, wundert sich aber, warum Hanni das Problem nicht schon früher angesprochen hat. Unausgesprochener Ärger zwischen Freunden kann Beziehungen zerstören, und Hanni lernt, dass es besser ist, eine Verletzung schon gleich auszudrücken, wenn sie passiert.

Angeschnittene Themen: Freundschaft; Spannungen beheben; in Liebe konfrontieren

Schauspieler: 2 Männer, 2 Frauen

Predigtitel-Vorschlag: Zwischenmenschliches; Weißt du noch ...?

BESUCHSZEIT von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: B001

Eine Frau besucht ihre Mutter, die auf der Intensivstation eines Krankenhauses liegt. Sie unterhält sich mit ihr, als ob alles normal wäre. Verschiedene Besucher, darunter der Arzt und ein Pfarrer, lassen die Frau nach Gesprächen mit dem Gefühl zurück, alleine zu sein. Es scheint, dass keiner weiß, wie man einem Menschen in einer schmerzlichen Situation beistehen kann.

Angeschnittenes Thema: andere trösten

Schauspieler: 2 Männer, 2 Frauen

Predigtitel-Vorschlag: Liebe der etwas anderen Art

Beth von Jeff Berryman

Best.-Nr.: B101

In diesem Monolog lernen wir Beth kennen, die offensichtlich nervös ist. Indem wir ihrer Geschichte zuhören, erfahren wir, dass ihre Sorgen nicht einfach „Alltagsorgen“ sind, sondern tiefer gehen und Angst, Panikattacken und Isolation verursachen. Sie erzählt von einer Therapie und anderen Versuchen ihre Ängste in den Griff zu bekommen. Beth berichtet von ihrer Begegnung mit Jeff, einem Mann mit einer ähnlichen Geschichte. Jeff schlägt vor, dass sie seinen „erstaunlichen Lehrer“ treffen sollte, der ihm geholfen hat, seine Ängste zu bewältigen. Dann erzählt Beth von ihrer Begegnung mit Jesus, wie sie ihn kennen gelernt hat, und welche Veränderungen sich in ihrem Leben entwickelt haben. Sie ist ehrlich und gibt zu, dass nicht alles perfekt läuft. Sie hat noch immer „verrückte Tage“, aber nun hat sie „einige sehr nette Menschen, auf die sie sich verlassen kann, besonders einen“.

Angeschnittene Themen: Verändertes Leben; Leben nach der Bekehrung; Sorgen; Ängste; Erlösung; Zeugnis geben; sich um andere kümmern

Schauspieler: 1 Frau

BIS DASS DER TOD ... von Mark Demel

Best.-Nr.: B005

Gregor fällt es schwer, über den Tod seines Bruders hinwegzukommen. Drei Szenen aus der Vergangenheit beschreiben ihr manchmal hartes, aber meist herzliches Verhältnis. In der ersten erzählt Johannes Gregor von seiner bevorstehenden Hochzeit. In der zweiten unterhalten sie sich darüber, dass Johannes Vater wird. In der dritten Szene hat Gregor erfahren, dass sein Bruder an Krebs erkrankt ist. Nach einem Szenenwechsel in die Gegenwart kommt Gregors Frau ins Zimmer und versucht, ihn aufzumuntern und über den Verlust hinwegzutrusten. Aber Gregor kommt nicht aus seiner Traurigkeit und Hoffnungslosigkeit heraus.

Angeschnittene Themen: Tod; Sinn des Lebens nach einem schweren Verlust

Schauspieler: 2 Männer, 1 Frau

Predigtitel-Vorschlag: Bis in alle Ewigkeit; Familienbande

BITTE NICHT ERWÄHNEN! von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: B002

Der gemeinsame Abend von zwei befreundeten Ehepaaren ist belastet, weil einer der Männer arbeitslos ist. Während die gastgebende Ehefrau (auf komische Weise) völlig übertrieben versucht, die Gefühle des arbeitslosen Mannes zu schonen, indem sie gewisse Themen nicht anspricht, wünscht sich der arbeitslose Mann, er könnte zu Hause bleiben, damit er sich nicht mit anderen Leuten und ihrer Reaktion auf seine gegenwärtige Situation auseinandersetzen muss. Schließlich sprechen die beiden Ehemänner ganz offen über diese Situation, wobei der gastgebende Mann zugibt, selbst eine Weile arbeitslos gewesen zu sein, sodass er sich in die Situation seines Freundes hineinversetzen kann.

Angeschnittene Themen: Arbeitslosigkeit; Ehrlichkeit in Bezug auf negative Gefühle; Gemeinschaft

Schauspieler: 2 Männer, 2 Frauen

Predigtitel-Vorschlag: Haben Sie alles, was Sie zum Wachsen brauchen?; Die Botschaft aufnehmen

BLICK AUS DEM FENSTER von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: B003

Carola steht mit einer gepackten Tasche vor ihrem Haus. Sie denkt darüber nach, ihre Familie zu verlassen. Zuerst scheint sie kalt und hart zu sein, aber nach und nach gewinnt sie die Zuneigung der Zuschauer, die erkennen, dass Carola von den Menschen in ihrem Leben nur getreten wird, weil diese von ihr nur nehmen, ihr aber nie etwas zurückgeben.

Angeschnittene Themen: anstrengende Beziehungen; Herausforderung für Mütter

Schauspieler: 1 Frau, 1 Kind

Predigtitel-Vorschlag: Herz-Schmerzen

CHAMÄLEON von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: C001

Als Jonny seinen Vater im Büro besucht, ist er erstaunt darüber, wie stark dessen Verhalten durch die Geschehnisse um ihn herum bestimmt wird. In einem Augenblick ist Jonnys Vater liebevoll und singt Loblieder, aber sobald er schlechte Neuigkeiten erhält, attackiert er seinen Sohn verbal. Jonny ist völlig verwirrt, als er innerhalb kurzer Zeit zweimal Zeuge eines solchen Wandels wird.

Angeschnittene Themen: Gottes Gegenwart in unserem Leben; Kontrolle über unsere Gefühle

Schauspieler: 3 Männer

Predigtitel-Vorschlag: Stabilität in einer sich verändernden Welt

CHARAKTER-TEST von Mark Demel

Best.-Nr.: C004

Früh am Morgen telefoniert Markus mit seinem Bruder Stefan, der gerade vor seiner mündlichen Doktorprüfung steht. Nach dem Gespräch fällt ihm noch so viel ein, was er dem nervösen Stefan hätte

sagen können, um ihn zu beruhigen. Er ruft zurück – aber sein Bruder ist schon weg. Im Laufe des Tages wird Markus klar, dass er, um seinem Bruder noch einmal Glück zu wünschen, auch eine zweistündige Autofahrt auf sich nehmen würde. Er fährt und kommt gerade noch rechtzeitig an. Stefan ist geschockt, aber geschmeichelt. Nach einem für beide bedeutungsvollen Augenblick beginnt das Examen, und als es vorbei ist, dankt Markus Gott für die Eingebung, loszufahren und seinem Bruder zu zeigen, wie wichtig er für ihn ist.

Angeschnittene Themen: Eingebungen von Gott; dienen; Kraft der Ermutigung

Schauspieler: 2 Männer, 1 Frau

Predigttitlel-Vorschlag: Familienbande; Nutzen Sie die Zeit

DANKE FÜRS ZUHÖREN von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: D001

Eine Familie beschließt, im Freien zu picknicken, obwohl es sehr kalt ist. Der Zuschauer wird Zeuge einer typischen Mittagessenkonversation einer Familie, die nur selten Gelegenheit zu einem Gespräch hat. Während der Konversation versucht der Teenagersohn, von einem Fußballspiel zu erzählen; er wird jedoch immer wieder unterbrochen. Verschiedene Male wird er gebeten, noch einmal neu zu beginnen – und wird doch nur wieder ignoriert. Am Ende ergreift die Familie vor der Kälte die Flucht und kehrt ins Haus zurück. Lediglich der Sohn bleibt alleine am Tisch zurück. Er beschließt, seine Geschichte zu Ende zu erzählen, und redet so, als würden alle noch am Tisch sitzen. Schließlich dankt er ironisch jedem Einzelnen fürs Zuhören, obwohl keiner mehr da ist, der es hören könnte.

Angeschnittene Themen: Familie; Zuhören

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau, 1 männlicher und 1 weiblicher Teenager

Predigttitlel-Vorschlag: Sich den Herausforderungen der Familie stellen

DAS GESCHÄFT DES LEBENS von Brian

Svenkeson/ Steve Pederson/Mark Demel

Best.-Nr.: D002

David und Peter haben beschlossen, die Firma zu verkaufen, für deren Aufbau sie zehn Jahre lang gearbeitet haben. Peter ist von einem millionenschweren Angebot einer Investmentgruppe begeistert, aber David zögert. Es kommt zum Streit. Als sie versuchen, eine endgültige Entscheidung über den Verkauf zu fällen, wirft Peter seinem Partner David dessen übertriebene Hingabe an seine Arbeit vor. Als David antwortet, er habe schließlich sein Leben in die Firma investiert, entgegnet Peter: »Du hast dein Leben investiert, ich meine Zeit.« Peter geht, nachdem er an David appelliert hat, sich das Angebot durch den Kopf gehen zu lassen. Wie wird er sich entscheiden?

Angeschnittene Themen: Arbeit; Arbeitssucht

Schauspieler: 2 Männer

Predigttitlel-Vorschlag: Ihre Arbeit ist Gott wichtig

DAS GROSSE ZITTERN von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: D003

Am Wochenende hat Klara sich entschieden, ihr Leben mit Jesus zu leben. Jetzt ist es Montagmorgen, und sie unterhält sich mit Gott darüber, wie sie ihren Arbeitskollegen und Freunden von dieser Entscheidung erzählen soll und wie sie sich nun als Christ verhalten muss. Sie fällt in Extreme. So will sie eine überdimensionale Bibel mitnehmen und ständig »Preiset den Herrn« sagen. Trotz dieser amüsanten Aspekte wird deutlich, dass Gott von ihr die Aufgabe ihres alten Lebens verlangt.

Angeschnittene Themen: Neu im Glauben; Gott gehorchen; den Glauben bekennen

Schauspieler: 1 Frau

Predigttitlel-Vorschlag: Bequem leben; Veränderungen

DAS LUSTIGE MÄDCHEN von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: D004

Eine Frau erzählt die Geschichte ihrer Übergewichtigkeit: Als Kind wird sie immer von ihrem Bruder gehänselt, in der Schule lernt sie, wie man Gelächter erzeugt, indem man sich zum Klassenkasper macht, und auf der Uni schließlich macht sie die Entdeckung, dass Menschen sie nur zur Kenntnis nehmen und sie mögen, wenn sie sie zum Lachen bringt. Sie versucht sogar, als Komikerin zu arbeiten. Aber trotzdem sitzt sie am Ende in einen Schrank gekauert und fühlt sich »in der Menge verloren«.

Angeschnittene Themen: Außenseiter sein; das Bedürfnis nach Anerkennung

Schauspieler: 1 Mann, 2 Frauen (verschiedene Rollen für einen Mann und eine Frau)

Predigttitlel-Vorschlag: Was würde Jesus zu Madonna sagen?

DAS RENDEZVOUS von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: D019

Ein Mann in mittleren Jahren und eine Frau stehen jeweils auf entgegengesetzten Seiten der Bühne vor einem Spiegel. Beide machen sich für eine offensichtlich wichtige Verabredung fertig. Jeder der beiden ist ängstlich darauf bedacht, einen möglichst guten Eindruck zu hinterlassen, doch hadern sie mit den Spuren des Alters, die diese Bemühungen beeinträchtigen. Sie erledigen die letzten Handgriffe, verlassen ihr »Zimmer« und treffen sich in der Bühnenmitte. Nun erfährt das Publikum, dass die beiden miteinander verheiratet sind und ihren siebzehnten Hochzeitstag feiern. Hat die Zeit etwas an ihrer Beziehung verändert?

Angeschnittene Themen: Ehe; Hochzeitstag

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau
Predigttitlel-Vorschlag: Wie finde ich die Liebe fürs Leben?; Gemeinsam alt werden; Ehe leben – Ehe lieben

DAS TESTAMENT von Jeff Berryman

Best.-Nr.: D107

In dieser zeitgemäßen Übertragung des Gleichnisses vom verlorenen Sohn geht es um den Streit einer modernen Familie ums Geld und die Auseinandersetzung mit Zorn und Reue. Die Geschwister Tony, Diana und Fletcher treffen sich zur Testamentseröffnung bei der Rechtsanwältin ihres verstorbenen Vaters. Diana ist außer sich vor Wut, weil Fletcher ebenfalls einbestellt wurde. Die drei Kinder bekamen von ihrem Vater eine halbe Million Dollar, mit der sie arbeiten sollten. Fletcher, der jüngste, verließ sein Elternhaus und gab seinen Anteil innerhalb kürzester Zeit aus. Einen Teil des Geldes verschenkte er. Tony und Diana dagegen investierten ihren Anteil erfolgreich und verdienten viele Millionen damit. ...

Angeschnittene Themen: Verlorener Sohn; Familienkonflikte; Versöhnung; Vergebung; Geschwisterrivalität; Zorn

Schauspieler: 3 Männer, 1 Frau

DAS UNHEIL LAUERT ÜBERALL

von Judson Poling

Best.-Nr.: D045

Dieser amüsante Sketch beginnt damit, dass ein Mann sein Apartment betritt. Er sieht sich ängstlich um, schaut hinter jede Tür, schaut unter und in alle Schränke. Er desinfiziert die gesamte Wohnung, zieht sich Gummihandschuhe an, küsst das Hufeisen, das er über die Tür hängt, und fasst nur Essen an, das verpackt und eingeschweißt ist. Er nimmt sich eine Vitamin C-Tablette und liest sein Lieblingsbuch: »Das Unheil lauert überall – Wie man trotzdem überlebt«. Ein Klopfen an der Tür erschreckt ihn beinahe zu Tode. Ein Besucher behauptet, er bringe einen Lotterie- Gewinn von zehn Millionen Mark vorbei. Nach anfänglicher Skepsis – schließlich hat er noch niemals wirklich Glück gehabt – öffnet er die Tür, um den Scheck entgegenzunehmen. Und genau in diesem Moment fällt ihm das Hufeisen auf den Kopf ...

Angeschnittene Themen: Angst; extremes Unglück

Schauspieler: 3 Männer (einer davon nur als Stimme)

Predigttitlel-Vorschlag: Alles Gute kommt von oben; Das Glück steht in den Sternen

DAS VERLORENE OPFER von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: D020

Der verlorene Sohn einmal anders. Johannes macht alle anderen für seine Probleme verantwortlich. Er verlangt sein Erbe und verlässt sein Elternhaus – und scheitert. Trotzdem gibt er seinem Vater die Schuld. Ein breit angelegtes Theaterstück mit zeitgemäßen

Anspielungen. Es macht vor allem Spaß, weil die beiden Darsteller alle Soundeffekte selbst umsetzen.

Angeschnittene Themen: Opfermentalität; Verantwortung für eigene Fehler übernehmen

Schauspieler: 2 Männer

Predigttitlel-Vorschlag: Der moderne verlorene Sohn; Versagt – was ist, wenn ich alles falsch gemacht habe?

DAS VERMÄCHTNIS von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: D021

Miriam, eine Bibliothekarin, geht in den Ruhestand. Als sie mit ihrer Tochter Laura von der Abschiedsfeier zurückkehrt, ist Miriam still in sich gekehrt. Laura fragt, wie sie es findet, dass die neue Bibliothek nach dem Mann benannt wurde, der das Grundstück gestiftet hat, und nicht nach ihr, die die Bibliothek aus dem Nichts aufgebaut hat. Miriam antwortet mit für sie typischer Demut, dass der Spender diese Ehre verdient hat, aber man spürt, dass sie verletzt ist. Dann treffen die beiden einen Mann, den Miriam vor vielen Jahren zu lesen ermutigt und dem sie geholfen hat, seine Legasthenie zu überwinden. Inzwischen hat dieser Mann ein Buch geschrieben. Sie ist tief berührt, als ihr deutlich wird, wie wichtig es war, dass sie sich in das Leben dieses Mannes investiert hat.

Angeschnittene Themen: Elternschaft; Charakter; Christ und Arbeitswelt; anderen dienen

Schauspieler: 1 Mann, 2 Frauen

Predigttitlel-Vorschlag: Stell dein Licht nicht unter den Scheffel

DAS WAHRE GESICHT

von Donna Lagerquist und Steve Pederson

Best.-Nr.: D022

Tim und Gabi sitzen in ihrer Wohnung und warten darauf, dass ihre Tochter von der Schule nach Hause kommt. Sie ist schon lange überfällig. Im Laufe ihres Gespräches macht Tim seinem Ärger gegenüber seiner Tochter und auch gegenüber seiner Frau Luft, während sich bei Gabi Angst breit macht. Als sie schließlich erfahren, dass mit ihrer Tochter alles in Ordnung ist, und sie bald nach Hause kommen wird, merkt Gabi, dass sich auch ihr Mann Sorgen gemacht hat, wenn er diese auch äußerlich gut hinter seinem Ärger versteckt hat. Tim ist der klassische Hardliner, der sich immer unter Kontrolle hat und lernen muss, dass Angst eine normale menschliche Emotion ist, die man nicht verstecken sollte.

Angeschnittene Themen: Ärger; Furcht und Ärger als Kehrseiten einer Medaille; Emotionen; Ehe

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau

Predigttitlel-Vorschlag: Unter einer harten Schale ...; Neue Männer braucht das Land – von Machos und Mamasöhnchen; Du musst ein Schwein sein in dieser Welt

DAS WARTEZIMMER von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: D023

Vier Personen gelangen auf geheimnisvolle Weise in ein »Wartezimmer«, in dem sich auch ein Telefon befindet. Eine ältere Frau wartet auf den Anruf ihrer Schwester, mit der sie sich vor zwölf Jahren zerstritten hat. Eine junge Frau wartet darauf herauszufinden, was sie mit dem Rest ihres Lebens anfangen soll. Sie sucht nach einem Menschen, der ihr ihre Zukunft garantiert, bevor sie ihr Studium aufnimmt. Ein Mann wurde wegen seiner unbeherrschten Wutausbrüche entlassen, möchte aber von der Firma an seinen Arbeitsplatz zurückgerufen werden – obwohl er nichts unternommen hat, um der Wurzel seiner Wutausbrüche zu Leibe zu rücken. Und schließlich wartet ein anderer Mann darauf, Sicherheit darüber zu erlangen, dass er nie geschieden werden wird – und das vor seiner Heirat. Wird das Telefon jemals klingeln?

Angeschnittene Themen: Die Schwierigkeit, Entscheidungen zu fällen; Risiken auf sich nehmen

Schauspieler: 2 Männer, 2 Frauen

Predigtitel-Vorschlag: Philipper 4,13 – Kraft auf dem Weg

DAS WEIHNACHTSWUNDER

von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: D024

(Dieses Theaterstück ist mit ca. 30 Minuten Spieldauer etwas umfangreicher)

Es ist Weihnachten, und Robert, ein Angehöriger der Heilsarmee, steht vor einem Kaufhaus. Er freundet sich mit Stefan, einem kleinen Jungen, und dessen älterem Bruder Michael an, der gerade seinen Job in eben diesem Kaufhaus verloren hat. Michael ist zunächst etwas misstrauisch, weil Robert so freundlich ist, aber dieser erklärt ihm, dass er einfach die Freundlichkeit weitergäbe, die er als kleiner Junge von einem christlichen Basketballtrainer erfahren hat. Michael ist zu zynisch, um Roberts Botschaft glauben zu können, aber Stefan sehnt sich nach dem, was Robert ihm beschreibt. Als Stefan dann vor der Krippenszene im Kaufhaus steht, erwachen die lebensgroßen Figuren plötzlich zum Leben. Die Szene wird zum ersten Weihnachten mit Hirten, den Weisen – und mit Stefan, der ehrfürchtig staunend in der Mitte steht.

Angeschnittene Themen: Weihnachten; dazugehören; Grundlagen des christlichen Glaubens

Schauspieler: 5 Männer (darunter ein 10-jähriger Junge), 3 Frauen (darunter ein Kind), verschiedene Statisten (Männer, Frauen und Kinder)

Predigtitel-Vorschlag: Weihnachten; Das Christkind-Desaster – von der Wahrheit unterm Tannenbaum

DER ALTE MANN UND DIE WASCHMASCHINE

von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: D005

Ein Mann, Mitte sechzig, ist seit kurzem verwitwet

und muss nun seine Wäsche im Waschsalon waschen. Im Verlauf einer Unterhaltung mit einer weiteren Kundin spricht er über seine Trauer, seinen Zorn und seine Kämpfe, weil er jetzt alles selbst machen muss – auch die Wäsche –, seit seine Frau tot ist. Während die Frau dem älteren Mann hilft, seine Wäsche zu sortieren, findet sie eine aufblasbare Weihnachtsdekoration, eine Erinnerung an seine Frau, die er behält, weil diese sie aufgeblasen hat. Als die Tochter der Frau diese Luft entweichen lässt, bricht der Mann zusammen. Alleine gelassen erkennt er, dass er lernen muss loszulassen, und lässt langsam und behutsam die Luft gegen seine Wange entweichen.

Angeschnittene Themen: Loslassen; Trauer; Umgang mit dem Tod

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau, 1 Kind

Predigtitel-Vorschlag: Von Gott enttäuscht; Wenn Gott schweigt

DER BALANCEAKT von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: D025

In dieser erzählten Geschichte (nur der Erzähler spricht) stellt Harald Spinner fest, dass sein Leben völlig aus den Fugen gerät. Zuerst dreht sich sein Leben nur um seinen Chef und um seine Ehefrau, die er beide zufrieden stellen will (symbolisch dargestellt durch imaginäre Teller, die er auf Holzstäben dreht, die die Darsteller in den Händen halten). Nach und nach wird er zusätzlich durch seine Tochter, die Mitgliedschaft im Fitnessclub, die Sitzungen bei einem Psychiater und durch seine älter werdenden Eltern herausgefordert. Während er versucht, allen Ansprüchen gerecht zu werden (das heißt, ihre Teller in Bewegung zu halten), gerät er an den Rand des Zusammenbruchs.

Angeschnittene Themen: Lebenstempo; alles unter Kontrolle haben

Schauspieler: 5 Männer, 4 Frauen, 1 Erzähler

Predigtitel-Vorschlag: Nur nicht den Kopf verlieren; Alles im Lot auf dem sinkenden Boot?

DER BALANCEAKT (WEIHNACHTSVERSION)

von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: D026

In dieser erzählten Geschichte (nur der Erzähler spricht) stellt Helen Spinner fest, dass die Weihnachtszeit ihr Leben völlig aus den Fugen geraten lässt. Normalerweise dreht sich ihr Leben um ihren Chef und um ihren Ehemann, die sie beide zufrieden stellen will (symbolisch dargestellt durch imaginäre Teller, die sie auf Holzstäben dreht, die die Darsteller in der Hand halten). Außerdem wird sie gefordert durch ihre Tochter, ihre beste Freundin, den Chorleiter und ihren Bruder. Dazu kommen dann noch alle Weihnachtsverpflichtungen. Jetzt führt Helen ein hektisches Leben, in dem sie zwischen all diesen Charakteren hin und her läuft und die Teller in Bewegung hält. Dadurch verliert sie die eigentliche Bedeutung von Weihnachten aus dem Blick.

Angeschnittene Themen: Lebenstempo; alles unter Kontrolle haben; Feiertagsstress
Schauspieler: 5 Männer, 4 Frauen, 1 Erzähler
Predigttitle-Vorschlag: Nur nicht den Kopf verlieren; Alles im Lot auf dem sinkenden Boot?; Das Christkind-Desaster – von der Wahrheit unterm Tannenbaum

DER EINDRINGLING von Sharon Sherbondy
Best.-Nr.: D027

Eine Frau lernt für ihr Krankenschwester- Examen, als sie plötzlich die Stimme ihres Vaters hört. Seine Kritik, seine höhnischen Bemerkungen und seine mangelnde Unterstützung, die er im Laufe der Jahre zum Ausdruck gebracht hat, leben in ihr weiter, auch wenn der Vater schon seit zwei Jahren tot ist. Er tritt auf die Bühne, und beide reden miteinander, obwohl er nur ein Phantom ist. Er richtet ihre Aufmerksamkeit auf ihre gescheiterte Ehe und wirft ihr vor, ihre Kinder zu vernachlässigen – und versucht so, ihr Selbstbild zu zerstören. Sogar ihre neue Beziehung zu Gott ist Futter für seine abschätzigen Kommentare. Das Stück endet mit seiner letzten höhnischen Bemerkung: »Wer kennt dich besser als dein Vater?«
Angeschnittene Themen: Selbstbild; destruktive Erziehung; Gottes Liebe
Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau
Predigttitle-Vorschlag: Liebe ohne Grenzen; Die beste Predigt aller Zeiten; ... Vater sein dagegen sehr!

DER FLUG von Donna Lagerquist
Best.-Nr.: D040

Das Stück spielt in einem Flugzeug. Man sieht ein Ehepaar auf dem Weg in den Urlaub sowie einen einzelnen Reisenden. Nun kommen noch eine Mutter mit ihrer behinderten Tochter hinzu. Das Urlaubspaar fühlt sich durch dessen lautes Reden belästigt und möchte, dass die beiden in den hinteren Teil des Flugzeugs umgesetzt werden. Der alleinreisende Daniel reagiert ruhig und verständnisvoll auf das Mädchen.

Angeschnittenes Thema: Behinderte
Schauspieler: 2 Männer, 2 Frauen, 1 Kind
Predigttitle-Vorschlag: Geliebt; Die größte Liebe aller Zeiten

DER FREIWILLIGE von Donna Lagerquist
Best.-Nr.: D041

Die Mitarbeiter einer Gemeinde versuchen mit allen Mitteln, einen Freiwilligen zur Mitarbeit in ihrem jeweiligen Arbeitsbereich zu überreden. Leider stellt sich heraus, dass der Besucher eigentlich nur dem öffentlichen Aushang der Gemeinde, Blut zu spenden, nachkommen wollte.

Angeschnittene Themen: Mitarbeit in der Gemeinde; dienen
Schauspieler: 3 Männer, 2 Frauen
Predigttitle-Vorschlag: Hier sind Sie gefragt; Wir wollen nur dein Bestes

DER GESTOHLENE JESUS von Donna Lagerquist
Best.-Nr.: D028

Dieses Weihnachtsstück spielt in einer geplünderten Krippenszenarie mitten in einer Großstadt. Von der Krippe sind nur noch der Stall, das Stroh und die Krippe selbst übrig. Auf Grund der Hektik vor den Feiertagen ist Barbara total frustriert. Als sie ihre gerade gekauften Geschenke nach Hause trägt, bricht ihr ein Schuhabsatz ab. Sie setzt sich auf eine Parkbank und lernt Vivian kennen, eine obdachlose Frau. Vivian hat ihre Zelte in diesem geplünderten Stall aufgeschlagen. Im Verlauf der Unterhaltung schwinden Barbaras Furcht und Abscheu und machen schließlich Zutrauen und wirklichem Mitleid für Vivian Platz. Vivians selbst gestrickte Weisheiten und ihre ganz einfache Sicht von Jesus berühren Barbara und die Zuschauer tief.

Angeschnittene Themen: Weihnachten
Schauspieler: 2 Frauen
Predigttitle-Vorschlag: Weihnachten; Das Christkind-Desaster – von der Wahrheit unterm Tannenbaum

DER RUF DER WILDNIS von Sharon Sherbondy
Best.-Nr.: D006

Eine Frau kommt voller Begeisterung aus der Kirche nach Hause und erzählt ihrem schockierten Ehemann von der Predigt dieses Tages. Der Pfarrer hat die Gläubigen aufgefordert, Glaubensschritte zu gehen und Gott die Möglichkeit zu geben, die Richtung ihres Lebens zu bestimmen. Da sie am Abend zuvor einen Bericht über die hungernden Menschen in Afrika gesehen hat, ist sie nun davon überzeugt, dass Gott sie dazu beruft, dorthin zu gehen. Sie ignoriert dabei völlig, dass ihre Persönlichkeit und ihre Fähigkeiten einen Dienst in Afrika völlig ausschließen, und dass ihre eigene Gemeinde ein viel passenderes Missionsfeld ist.

Angeschnittenes Thema: Gott dienen
Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau
Predigttitle-Vorschlag: Sieben Wunder der geistlichen Welt; Gott führt mich; Das größte Abenteuer der Welt

DER 27. DEZEMBER von Sharon Sherbondy
Best.-Nr.: D046

Paul und Lisa erholen sich gerade vom Stress der Weihnachtstage, an denen sie insgesamt »28 Personen und 3 streunende Hunde« im Haus hatten. Der Versuch, zwei Großfamilien mit all ihren Eigenheiten unter einen Hut zu bringen, hat aus den Feiertagen eine anstrengende Zeit gemacht. Zu allem Überfluss kam dann auch noch eine umfangreiche VISA-Rechnung ins Haus geflattert. Aber wie kann man sich vor der Kommerzialisierung und dem Familienstress, die die Festtage mit sich bringen, schützen? Gerade, als sie sich entschlossen haben, im nächsten Jahr alles anders zu machen, ruft Tante Lily an. Sie hat ihren Flug verpasst und braucht einen Platz zum Schlafen. Das Licht geht aus, während Paul und Lisa sich verzweifelt anblicken und sich fragen, was sie tun sollen.

Angeschnittene Themen: Umgang mit Enttäuschung; Umgang mit Geld; christliches Leben an Weihnachten

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau

Predigttitlel-Vorschlag: Die liebe Familie; Die »liebe« Weihnachtszeit

DER TAG X von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: D029

Ein humoristisches Stück über den Geschäftsmann Robert. Seine Frau und einer seiner Arbeitskollegen finden in seinem Büro einen Kalender, der eine Menge Eintragungen enthält – bis zu einem ominösen »Tag X«. Danach finden sich keine Eintragungen mehr. Zuerst denken sie, dass er sich gerade in der Midlife-Krise befindet, dann fürchten sie, dass er sterben wird. Als Robert schließlich in sein Büro kommt, informiert er sie, dass der »Tag X« der Tag ist, an dem er sich entscheiden will, Christ zu werden. Die Tage vor der Entscheidung sind mit Dingen angefüllt, die Spaß machen, weil es damit vorbei sein wird, wenn der »Tag X« erst einmal kommt.

Angeschnittene Themen: falsche Vorstellungen über den christlichen Glauben

Schauspieler: 2 Männer, 1 Frau

Predigttitlel-Vorschlag: Ja, Gott; Der Spaß ist aus; Klassische christliche Märchen

DER UN DURCHSCHNITTLICHE JOSEF

von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: D030

Dieses Theaterstück erzählt vom Besuch des Engels bei Josef, bevor dieser sich anschickt, seine Verbindung zu Maria zu lösen. In einer modernen Umgebung (ergänzt mit klischeehaften jüdischen Accessoires) weckt ein guter jüdischer Junge, nämlich Josef, seine guten jüdischen Eltern mitten in der Nacht auf, um ihnen zu erzählen, dass ihm gerade ein Engel erschienen ist. Seine zukünftige Frau, Maria, sei schwanger und ihr Kind werde der Sohn Gottes sein – sage zumindest der Engel. Die Eltern können es nicht glauben. Sie streiten miteinander und mit Josef und gestehen am Ende zu, dass sie versuchen wollen, offen zu sein, dass sie aber die Schande dieser unehelichen Schwangerschaft nur schwer verdauen werden können. Josef erwidert, dass diese Bereitschaft, den guten Ruf zu opfern, weniger seiner Liebe zu dieser Frau, als vielmehr seiner Liebe zu Gott entspringt. Er kann nicht anders handeln.

Angeschnittene Themen: Weihnachten; der Ruf Gottes

Schauspieler: 2 Männer, 1 Frau

Predigttitlel-Vorschlag: Skandal in Nazareth

DER UNGLÄUBIGE THOMAS von Judson Poling

Best.-Nr.: D031

Thomas wurde schon immer der »ungläubige Thomas« genannt, obwohl er sich selbst eher als

jemand bezeichnen würde, der nicht leichtgläubig ist. Schon als Kind löcherte er seine Eltern, manchmal komisch und manchmal unausstehlich. Wenn er sich mit einem Mädchen anfreundete, fragte er sich immer, ob es wirklich das Richtige war, und so hielt ihn seine ewige Ungewissheit davon ab, sich auf die Ehe einzulassen. Besonders im Bereich der Religion braucht er solide Antworten und findet seine Freunde teils geistlich naiv, teils überkritisch. Gibt es überhaupt die endgültige Gewissheit?

Angeschnittene Themen: Der Wert des Zweifels; Grundlagen des christlichen Glaubens; ehrliche Fragen

Schauspieler: 2 Männer, 2 Frauen

Predigttitlel-Vorschlag: Die Kehrseite des Zweifels; Argumente gegen den Glauben

DER VERLORENE COWBOY von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: D047

Die Geschichte vom verlorenen Sohn – mit kleinen Änderungen. Joe macht alles und jeden für sein Unglück verantwortlich. Er brennt mit seinem Erbe durch und verliert alles. Als er, längst pleite, merkt, dass sein Vater ihn immer noch liebt und ihn sucht, verfällt er wieder in seine alten Gewohnheiten und macht den Vater für alles verantwortlich. Ein bewegendes Stück mit zeitgemäßen Anspielungen.

Angeschnittene Themen: Das »ewiges-Opfer«-Syndrom; andere verurteilen; Verantwortungslosigkeit

Schauspieler: 2 Männer

Predigttitlel-Vorschlag: Der verlorene Sohn

DIE BELADENEN von Judson Poling

Best.-Nr.: D007

Dieses Theaterstück illustriert, wie sinnlos es ist, ein Leben ohne Gott zu führen, das lediglich zur Erfüllung der eigenen Wünsche dient. Die Schauspieler tragen Säcke auf dem Rücken und bücken sich ständig, um die Dinge vom Boden aufzuheben, die sie haben wollen. Am Ende bricht ein alter Mann unter dem Gewicht seiner Säcke zusammen und bittet darum, dass ihm jemand beibringt, wie er etwas anderes mit seinen Händen machen kann. Nach Jahren der Selbstbedienung ist er nicht mehr in der Lage, Gott zu loben.

Angeschnittene Themen: Gott ehren; ichbezogenes Leben

Schauspieler: 4 Männer, 1 Frau, 1 Kind

Predigttitlel-Vorschlag: Verdrehte Prioritäten

DIE BESTEN FREUNDE von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: D008

Als ihre Kinder übers Wochenende zum Campen fahren, freuen sich die Eltern auf ein romantisches Wochenende zu zweit. Sie werden jedoch von ihren Nachbarn gestört, die, beladen mit Spielen, Knabbereien und Schlafsäcken, vorbeikommen und das Wochenende in Gesellschaft des Paares verbringen wollen. Die Unsensibilität, die

Beschwerden und Streitereien führen schließlich zu einer wunderbar komischen Lösung.
Angeschnittene Themen: Freundschaft; Unsicherheit
Schauspieler: 2 Männer, 2 Frauen
Predigttitlel-Vorschlag: Ordnen Sie Ihr Privatleben; Ihre Beziehungen

DIE BÖSE FRAU von Judson Poling

Best.-Nr.: D009

Dieses Theaterstück zeigt uns verschiedene Episoden von Enttäuschung und Demütigung aus dem Leben von Marianne und hilft uns so zu verstehen, warum diese eine »böse« Frau ist: Ihre Mutter nörgelte an ihr herum, ein Lehrer bringt sie in Verlegenheit, ein Freund lässt sie fallen, ihr alkoholisierte Ehemann zeigt ihr nur seine Geringschätzung – und in all diesen Situationen gelingt es ihr nie zu sagen, was sie eigentlich sagen möchte. Das hält sie davon ab, ihre wahren Gefühle zu zeigen – sie hat sie so lange in sich hineingefressen, dass sie nun an der falschen Stelle hervorbrechen und sie zornig und einsam werden lassen.

Angeschnittenes Thema: Die Wurzel des Zorns

Schauspieler: 2 Männer, 1 Frau, 1 Erzähler

Predigttitlel-Vorschlag: Das Zeitalter des Zorns; Wohin mit der Wut in meinem Bauch?

DIE EHEBRECHERIN von Judson Poling

Best.-Nr.: D108

(Dies sind zwei Monologe, von denen jeder für sich allein stehen kann.)

Die erste Geschichte wird von der Ehebrecherin aus Johannes 8 erzählt, einige Zeit nach dem Vorgang! Sie ist gerade Zeugin der Kreuzigung Jesu geworden. Es ist bitter für sie, weil sie nichts für ihn tun konnte, obwohl er doch ihr Leben gerettet hat! Sie erinnert sich an die Scham dieses Tages, an die Doppelmoral der Richter, an Jesus, der sie sanft und mit Würde behandelte, der ihr Leben rettete und ihre Sünden vergab. Sie weiß, dass sie ihn wieder sehen wird, auch, wenn er jetzt tot ist. Und bis dahin wird sie die Freiheit und die Freude über den Neubeginn in ihrem Herzen tragen.

Der zweite Monolog handelt von den Erlebnissen eines Soldaten unter dem Kreuz. Er hat gemischte Gefühle über das, was da vor sich geht. Er fragt sich, warum Rom einen solch harmlosen Menschen umbringt. Seine eigene Beteiligung an der Kreuzigung macht ihm Probleme, angesichts der Bereitschaft Jesu, seinen Peinigern zu vergeben! Schließlich bricht es aus ihm heraus, dass er ja schließlich seine Pflicht tun musste. Vielleicht war Jesus der Messias, vielleicht auch nicht! Aber Gott hätte es deutlicher machen müssen. Er hätte jemand schicken müssen, der imposanter gewirkt hätte.

Angeschnittene Themen: Gnade; Ostern; Karfreitag; Ehebruch; Gottes Güte

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau

DIE ERSTEN FÜNF von Ingrid de Sanctis

Best.-Nr.: D101

„Ist hier ein Platz für mich? An deinem Tisch? Ist hier ein Platz für mich?“ Das sind die Fragen, die im Vordergrund dieses Stückes stehen. Eine Gastgeberin tritt auf und stellt die Frage: „Wer wären die ersten 5 Leute, die du zu einem Abendessen einladen würdest?“ Dann dreht sie die Frage um „Wer wären die 5 Leute, die du nicht an deinem Tisch haben möchtest? Was wäre, wenn sie die ersten an deinem Tisch wären?“ Während sie den Tisch deckt, spricht sie dann zu 5 unterschiedlichen Menschen, die sie persönlich unmöglich an ihren Tisch einladen kann. Wie kann sie den Kriminellen einladen? Wie die Person, die sie verletzt hat, die ihr nicht vergeben will? ... Währenddessen, tritt eine zweite Person auf und unterbricht die Gastgeberin immer wieder mit den Worten: „Ist hier ein Platz für mich? An deinem Tisch?“ Am Ende lädt die Gastgeberin, die Menschen ein, die sie zunächst nicht einladen konnte. Sie macht Platz an ihrem Tisch – egal, wie schwierig dies ist.

Angeschnittene Themen: Beziehungen; Heilung; Risiken eingehen; Gnade; Liebe deine Feinde; Demut; Liebe; Gnade; verändertes Leben

Schauspieler: 1 Frau, 1 Mann oder Frau, Ca 5-8 weitere Personen unterschiedlichen Alters und Geschlecht, die nicht sprechen und sich an den Tisch setzen

DIE FISCHER von Ted und Lee

Best.-Nr.: D102

Petrus und Andreas werden Augenzeugen der Speisung der 5000. Sie erleben, wie Jesus auf dem Wasser geht, und Petrus ebenfalls dazu befähigt.

Angeschnittene Themen: Wunder; Speisung der 5000; Jesus geht auf dem Wasser und lädt uns ein aus dem Boot zu steigen

Schauspieler: 2 Männer

DIE GESCHICHTE VON RACHEL

von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: D010

Drei Frauen erzählen dieselbe Geschichte aus ihrer eigenen Perspektive. Eines Tages, als sie gerade Enten im Park füttert, wird Maria von Rachel, einer Frau, die auf der Straße lebt, ihre Handtasche gestohlen, die sie auf eine Bank gelegt hatte. Diese Szene wird von Janne beobachtet. Die unterschiedlichen Beschreibungen des Geschehens sind ineinander verwoben und zeigen, wie diese drei Frauen Rachels Armut – und ihren Diebstahl – auf völlig unterschiedliche Weise sehen. Für Rachel ist es die einzige Möglichkeit zu überleben; Maria erkennt trotz Rachels Vergehen deren Beweggründe und versucht, ihr zu helfen, zuerst praktisch und dann ganz persönlich; Janne beobachtet all das und denkt darüber nach, wie dumm es ist, sich um einen Menschen zu kümmern, der auf der Straße lebt.

Angeschnittene Themen: Armenfürsorge; anderen

vergeben
Schauspieler: 3 Frauen
Predigttitlel-Vorschlag: Was würde Jesus zu Mutter Teresa sagen?

DIE GROSSE FRAGE von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: D011

Ein Elternpaar gerät in Panik, als sie ihrer Tochter »die Tatsachen des Lebens« erklären sollen. Zu ihrer großen Überraschung hat ihre Tochter gar keine Fragen zum Thema Sex, sondern über die Existenz Gottes. Sie möchte wissen, wo Gott wohnt, und ob er gut ist. Als Ergebnis dieser Unterhaltung fangen die Eltern an, sich über ihren Glauben an Gott und über ihr Wissen über ihn Gedanken zu machen.

Angeschnittene Thema: die Existenz Gottes

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau, 1 Kind

Predigttitlel-Vorschlag: Glaube hat Gründe; Warum sollte ich an Gott glauben?

DIE KOLLEKTE von Judson Poling

Best.-Nr.: D032

Es ist Zeit für die Kollekte, und vier Leute nutzen die Gelegenheit, um zu sagen, warum sie etwas geben oder auch nicht geben. Der Erste gibt nichts, weil er der Meinung ist, dass er seinen Zehnten selbst viel besser verwenden kann. Der Zweite gibt aus der Erkenntnis heraus, dass er auch etwas bekommen könnte. Eine Frau hasst es, etwas zu geben, weil sie das Gefühl hat, dass Gott mit dem, was sie gibt, nie zufrieden ist. Der Vierte schließlich gibt gerne, weil er so die Möglichkeit hat, Gott seinen Dank auszudrücken.

Angeschnittene Themen: Den Zehnten geben; Materialismus

Schauspieler: 3 Männer, 1 Frau

Predigttitlel-Vorschlag: Geld spielt (k)eine Rolle

DIE KRIEGERIN von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: D048

Marlene ist Putzfrau. Wenn sie die Häuser ihrer Kunden putzt, lässt sie sich von verschiedenen Gegenständen an Gebetsanliegen erinnern. Ein Teller mit Süßigkeiten erinnert sie daran, für ein Mädchen zu beten, das ein bisschen netter werden sollte. Wenn sie ihren Staubsauger in die Steckdose steckt, betet sie für einen Freund, der eine harte Zeit durchmachen musste und jetzt Gottes »Energie« braucht; wenn sie ihn wieder herauszieht, betet sie für einen weiteren Freund, der dringend etwas Ruhe und Erholung braucht. Man denkt zuerst, sie sei nur eine einfache Putzfrau. Aber in Wirklichkeit ist sie eine »Kriegerin« und jeden Tag mit ihrem Gebet »an der Front«. Am Ende erklärt eine rührende Geschichte, warum die Frau sich dem Gebet für andere verschrieben hat.

Angeschnittene Themen: Gebet; mit Gott durch den Tag gehen

Schauspieler: 1 Frau
Predigttitlel-Vorschlag: Mit Gott durch Dick und Dünn; Ein Gebet für jede Gelegenheit

DIE MONTAGABEND-RUNDE von Judson Poling

Best.-Nr.: D012

Ein frisch bekehrter Christ kämpft damit, wie er nun leben soll. Bei seinen Bemühungen, sein Leben gottgefällig zu leben, vergeistlicht er alles und eliminiert jegliche Freizeit aus seinem Leben. Drei andere Männer aus seiner Bibelgruppe versuchen, ihm zu erklären und zu zeigen, dass ernsthafte Hingabe an Gott Spaß und Lebensfreude nicht ausschließt.

Angeschnittene Themen: Neu im Glauben; realistische Erwartungen; Jüngerschaft

Schauspieler: 4 Männer

Predigttitlel-Vorschlag: Sagen Sie sich selbst die Wahrheit; Fünf Lügen über den Glauben

DIE NATUR DES LEBENS von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: D013

Dieses Theaterstück in zwei Akten zeigt eine vierköpfige Familie, die zum Campen fährt. Die Kinder sehnen sich jedoch in die »Zivilisation« zurück, sodass keine Campingstimmung aufkommt. Der zweite Akt spielt später am Abend. Der Vater blickt durch sein Teleskop zu den Sternen. Zuerst ist niemand daran interessiert, aber dann sieht der Sohn eine Sternschnuppe. Für einige wenige Minuten sind sich Vater und Sohn ganz nahe und bewundern Gottes Schöpfung.

Angeschnittene Themen: Familie; die Wunder der Schöpfung

Schauspieler: 2 Frauen, 2 Männer

Predigttitlel-Vorschlag: Familienabend

DIE RICHTIGE ENTSCHEIDUNG

von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: D014

Ein Mann steht vor der Haustüre seiner Wohnung und denkt darüber nach, wie er seiner Frau erklären soll, dass er seinen Arbeitsplatz als Journalist verloren hat, weil er einem Menschen in Not geholfen und so ein wichtiges Interview verpasst hat.

Angeschnittene Thema: Christliches Handeln kontra berufliche Interessen

Schauspieler: 1 Mann

Predigttitlel-Vorschlag: Machen Sie aus Ihrem Job das Beste; Habe Mut, anders zu sein

DIE SPEKULANTEN von verschiedenen Autoren

Best.-Nr.: D015

Alfred, Cora und ihre Tochter Tammy denken darüber nach, wie das Leben sein könnte. Auf humorvolle Weise formulieren sie, welche verschiedenen Möglichkeiten der Tag bieten könnte, ohne jedoch irgendetwas davon in die Tat

umzusetzen. Als Alfred und Cora aber erkennen, dass es nötig wäre, aktiv zu werden und einige Veränderungen in ihrem Leben vorzunehmen, beschließen sie, dass sie lieber doch nicht darüber nachdenken wollen.

Angeschnittene Themen: Risiken auf sich nehmen; verpasste Gelegenheiten

Schauspieler: 1 Mann, 2 Frauen

Predigtitel-Vorschlag: Die Gelegenheit klopft an die Tür; Der determinierende Faktor

DIE STUNDE DES GEBETS von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: D016

In dieser herzerfrischenden Satire wird bei Einer älteren Dame, die nach außen hin fromm ist, eingebrochen. Ihr Vertrauen in Gott wird erschüttert, als ihre Gebete unbeantwortet und die Drohungen des Räubers unangefochten bleiben. Der Dieb lässt sie gefesselt, ihres Geldes beraubt und wütend auf Gott zurück. Plötzlich tritt ein Polizist ein: Der Dieb wurde gefangen und sie wird befreit. Äußerlich freut sie sich, erkennt aber, dass ihr Gebetsleben alles andere als dynamisch ist.

Angeschnittene Themen: Gebet; Heuchelei; Glaube

Schauspieler: 2 Männer, 1 Frau

Predigtitel-Vorschlag: Der Kampf um geistliche Vitalität

DIE TISCHDEKORATION

von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: D106

In diesem lustigen Sketch geht es um Menschen, die die Realität Christi leugnen, obwohl ihnen Beweise geliefert werden. Der Beweis in diesem Fall ist ein großes Kreuz, das durch das Dach gefallen ist und den Esszimmertisch durchschlagen hat. Es ist Ostersonntag, eine Familie sitzt beim Abendessen, weigert sich aber, das Offensichtliche anzuerkennen. Ein Arbeitskollege des Vaters ist zum Abendessen eingeladen und kann kaum glauben, was er sieht und er begreift nicht, warum niemand darüber spricht. Als er schließlich das Wort „Kreuz“ ausspricht, wird er von der Familie gerügt. Der Freund erfährt, dass es ähnliche Vorkommnisse schon häufiger gegeben hat – vor allem zu Weihnachten und Ostern. Aber die Familie hat die Erfahrung gemacht, dass das Kreuz wieder verschwindet, wenn sie es ignoriert. Bis zum nächsten Mal.

Angeschnittene Themen: Ostern, Glauben, Gründe für den Glauben

Schauspieler: 3 Frauen, 2 Männer, 2 Kinder

DIE VERLORENE TOCHTER

Best.-Nr.: D103

Eine moderne Version der Geschichte vom verlorenen Sohn.

Angeschnittene Themen: Geschichte vom verlorenen Sohn; Vergebung; Liebe; Neid

Schauspieler: 1 älterer Mann, 1 Mann, 2 Frauen

DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE

von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: D033

(Dieses Theaterstück ist mit ca. 30 Minuten Spieldauer etwas umfangreicher)

Ein junges Paar, Renate und Kurt, richtet die Weihnachtsfeier für die Verwandtschaft aus. Beide haben gewisse Erwartungen an den Abend: Renate würde gerne die Weihnachtsgeschichte lesen, Kurt wünscht sich tiefe Gespräche mit anderen Familienmitgliedern. Der Rest des Theaterstücks zeigt auf komische Weise, wie diese Pläne im Laufe des Abends zerstört werden. Die anderen Familienmitglieder erscheinen – die meisten mit schrulligen Eigenarten und Erwartungen, die sich nicht mit denen von Renate und Kurt decken. Am Ende des Abends ist viel passiert, aber weder wurde die Weihnachtsgeschichte vorgelesen, noch haben sich ernsthafte Gespräche ergeben. In der Stille ihrer nun leeren Wohnung setzen sich Renate und Kurt gemütlich mit ihrem Baby aufs Sofa, und Kurt liest die Weihnachtsgeschichte vor. Der Abend war weit von einem perfekten Weihnachten entfernt, aber diese junge Familie pflegt ihre eigenen Traditionen, auch ohne den Rest der Familie.

Angeschnittene Themen: Weihnachten; Familie

Schauspieler: 4 Männer, 4 Frauen, 12-jähriger Junge, 10-jähriges Mädchen

Predigtitel-Vorschlag: Weihnachten; Das Christkind-Desaster – von der Wahrheit unterm Tannenbaum

DIE ZEIT VERGEHT von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: D034

Zwei alte Männer sitzen vor ihrem Altersheim und unterhalten sich über ihr Leben dort, vor allem darüber, was es wann zu essen gab. Dann schwenkt die Szene zu einer Mutter und einer Tochter, die wie jede Woche den Vater bzw. Großvater besuchen wollen. Wieder Schwenk zu den beiden Männern, die sich fragen, ob sie von ihrer Familie Besuch bekommen werden. Die Szene schwenkt wieder um zur Mutter, die mit ihrem Mann telefoniert, der ihr sagt, dass es ihm nicht möglich ist, sie zu begleiten. Aber sie möchte ohne ihn nicht gehen. Also ruft sie ihren Vater an und sagt den Besuch ab. Die letzte Szene zeigt wieder die beiden Männer, die sich darüber unterhalten, dass in der vergangenen Nacht wieder jemand im Heim gestorben ist. Da dies oft passiert, berührt es die beiden scheinbar nicht – denn wenn eine Beerdigung stattfindet, können sie wenigstens damit rechnen, dass es Kuchen gibt.

Angeschnittene Themen: Verhältnis Eltern-Kinder; Alter

Schauspieler: 2 Männer, 1 Frau, 1 Mädchen

Predigtitel-Vorschlag: Abgeschoben; Alt – und dann?

DIE ZEIT VERGEHT WIE IM FLUG von Mike Muhr

Best.-Nr.: D049

Ein Vater kommt von der Arbeit nach Hause und wird von seinem 8-jährigen Sohn begrüßt. Er verspricht,

mit ihm zusammen ein Modellraumschiff zu bauen. Sie fangen gleich an, der Sohn geht kurz in die Küche und kommt als 12-Jähriger wieder heraus. Der Vater ist natürlich geschockt, aber der jetzt ältere Sohn hat keine Veränderung bemerkt. Nachdem er erneut in der Küche war, kommt der Junge als 16-Jähriger heraus. Jetzt ist der Vater völlig verwirrt. Ein letztes Mal geht der Sohn in die Küche – und kommt als der ursprüngliche Junge wieder zurück. Der Vater ist sehr erleichtert, und ihm wird bewusst, wie wertvoll die Zeit ist, die er mit seinem Sohn verbringen kann.

Angeschnittene Themen: Vaterschaft; Eltern

Schauspieler: 1 Mann, 3 Jungen (8, 12 und 16 Jahre alt)

Predigtitel-Vorschlag: Wie die Zeit vergeht; Bald ist es zu spät

DIE ZWANGSJACKE von Debra Poling

Best.-Nr.: D017

Ein Mann in einer Zwangsjacke erzählt dem Publikum von seiner schmerzlichen Vergangenheit: Er hat sich für ein Leben in der Zwangsjacke entschieden, weil sie ihn davor bewahrt, seelisch verwundet zu werden. Seine Einengung bietet ihm Sicherheit. Sein Vater war Alkoholiker und schlug seine Mutter, seine Frau hat ihn verlassen, und jetzt lebt er in seinem Kokon. Selbst als sich ihm die Möglichkeit bietet, die Zwangsjacke zu verlassen, bekennt er ohne Emotionen: »Ich weiß nicht, wie ich hier rauskomme.«

Angeschnittenes Thema: Gebundenheit durch Sünde und durch unsere Vergangenheit

Schauspieler: 1 Mann

Predigtitel-Vorschlag: Können Sie wachsen?; Bewusster Kontakt mit Gott

DIES IST WER ICH BIN

Best.-Nr.: D104

Dieses Sprechstück für drei Sprecher behandelt die Wirklichkeit von jungen Menschen, die Glauben erleben wollen, und die besser im Suchen als im Finden sind. Es macht auf Probleme aufmerksam, wie man Menschen heute mit dem Glauben erreichen will.

Angeschnittene Themen: Jugend; Homosexualität; Glauben erleben; Werte; Postmoderne Menschen

Schauspieler: 3 Sprecher

DIESER NEUE TAG von Mark Demel

Best.-Nr.: D107

Dieses Gedicht beschreibt einen Menschen, der sich nicht ändern will – einen Menschen, den wir alle kennen: „Du weißt, was ihn beschäftigt. Was er von Flaggenverbrennung hält. Aber man muss ihn besser kennen lernen. Um zu seinem Kern vorzustoßen“ – ein Mensch, den wir schon abgeschrieben haben, von dem wir keine Veränderung erwarten. Aber Gott

wirkt auch in den Menschen, die wir bereits aufgegeben haben. Durch Ereignisse, die unvermutet eintreten, auf eine Weise, wie wir es nie erwartet hätten. Manchmal kommt Gottes Geist über einen Menschen und ganz plötzlich verändert sich etwas Tiefes und Grundlegendes in ihm. Manchmal reicht schon ein kleines äußeres Zeichen aus. Dieses Gedicht beschreibt einen solchen einfachen Augenblick, in dem ein Mensch, den wir vielleicht für einen hoffnungslosen Fall halten, der Liebe die Tür öffnet, nur einen Spalt.

Angeschnittene Themen: Veränderung; Hoffnungslosigkeit; Gottes Wirken

Schauspieler: 1 Mann oder 1 Frau

DUNKLER RITTER DER SEELE

von Kelly Dolan

Best.-Nr.: D105

Ein erschöpfter, frustrierter Jugendpastor unterliegt dem Irrglauben, Gott fordere ihn auf noch mehr Arbeit alleine zu erledigen.

Angeschnittene Themen: Burn-out; Teamarbeit; von der Kunst Delegieren zu können; Größenwahn

Schauspieler: 1 Mann

DRAUSSEN von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: D018

In diesem Monolog sitzt eine Frau auf einer Parkbank gegenüber einer Kirche und erinnert sich an Erfahrungen aus ihrer Kindheit und Jugend, als sie jede Woche in einer Kirche saß, »dritte Reihe links«. Die Illusion von einer glücklichen christlichen Familie wurde an dem Tag zunichte gemacht, als ihre Mutter ankündigte, dass sie sich von ihrem Vater scheiden lassen wollte. Seit dieser Zeit saßen »die Geschiedene und ihre Kinder« in der Kirche ganz hinten, ausgestoßen und unwillkommen. Zornig zählt sie die Reihe der Enttäuschungen auf, die sie in diesen schwierigen Jahren von denen hat hinnehmen müssen, die sich selbst als »das Licht der Welt und das Salz der Erde« bezeichnen. Als sie erwachsen ist, verließ die Frau die Kirche – und kam nicht mehr zurück. Nahe ist sie ihr nun auf der zweiten Parkbank rechts vom Gehsteig.

Angeschnittene Themen: Salz und Licht sein; Wie Kirchen manchmal Menschen von Gott trennen können

Schauspieler: 1 Frau

Predigtitel-Vorschlag: Die großartigste Predigt der Geschichte

EIERSUCHE von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: E019

Eine Familie sammelt sich zu Hause nach dem Ostergottesdienst. Inmitten des großen Trubels, den die Oma mit ihren Vorbereitungen zum Festessen erzeugt, stellt die kleine Anja eine Reihe von Fragen über die Bedeutung verschiedener Ostertraditionen – und erhält lustige bis schräge Antworten. Einige Fragen sind eher einfach: „Warum essen wir an

Ostern Braten?“ – „Weil Jesus seinen Leib gegeben hat“, antwortet die Oma. Andere Fragen gehen an die Substanz, wenn sie zum Beispiel das leere Grab betreffen. Laura, Anjas Tante, benutzt kleine Plastikfigürchen, um der Familie die Botschaft der Osterfeiertage zu erklären.

Angeschnittene Themen: Ostern

Schauspieler: 2 Männer, 3 Frauen, 2 Kinder

Predigttitle-Vorschlag: Frohe Ostern; Ach, du dickes Ei

EIN ATTRAKTIVES GESCHÄFT von Mark Demel

Best.-Nr.: E015

Bernd und Susanne sind Kollegen, die sich »zufällig« nach den Bürostunden im Büro treffen. Im nun folgenden Gespräch beglückwünschen sie sich zu einem gemeinsam erledigten Projekt. Ein sich anbahnendes Verhältnis zwischen dem Familienvater und der Sekretärin beginnt sich abzuzeichnen.

Angeschnittene Themen: Treue; Ehe; Verantwortung

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau

Predigttitle-Vorschlag: Einmal ist keinmal; Kann denn Liebe Sünde sein; Gelegenheit macht Liebe

EIN HERZSTÜCK von Debra Poling

Best.-Nr.: E001

Diese Solopantomime zeigt eine Frau in drei Lebensabschnitten: als Kind, als Teenager und als Frau am Arbeitsplatz. In jedem Abschnitt demonstriert die Erzählung, wie die Frau an »gebrochenem Herzen« leidet. Am Ende ist Gott derjenige, der ihr Herz repariert und es ihr gefüllt und stark zurückgibt.

Angeschnittene Themen: Gott heilt die gebrochenen Herzen; Enttäuschung

Schauspieler: 1 Frau

Predigttitle-Vorschlag: Ein Herz für Gott

EIN MUTTERTAG von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: E002

Es ist Muttertag, und Julia ist enttäuscht und ein bisschen ärgerlich, dass ihre Mutter (eine Schauspielerin auf Tournee) nicht bei ihr und ihrem neugeborenen Sohn sein kann, während ihr Mann auf Geschäftsreise ist. Julia stimmt widerwillig dem Vorschlag ihres Mannes zu, ein Kindermädchen einzustellen, das ihr hilft, solange er unterwegs ist. Als das Kindermädchen Sophia, eine Ausländerin, erscheint, ist Julia angenehm überrascht über die heimelige Atmosphäre, die diese trotz eines starken Akzents und komischen Gebarens verbreitet. Nach einer Weile erscheinen Sophias Bemühungen Julia vertraut. Und schließlich, zu Julias großer Überraschung, offenbart sie ihre wahre Identität.

Angeschnittenes Thema: Muttertag

Schauspieler: 1 Mann, 2 Frauen

Predigttitle-Vorschlag: Überrascht von Gott; Überrascht von Gottes Macht

EIN NETTER JUNGE von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: E003

Sandra hat eine Stelle als Lehrerin bekommen. Ihr Bruder Bernd hilft ihr dabei, ihre Unterlagen in das Klassenzimmer zu tragen. Zufälligerweise war dies vor vielen Jahren auch Bernd's Klassenraum, als er in der fünften Klasse war, und er erinnert sich an einige lustige Begebenheiten aus dieser Zeit. Die Stimmung schlägt um, als er plötzlich entdeckt, dass die Heizung noch immer von der Wand abgerissen ist. Bernd erinnert sich daran, dass er und einige Klassenkameraden dort einen Außenseiter der Klasse festgebunden und ihm dann vor versammelter Klasse die Hosen heruntergezogen hatten. Bernd fühlt sich schuldig – vor allem, da er weiß, dass dieser Junge vor wenigen Jahren Selbstmord begangen hat. Bernd ist sich bewusst, dass ihn alle für einen netten Jungen halten, dass er aber eigentlich auch zu Schrecklichem fähig ist.

Angeschnittene Themen: Reue; Verfehlungen zugeben; Sünden der Vergangenheit

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau

Predigttitle-Vorschlag: Erzähl es jemandem; Jugendsünden

EIN SCHRITT VOR, EIN SCHRITT ZURÜCK

Best.-Nr.: S012

Dies ist die Geschichte eines Mannes, der am Anfang alles hat, was er braucht: Freunde, eine Familie, feste Werte. Im Laufe seines Lebens klettert er die Karriereleiter hinauf und gibt dabei nacheinander alles auf, was ihm einmal etwas bedeutet hat. Der Schritt auf der Leiter nach oben ist zugleich jedes Mal ein Abstieg nach unten. Am Ende hat er zwar großen beruflichen Erfolg, aber alles, was in seinem Leben wichtig war, verloren.

Angeschnittene Themen: Karriere, Beziehungen, Freundschaft, Familie, Was ist Erfolg?

Schauspieler: 1 Erzähler, 1 Mann, 3 Stimmen

EIN SPÄTES ESSEN

Best.-Nr.: E018

Ein mexikanisches Restaurant. Ein gedeckter Tisch, zwei Stühle!. Susann, eine junge Frau, trifft sich an diesem Abend mit ihrem Vater Bill, der sich seit der Scheidung wenig um seine Tochter gekümmert hat. Bill ist wieder verheiratet und hätte gerne seine neue Frau zu dem Treffen mitgebracht. Susann möchte aber mit ihrem Vater allein reden. Während sie versucht, ihn in ein Gespräch zu verwickeln, liest er die Speisekarte. Als sie ihm einen Brief überreicht, in dem sie aufgeschrieben hat, wie sehr sie sich von ihm vernachlässigt fühlt, wie wenig sie ihn kennt, und dass sie noch nicht mal seine Lieblingsfarbe kennt, explodiert der Vater. Hilflos verlässt er das Restaurant, kehrt noch einmal um und sagt: Blau!

Angeschnittene Themen: Beziehung zwischen Vater und Tochter; die Folgen einer Scheidung; Wiederheirat

Schauspieler: 1 Mann, 2 Frauen

EIN WENIG ANDERS von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: E004

Das frisch verheiratete Ehepaar Julia und Daniel macht einen Abstecher, um Julias Tante Linda zu besuchen. Linda ist eine schrullige Dame, die ständig über ihre Diabetes-Erkrankung spricht, die die Unterhaltung ansonsten völlig ignoriert und sich stattdessen lieber das »Glücksrad« im Fernsehen anschaut. Als die beiden schließlich gehen, macht Daniel eine Bemerkung darüber, dass seine Mutter auch Diabetikerin ist, aber nicht den ganzen Tag herumsitzt und sich selbst bemitleidet. Julia weiß selbst, dass es schwer ist, ihre Tante zu mögen, aber sie weitet den Blick: Linda verlor vor 18 Jahren bei einem Autounfall ihren Mann und ihre Tochter. David ist nachdenklich, als die beiden schließlich gehen und Tante Linda alleine vor dem Fernseher zurücklassen.

Angeschnittene Themen: die Unliebenswerten lieben; die Geschichte hinter den Menschen, die wir nicht mögen

Schauspieler: 1 Mann, 2 Frauen

Predigttitlel-Vorschlag: Die »lieben« Verwandten; Familie, Familie

EIN WILLKOMMENSGRUSS

von Mark Demel

Best.Nr.: E101

Wovon machen wir unser Verhalten abhängig? Fragen wir danach, was Gott von uns erwartet? Oder machen wir uns davon abhängig, was andere über uns denken? Dieser Frage geht Ron nach, indem er die Geschichte der 15jährigen schwangeren Hannah erzählt. Dies geschieht durch Spielszenen mit Hannah, bzw. durch direkte Ansprache des Publikums. Ron berichtet davon, wie sich sein Schwager Paul, der "sich normalerweise nicht besonders um andere Menschen kümmert", eines Sonntags in der Kirche bereit erklärt, Hannah aufzunehmen. Gespielt wird die Situation, in der Ron und Paul Hannah ihr zukünftiges Zuhause zeigen.

Angeschnittene Themen: Entscheidungen treffen; Gemeinschaft; sich um die Ausgegrenzten kümmern; Handeln als Christ; Barmherzigkeit

Schauspieler: 2 Männer, 1 Frau, 1 Mädchen (ca. 15 Jahre alt)

EINE STUNDE AM MITTWOCH

von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: E005

Chris und Laura sind ein Ehepaar, das auf der Überholspur lebt. Ihr überfüllter Terminkalender lässt ihnen kaum Zeit füreinander. Als Laura ihrem Mann eröffnet, dass sie schwanger ist, lautet Chris' maschinenhafte Antwort nur: »Februar ist ein schlechter Monat«. Am Ende ist Laura völlig verletzt von seiner Unsensibilität. Auch wenn das Theaterstück überwiegend komisch ist, führt es zu einem sehr schmerzlichen Ende.

Angeschnittene Themen: Ehe; die schädlichen

Auswirkungen eines hohen Lebensstemplos

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau

Predigttitlel-Vorschlag: Sei ehrlich zu Gott

EINE WAHRE LAWINE von Judson Poling

Best.-Nr.: E016

Verschiede kurze Berichte, angefangen mit dem des Religionslehrers, Herrn Vermesser, ein fröhlicher Mensch, der seinen Beruf und die Kinder seiner Klassen liebt. Es folgen Berichte von Menschen, die durch ihn positiv geprägt wurden, sowie von anderen, die wiederum von diesen positiv verändert wurden. Ein wunderschönes Stück darüber, was wir in dieser Welt verändern können.

Angeschnittene Themen: Verantwortung; Beziehungen

Schauspieler: 5 Männer, 5 Frauen

Predigttitlel-Vorschlag: Haben Sie das Beste aus sich gemacht?

EINE ZEIT DER STILLE von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: E006

Dieses Theaterstück beschäftigt sich mit dem Problem so vieler Menschen: Gott in ihrer Stillen Zeit ihre volle Aufmerksamkeit zu widmen. In diesem Theaterstück versucht eine frisch gebackene Mutter erfolglos, gegen die Ablenkungen und Anforderungen ihrer augenblicklichen Situation anzukämpfen. Viele junge Mütter werden sich in diesem komischen Theaterstück wieder erkennen.

Angeschnittenes Thema: Gebet

Schauspieler: 1 Frau

Predigttitlel-Vorschlag: Die Macht des Gebets; Verblüffende Gebetserhörungen; Erste Schritte im Glauben

EINE ZWEITE CHANCE von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: E007

Anton und Marga haben die schwierige und scheinbar aller Logik widersprechende Entscheidung getroffen, Antons Vater Erwin, der nach dem Tod seiner Frau allein lebt, aufzunehmen. Beide sind der festen Überzeugung, dass Gott sie zu dieser Entscheidung geführt hat. Auch wenn sie durch einen anderen Christen und durch Erwins schwierige Persönlichkeit herausgefordert werden, wollen sie weiterhin bewusst auf Gottes Führung vertrauen.

Angeschnittene Themen: Entscheidungen treffen; eine schwere Wahl; Vater-Sohn-Beziehungen

Schauspieler: 3 Männer, 1 Frau

Predigttitlel-Vorschlag: Die Kunst, Entscheidungen zu treffen; Vater weiß es am besten ...

EINFACH NEIN SAGEN Judson Poling

Best.-Nr.: E017

In einer Gemeindemitarbeiter-Versammlung beklagen sich Mitarbeiter bei ihrem Pastor über die schwindenden Besucherzahlen. In der weiteren

Diskussion über die Anschaffung neuer Arbeitsmittel macht der Pastor sein Verständnis von Dienst deutlich. Wie Sklaven erledigen seine Mitarbeiter jede gewünschte Arbeit ohne Rücksicht auf die eigene Familie oder Gesundheit.

Angeschnittene Themen: Dienen; Familie

Schauspieler: 4 Männer, 2 Frauen

Predigttitlel-Vorschlag: Geistlicher Missbrauch; Gottes Vertreter auf Erden

EINFACH SCHÖN von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: E008

Diese Pantomime zeigt, wie die Bibel oft nur als ein schöner Gegenstand betrachtet wird, den man eben in einem Haushalt hat. Das Stück zeigt eine Frau, die in verschiedenen Abschnitten ihres Lebens immer wieder auf ihre Bibel stößt: als Baby, als Kind, in ihrer Jugend, in ihrer Ehe, in der Midlife-Krise und schließlich bei ihrem Tod. Auch wenn sie ihre Bibel sehr oft verwendet, kommt es doch nie dazu, dass sie sie öffnet und darin liest.

Angeschnittenes Thema: Einstellung zur Bibel

Schauspieler: 2 Männer, 1 Frau

Predigttitlel-Vorschlag: Glaube hat Gründe; Warum an die Bibel glauben?; Mehr als nur ein Buch

EINGEPACKT von Ingrid de Sanctis

Best.-Nr.: E102

In diesem Stück ist es zwei Uhr nachts - Sue wird von einem Geräusch in der Küche geweckt. Sie entdeckt ihren Mann Joe, der dabei ist alle Messer, die er finden kann, zusammenzuräumen. Er muss ständig an seinen Nachbarn denken, der Selbstmord begangen hat und wird überwältigt von Schuldgefühlen und Ängsten.

Angeschnittene Themen: Schmerz; Angst; Tod; Zerbrechlichkeit des Lebens; woher nehmen wir unsere Sicherheit?

Schauspieler: 1 Frau, 1 Mann

EINKAUFEN NACH GUERILLA-ART

von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: E012

Ein heiterer Blick auf den Konsumterror zur Weihnachtszeit. Eine Familie hat die ultimative Möglichkeit gefunden, den Einkaufsrummel vor Weihnachten zu umgehen: Die Familienmitglieder verbringen die Nacht vor dem Einkaufszentrum. Wenn die Geschäfte öffnen, setzen sie Walkie-Talkies, vorbereitete Einkaufslisten und Guerilla-Taktiken ein, um alles, was auf ihren Listen steht, in weniger als vier Minuten zu kaufen. Am Ende kommen sie siegreich nach Hause – und vergessen die eigentliche Bedeutung des Festes.

Angeschnittene Themen: Weihnachtseinkäufe; Materialismus

Schauspieler: 1 Mann, 3 Frauen, 2 Kinder, eine Menge Statisten

Predigttitlel-Vorschlag: Konsumterror zur

Weihnachtszeit; Ein Hoch auf das Fest der Liebe

EINS NACH DEM ANDERN von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: E009

Dieses Theaterstück wirft einen humorvollen Blick auf eine Familie, in der das Kind die zentrale Rolle übernommen hat. Karin und Georg sind seit zehn Monaten Eltern und ihr Leben hat sich seitdem drastisch verändert. Vor allem Karin merkt, dass es schwierig ist, den Bedürfnissen des Babys gerecht zu werden und trotzdem noch eine gute Ehe zu führen.

Angeschnittene Themen: Junge Eltern; Prioritäten; Balance zwischen Kindern und Ehe

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau, 1 Kind

Predigttitlel-Vorschlag: Gefahren in einem modernen Haushalt; Jetzt sind wir zu dritt

ELTERN AM SPIELFELDRAND

von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: E103

Diese humorvolle Veranschaulichung einer "ungeschickten Evangelisation" beginnt mit zwei Ehepaaren, die sich ein Fußballspiel ihrer Töchter ansehen wollen. Lee kritisiert lautstark seine Tochter, während Roger versucht seine Tochter zu motivieren. Lee fragt Roger, wie er es schafft, so ruhig zu bleiben. Konfrontiert mit der unerwarteten Chance über seinen Glauben zu reden, verfällt Roger in Panik und stülpt Lee die Botschaft von der Erlösung im Schnelldurchlauf über. Lee ist völlig verwirrt und benötigt eine Wiederholung. Statt einer Wiederholung lädt Roger Lee und seine Frau nach dem Spiel in sein Haus ein. Die Einladung wird begeistert aufgenommen. Als die Elternpaare ein Tor ihrer Töchter feiern, sehen wir, wie sich langsam eine Beziehung entwickelt und ahnen, dass dies eine bessere Basis für ein Gespräch über den Glauben sein wird.

Angeschnittene Themen: Evangelisation

Schauspieler: 2 Frauen, 2 Männer

ELTERN IN RENTE

von Donna Lagerquist und Steve Pederson

Best.-Nr.: E020

Paul und Nadja haben gerade ihre Tochter zur Uni gebracht. Wieder zu Hause angekommen, sind sie einerseits froh, einen ruhigen Abend vor sich zu haben, andererseits fällt es ihnen schwer, von der Elternrolle Abschied zu nehmen und nicht mehr gebraucht zu werden. Nadja sagt: »Ich fühle mich, als wäre ich gerade von meinem Job als Mutter gefeuert worden.« Aber Paul macht ihr klar, dass die beiden den Schritt in die Elternschaft ebenso gut geschafft haben, wie sie den Schritt in den elterlichen Ruhestand schaffen werden.

Diese äußere, ruhige Fassade beginnt erst zu bröckeln, als das Telefon klingelt, und Paul hofft, es könne seine Tochter sein.

Angeschnittene Themen: elterlicher Ruhestand;

Elternschaft; Kinder; Erwachsenwerden
Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau
Predigttitlel-Vorschlag: Das Leben nach der Elternschaft; Wenn Kinder flügge werden ...

ERINNERUNGEN von Judson Poling

Best.-Nr.: E010
Während sie ihrer Mutter beim Umzug helfen, reden Susanne und Johannes über ihren kürzlich verstorbenen Vater. Johannes ist wütend, weil er zwar Zugang zu dem Besitz seines Vaters hatte, trotzdem bei ihm aber immer das Gefühl zurückblieb, dass sein Vater nie Zeit für ihn hatte. Als er später allein ist und in einigen Briefen herumstöbert, die er seinem Vater einmal geschrieben hat, wird ihm plötzlich schmerzlich bewusst, dass einmal eine wirkliche Beziehung zwischen ihnen bestand.
Angeschnittene Themen: Eltern-Kind- Beziehungen; Vergebung; das fünfte Gebot
Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau
Predigttitlel-Vorschlag: Das fünfte Gebot; Ehre deine Eltern

ERLEUCHTETE FÜHRUNGSQUALITÄTEN

von Judson Poling
Best.-Nr.: E106
Unter großen Vorbehalten besucht Jeff auf Empfehlung seiner Vorgesetzten ein Führungsseminar. Seine Trainer stellen ihm typische Arbeitssituationen vor, um seinen Führungsstil zu testen. Die Trainingstechniken in diesem Seminar sind einzigartig. Jeff wird ein elektronischer Kragen umgelegt. Jedes Mal, wenn Jeff nicht korrekt auf eine Arbeitssituation reagiert, bekommt er einen elektrischen Schlag wie ein Hund, der versucht, einen unsichtbaren elektrisch geladenen Zaun zu überwinden. Nach zahlreichen erfolglosen Versuchen, diese Situationen angemessen zu meistern, ist Jeffs Toleranz für diese Schocktherapie erschöpft.
Angeschnittene Themen: Leiterschaft; Führungsstile; Umgang mit Fehlern
Schauspieler: 2 Männer, 1 Frau

ES KOMMT DARAUF AN von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: E011
Wussten Sie, dass Christen immer Schwarz tragen? Dass sie niemals ins Kino gehen? Und dass sie nie mittwochs den Rasen mähen? Dieses Theaterstück wirft einen humorvollen Blick auf die falschen Vorstellungen mancher Leute, wie das Leben eines Christen auszusehen hat.
Angeschnittene Themen: Christlicher Lebensstil; falsche Vorstellungen vom christlichen Glauben
Schauspieler: 3 Männer, 1 Frau
Predigttitlel-Vorschlag: Das Abenteuer des christlichen Glaubens

ETWAS VERÄNDERN von Mark Demel

Best.-Nr.: E021
In diesem Monolog beklagt sich eine Frau über ihre Unfähigkeit, die Probleme der Welt zu lösen. Ihr voll gestopfter Tagesablauf – ausnahmslos sinnvolle und gute Dinge – lässt sie täglich erschöpft zurück, ohne Zeit und Kraft, etwas gegen den Welthunger zu unternehmen. Sogar beim Einkaufen im Supermarkt gerät sie in Verzweiflung, als sie dort eine Obdachlose antrifft. Frustriert beschwert sie sich: »Selbst wenn ich etwas verändere, im Grunde verändere ich doch nichts«!
Angeschnittene Thema: Überforderung
Schauspieler: 1 Frau
Predigttitlel-Vorschlag: Ein Tropfen auf dem heißen Stein; Was würde Jesus zu Mutter Teresa sagen?

EVANGELOPHOBIA von Kelly Dolan

Best.-Nr.: E104
Die 20jährige Julia kommt in die Praxis von Dr. Schwan, weil sie mit dem Thema „Evangelisation“ Probleme hat. Sie weiß einfach nicht, wie sie das angehen soll. Im Verlauf der Gruppensitzung geben ihr die anderen Teilnehmer der Therapiesitzung so abgedrehte Vorschläge, dass Julia schließlich völlig entnervt die Stunde verlässt und erkennt, dass man eigentlich nur ganz normal sein muss, um das Evangelium weiterzugeben. Der Zuschauer erkennt am Ende, dass die sogenannte „Gruppentherapie“ nur vorgetäuscht war, um Julia zu dieser Erkenntnis zu verhelfen.
Angeschnittene Themen: Angst vor Evangelisation
Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau, 4 Jugendliche (2 Jungen, 2 Mädchen)

FALSCH EINGESCHÄTZT von Brian Svenkeson und Steve Pederson

Best.-Nr.: F001
Als ein älterer Mann ein Krankenhauszimmer betritt, erfahren wir aus seinem Gespräch mit einer Krankenschwester, dass er seinen erwachsenen Sohn besucht. Als sein Sohn schließlich erscheint, erkennt man, dass dieser offensichtlich sehr krank ist. Im Laufe der Unterhaltung kommt die schreckliche Wahrheit ans Licht: Er hat AIDS. Dem Vater fällt es schwer, die Krankheit und den Lebensstil, der die Ursache für diese Krankheit ist, zu akzeptieren. Doch schließlich wird ihm bewusst, dass sein Sohn doch sein Sohn ist, der Sohn, den er liebt, und der Sohn, bei dem er bis zum Ende bleiben will.
Angeschnittene Themen: Vatertag; Homosexualität; AIDS
Schauspieler: 2 Männer, 1 Frau
Predigttitlel-Vorschlag: Vatertag; Väter – Was auch immer du tust

FAMILIENKRACH von Judson Poling

Best.-Nr.: F002

Dieses Theaterstück wirft einen humorvollen Blick auf eine ganz alltägliche Herausforderung: die Kommunikation in der Ehe. Der Joker aus dem Film »Batman« und die böse Hexe aus dem Märchen haben ihre normale Umgebung verlassen und sind in die Wohnung von Michael und Barbara eingebrochen. Ihr Auftrag ist es, einen Familienkrach zu inszenieren. Barbara und Michael sind müde, überarbeitet und haben in letzter Zeit nicht viel Zeit miteinander verbracht – Faktoren, die die Kommunikation erschweren und für Spannungen sorgen.

Angeschnittene Themen: Ehe; Kommunikation; unangebrachte Reaktionen

Schauspieler: 2 Männer, 2 Frauen

Predigtitel-Vorschlag: Was zu Hause am meisten hilft oder verletzt

FAMILIENSCHNAPPSCHÜSSE: TAKE 5 – HEILIGABEND SKETCH

Best.-Nr.: F102

Es ist Heiligabend und die Familie will gerade zum Weihnachtsgottesdienst aufbrechen, da klingelt das Telefon. Der Anrufer teilt mit, dass der Weihnachtsgottesdienst abgesagt wurde aufgrund von heftigem Schneetreiben. Mutter hat die Idee, dass die Familie nun ihre eigene Version der Weihnachtsgeschichte spielt. Die Kinder sind zunächst nicht begeistert, aber am Ende kommt es zu einem bewegenden Moment, als der Vater die echte Weihnachtsgeschichte liest.

Angeschnittene Themen: Weihnachten

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau, ein volljähriger Sohn, ein jüngerer Bruder, eine Tochter als Teenager

FAMILIENWERTE von Judson Poling

Best.-Nr.: F003

Paula und ihre Mutter treffen sich nach einer, wie es scheint, sehr langen Trennungszeit wieder. Ihre Mutter möchte, dass Paula mit nach Hause kommt, aber diese weigert sich, die Sekte, in die sie hineingeraten ist, zu verlassen. Als ihre Mutter das Leben beschreibt, das zu Hause auf Paula wartet, merkt man, dass es alles andere als verlockend ist. Doch auch der Einfluss, den die Sekte auf Paula ausübt, zeigt uns, dass sie einer Gehirnwäsche unterzogen worden ist. Ein Mitglied der Gruppe kommt schließlich hinzu, um Paula zurück zu begleiten. Diese entschließt sich, mit ihm zu gehen. Ihre Mutter bleibt in einem leeren Raum allein zurück.

Angeschnittene Themen: Sekten; zerbrochene Familien

Schauspieler: 2 Frauen, 2 Männer

Predigtitel-Vorschlag: Religion läuft Amok; Alternativen zum christlichen Glauben?; Flucht aus dem Elternhaus

FELD DER TRÄUME von Ingrid de Sanctis

Best.-Nr.: F101

Jim klopft in einer regnerischen Nacht an eine Tür. Ein älterer Mann öffnet, und Jim begrüßt ihn mit „Guten Abend, Pastor.“ Der Pastor antwortet „„Guten Abend, Pastor... Du bist doch noch Pastor, oder?“ Jim bestätigt dies und erinnert sich an den Film „Feld der Träume“, indem gesagt wird: „Wenn man es aufbaut, werden sie kommen.“

Jims Gemeinde hat gebaut, und die Menschen sind gekommen, aber Jim hat die Schwierigkeiten, die schlaflosen Nächte und die Kritik nicht vorhersehen können. Er erzählt dem älteren Pastor, dass er immer wie dieser sein wollte, aber der Ältere habe ihn nie vor all den Herausforderungen gewarnt. Als Jim fragt „Dad, warum tue ich das alles?“, antwortet der ältere Pastor, der Jims Vater ist: „Das kann ich nicht für dich beantworten.“ Obwohl Jim keine vollständige Lösung seines Problems erfährt, kann der Vater ihn doch ermutigen.

Angeschnittene Themen: Leiterschaft; Berufung; entmutigt sein

Schauspieler: 2 Männer (1 älterer, 1 ca. 40 Jahre alt)

FINGER WEG! von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: F004

Ein Mann und eine Frau treffen sich zu einem romantischen Dinner. Der Abend nimmt eine komische Wendung, als beide versuchen, ihre »Entscheidung nicht zu ... du weißt schon ...« aufrechtzuerhalten. Beide sehen sich von vielen Seiten der Versuchung ausgesetzt: vom Radio, von Zeitschriften, vom Fernsehen, von Filmen und Gleichaltrigen. Das Publikum wird lachen, wenn es sieht, wie das Paar diese Fallen meidet, bekommt aber ein realistisches Bild davon, welchen Versuchungen Singles ausgesetzt sind.

Angeschnittene Themen: Sexualität; Rendezvous; Versuchung

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau

Predigtitel-Vorschlag: Der Wandel der Zeiten; Sexualität im Wandel

FLÜGGE von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: F008

Eine Mutter kommt mit frischer Wäsche in das Zimmer ihrer Teenie-Tochter. Die Unterhaltung ist zwar knapp, aber nicht unherzlich. Als die Mutter bemerkt, dass Jenny ein Nasenpiercing hat, ist sie unangenehm überrascht. Der folgende Streit ist nur einer in einer ganzen Reihe von Auseinandersetzungen über Jennys Verhalten. Fazit: Es gibt keine einfachen Antworten im Umgang mit Teenagern, die zwar ökonomisch von den Eltern abhängig sind, aber bereits ihre eigenen Entscheidungen fällen wollen – und sollten.

Angeschnittene Themen: Umgang mit dem Erwachsenwerden

Schauspieler: 2 Frauen, eine davon im Teenager-Alter

Predigttitlel-Vorschlag: Wie lebe ich mit meinen Kindern, ohne durchzudrehen?

FREUNDE von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: F005

Walter kommt von der Arbeit nach Hause, wird jedoch von seiner Frau Johanna nur flüchtig begrüßt. Sie steht noch unter dem Eindruck eines Gesprächs mit ihrer Freundin Susanne. Diese kommt oft zu Besuch, um sich bei Johanna auszusprechen. Walter hat Susanne und ihre Probleme satt und findet eine Entschuldigung, um ihr aus dem Weg zu gehen. Susanne hat Probleme mit ihrer Ehe und ihrer Familie und benötigt eigentlich professionelle Beratung, die sie aber nicht in Anspruch nehmen möchte. Johanna weiß nicht, wie sie Susanne die Wahrheit sagen soll, weil sie fürchtet, diese zu verletzen. In der Zwischenzeit haben diese »Gespräche« auch Spannungen in Johannas Ehe ausgelöst. Schließlich führt diese doch eine schwierige, aber ehrliche Unterhaltung mit Susanne, in der sie ihr noch einmal vorschlägt, einen Psychologen aufzusuchen. Susanne fühlt sich verraten.

Angeschnittene Themen: Freundschaft; die Wahrheit sagen

Schauspieler: 1 Mann, 2 Frauen

Predigttitlel-Vorschlag: Bereichern Sie Ihre Beziehungen; Das Geheimnis dauerhafter Freundschaften

GANZ GEWISS von Ingrid de Sanctis

Best.-Nr.: G101

„Jesus liebt mich ganz gewiss...“ Eine Frau erzählt Schlüsselsituationen ihres Lebens (Kindheit in einer übereifrigen religiösen Familie, schwierige Gemeindeerfahrungen und zerstörte Beziehungen) in denen das genannte Lied das Thema ihrer gedanklichen Reise bestimmt. Sie ist – bisher vergeblich - auf der Suche nach Gott. Dann erhält sie eines Tages – nicht in einer Kirche – sondern in einem Cafe durch die Begegnung mit einer anderen Frau einen Fingerzeig Gottes. Dies markiert einen Wendepunkt in ihrem Leben.

Angeschnittene Themen: Jesus berührt; Erfahrungen der Liebe Gottes; Lebensveränderung

Schauspieler: 3 Frauen

GEBETSVERBLÜFFUNG von Judson Poling

Best.-Nr.: G006

Mehrere kurze Szenen illustrieren auf witzige Weise die vorherrschenden Vorstellungen von »Gebet«. In der ersten Szene betet eine Gruppe von Menschen leidenschaftlich darum, dass es ihnen gelingt, dem gegnerischen Team den Kopf von den Schultern zu reißen. Dann wird das Nachtgebet eines Kindes zur verwirrenden theologischen Lektion einer Mutter, die nicht so richtig weiß, warum man betet. In der

nächsten Szene spricht ein Mann ein Tischgebet, wobei er seine Stimme sehr heilig klingen lässt und eine Menge frommer Vokabeln verwendet. Ein Teenager betet darum, dass Gott ihrer ehemaligen Freundin, die ihr den Freund ausgespannt hat, die gerechte Strafe zukommen lässt. Ein Schiffbrüchiger verspricht Gott alles, wenn er nur gerettet wird – und wirft alle Versprechen über Bord, als dies tatsächlich geschieht. Auch passt ein auswendig gelerntes Tischgebet nicht so richtig bei einer Beerdigung. Schließlich zieht sich eine Ausschuss-Sitzung, in der Gebete auf einen neuen Stand gebracht werden sollten, ganz lächerlich in die Länge. Am Ende paraphrasieren die Handelnden das Vaterunser und der Zuschauer erkennt, wie wundervoll einfach das Modell Jesu doch ist.

Angeschnittene Themen: Vaterunser; Gebet; christliche Masken; Glaube im Alltag

Schauspieler: 2 Männer, 2 Frauen (die jeweils mehrere Rollen übernehmen)

Predigttitlel-Vorschlag: Die beste Predigt aller Zeiten; Leere Worte; Wozu beten?

GEBOREN UM ZU DIENEN

von Mark Demel

Best.-Nr.: G102

Dieser amüsante Sketch soll die Gemeindemitglieder ermutigen, ihren Begabungen entsprechend mitzuarbeiten. Kevin ist generell bereit in der Gemeinde mitzuarbeiten, denkt aber, dass er nicht gut genug ist. Martha, eine engagierte Mitarbeiterin, versucht im Gespräch mit ihm herauszufinden, wo sein Platz sein könnte.

Angeschnittene Themen: Gott dienen; Entscheidungen treffen

Schauspieler: 1 Frau, 1 Mann

GEFANGEN IM NETZ von Mark Demel

Best.-Nr.: G012

Sarah kommt aus dem Büro nach Hause und berichtet ihrem Mann Matthias, dass sie endlich einen neuen PC bekommen hat. Im Austausch dafür hat sie den alten, den sie zuhause benutzt hatte, mit ins Büro genommen. Nun muss ihr Matthias gestehen, dass er – obwohl er Pastor ist – pornografische Webseiten besucht hat.

Angesprochene Themen: Internet-Sucht; Umgang mit Sexualität

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau

Predigtthema-Vorschlag: Und führe dich nicht in Versuchung

GEGENSÄTZE von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: G016

Peter und Katja sind bei einem befreundeten Rechtsanwalt, um ein Testament aufzusetzen. Katja reagiert bei der Vorstellung, dass das Testament tatsächlich in Kraft treten könnte (d. h. wenn sie oder Peter stirbt) sehr emotional. Peter, der eher praktisch

veranlagt ist, versucht Katja klarzumachen, dass sie übertreibt (wie immer). Komischerweise erlebt Peter, nachdem sie beide das Testament unterschrieben haben, eine kleine Überraschung, die nun seinerseits eine „Überreaktion“ hervorruft ... sehr zu Katjas Genugtuung.

Angeschnittene Themen: Tod; Ehe

Schauspieler: 2 Männer, 1 Frau

Predigttitlel-Vorschlag: Verstandesmenschen kontra Gefühlsmenschen; Wo verbringen Sie die Ewigkeit?

GENUG

von Jeff Berryman/ Steve Pederson

Best.-Nr.: G103

Leo sitzt im Café von Kim und wartet auf seinen Bruder, den erfolgreichen Staranwalt Jakob. Leo ist Pastor und das Geld ist knapp. Sein jüngerer Bruder Jakob dagegen lebt auf der Sonnenseite des Lebens. Er fährt einen BMW während Leo seiner Frau nicht mal eine Waschmaschine kaufen kann. Als Jakob kommt, verschwindet er sofort wieder, um Leos Söhne mit zu einem Fußballspiel zu nehmen. Leo handert mit dem Leben und will auch so erfolgreich sein, wie sein Bruder, aber das ist von seinem Gehalt als Pastor nicht drin! Kim erinnert Leo daran, dass sie durch seinen Einsatz zu Gott gefunden hat. Am Ende setzt sich Leo zu einem Teenager und kümmert sich um ihn!

Angeschnittene Themen: Berufung, Was ist Erfolg?, Zufriedenheit, anderen dienen

Schauspieler: 3 Männer, 1 Frau, 1 Teenager

GESCHLECHTERKAMPF von Judson Poling

Best.-Nr.: G001

Sven und Janne geloben unabhängig voneinander, nie wieder eine romantische Beziehung einzugehen. Gerade als sie ewige Keuschheit schwören und entscheiden, ein Kloster sei ihre einzige Hoffnung, treffen sie sich. Ihre Versprechungen schmelzen in der Wärme sexueller Anziehungskraft dahin. Aber keine Angst, Klementine, die »Waschexpertin der Nation«, kommt im richtigen Moment zu Hilfe und schüttet ihr »etwas besseres« kaltes Wasser über die sich anbahnende Romanze.

Angeschnittene Themen: Sexualität; Romantik; Singledasein; Rendezvous; ethische Fragen

Schauspieler: 1 Mann, 2 Frauen

Predigttitlel-Vorschlag: Entdecken Sie, wie Gott sich Sexualität gedacht hat

GESPRÄCH AUF EINER WIESE von Judson Poling

Best.-Nr.: G002

Zwei Lilien und zwei Raben sind unzufrieden mit ihrem Schicksal. Nachdem sie sich viele Sorgen gemacht und dabei in helle Aufregung geraten sind, erkennen sie, dass Gott sie geschaffen hat, damit sie Spaß daran haben, Lilien bzw. Raben zu sein, und dass er sich um ihre Bedürfnisse kümmern wird.

Angeschnittene Themen: Existenzangst; Sorgen

Schauspieler: 2 Männer, 2 Frauen

Predigttitlel-Vorschlag: Illustration der Identität Gottes; Gott als unser Versorger; Die Freude, Gott zu spielen

GETRIEBEN von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: G007

Auf dem Weg zu einem Festbankett, bei dem David als erfolgreichster Verkäufer des Jahres geehrt werden soll, entbrennt zwischen ihm und seiner Frau ein Streit. Sie macht ihrem Frust über die negativen Veränderungen Luft, die sie bei ihm feststellt, seit er beruflich erfolgreich ist. Er dagegen erkennt nicht, welchen Preis er und seine Familie für seine Karriere zahlen müssen. Ebenso wenig sieht er ein, dass Teil seines Problems sein Bemühen ist, den Vorstellungen seines verstorbenen Vaters zu entsprechen. Schließlich steigt seine Frau aus dem Auto aus und überlässt David seinem Erfolg. Während die Bühnenbeleuchtung erlischt, sitzt David in seinem Wagen, frustriert und allein gelassen.

Angeschnittene Themen: Arbeitssucht; Ehe

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau

Predigttitlel-Vorschlag: Das harte Arbeits-Los – wenn der Beruf zum Ein und Alles wird

GLAUBE von Judson Poling

Best.-Nr.: G015

Machen Sie mit bei der witzigen Rateshow »Jeopardy« und folgen Sie den Teilnehmern bei ihren Versuchen, die grundlegenden Fragen des Christentums zu beantworten. Wissen Sie, was »Genesis« ist oder kennen Sie die Zehn Gebote?

Angesprochene Themen: grundlegende Fragen des Glaubens

Schauspieler: 3 Männer, 1 Frau

Predigtthema-Vorschlag: Die christliche Ratesendung

GLEICH NACH DER ASU von Mark Demel

Best.-Nr.: G008

In diesem Monolog erinnert sich eine Frau an eine Arbeitskollegin, neben der sie auf der letzten Weihnachtsfeier saß und mit der sie sich gut verstand. Später schrieb sie den Namen mit vielen anderen Dingen auf eine To-do-Liste, um sie irgendwann einmal anzurufen – gleich unter die Notiz, dass ihr Jetta zur Abgasuntersuchung gebracht werden muss. Aber wie es mit so vielen wichtigen, aber nicht dringenden Dingen ist, rief sie die Kollegin nie an, und im letzten Sommer starb die Kollegin an einer Überdosis. Die Frau fragt sich, was sie hätte tun können, und spielt Möglichkeiten durch, die nun unmöglich geworden sind. Schließlich hebt sie ihre To-do-Liste auf – als Erinnerung daran, was ihr im Leben wirklich wichtig sein sollte.

Angeschnittenes Thema: Menschen wichtig nehmen

Schauspieler: 1 Frau

Predigttitlel-Vorschlag: Was zählt wirklich in Ihrem Leben?

GOTT, GEH WEG! von verschiedenen Autoren

Best.-Nr.: G003

Dieses Theaterstück ist eine Werbesendung für »Gott, geh weg!«, ein neues Produkt, das garantiert, dass das Gewissen leichter und Gottes leise Stimme zum Verstummen gebracht wird. Ein Vertreter zeigt uns die Effektivität dieser Pillen, die es den Menschen ermöglichen zu tun, was sie wollen, ohne sich später schuldig zu fühlen. Am Ende sehen wir, wie vergeblich ein solcher Versuch ist.

Angeschnittene Themen: auf Gott hören; Führung von Gott

Schauspieler: 2 Männer, 1 Frau

Predigttitlel-Vorschlag: Überlassen Sie Gott das Steuer

GOTT SPIELEN von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: G009

In diesem Monolog kämpft ein Mann mit dem Wissen, dass sein kranker Vater mit einer einfachen Überdosis Tabletten von seinem Leiden erlöst werden könnte. Es scheint so richtig zu sein – dem Leiden ein Ende zu machen und seinen Vater nicht in diesem Zustand erleben zu müssen. Der bislang so aktive Mann muss jetzt rund um die Uhr betreut werden. Der Mann ist innerlich zerrissen. Er weiß, dass es zwar eine schwere Last ist, für seinen Vater zu sorgen, aber dass es eine viel schwerere Bürde zu tragen wäre, wenn er Gott spielen würde.

Angeschnittene Themen: alternde Eltern; Sterbehilfe

Schauspieler: 1 Mann

Predigttitlel-Vorschlag: Was würde Jesus tun?; Sterbehilfe ja oder nein?

GRAND CANYON von Daniel S. Johnson

Best.-Nr.: G010

Ein Ehepaar erzählt die Geschichte seiner Desillusionierung und der Zerstörung seiner relativ kurzen Ehe. Erwartungen blieben unerfüllt, und beide sind sich nicht sicher, ob sie ihre Ehe so weiterführen können. Es wäre verlockend, sich scheiden zu lassen oder sich in eine außereheliche Affäre zu stürzen. In einer überraschenden Wende endet das Stück damit, dass die Frau den Befund ihres Arztes erhält und ihrem Mann verkündet: »Ich habe eine gute Nachricht für dich ...«

Angeschnittenes Thema: Ehe

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau

Predigttitlel-Vorschlag: In guten und in schlechten Zeiten ...

GROSSE ERWARTUNGEN von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: G004

Es scheint so, als ob sich das lang ersehnte Gebet von Katharina und Gregor schließlich erfüllt: In wenigen Stunden sollen sie endlich die Eltern eines

Adoptivkindes werden. Völlig unerwartet ändert die leibliche Mutter dann doch ihre Meinung in Bezug auf die Adoption. Katharina und Gregor bleiben wieder kinderlos und fragen sich, warum Gott ihre Gebete nicht erhört hat.

Angeschnittenes Thema: das unbeantwortete Gebet

Schauspieler: 1 Mann, 2 Frauen

Predigttitlel-Vorschlag: Die Macht des Gebets; Was tun, wenn Gott schweigt?

GRUND GENUG? von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: G005

Während ihrer wöchentlichen Therapiesitzung spricht Susanne über alles – vom Fernsehprogramm bis zu Fragen über die Existenz Gottes. Susanne glaubt nicht an Gott, aber nicht, weil sie es nicht möchte, sondern weil ihr ihre Eltern in dieser Hinsicht ein schlechtes Vorbild waren: Als sie aufwuchs, vermittelten ihr diese ein falsches Gottesbild, und jetzt als Erwachsene weiß sie nicht, wo sie Antworten bekommen kann.

Angeschnittenes Thema: Wie wichtig es ist, dass Glaube begründet ist

Schauspieler: 1 Mann, 2 Frauen *Predigttitlel-Vorschlag:* Völlig informierte Nachfolger

GUCK MAL, WER DA LAUSCHT von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: G011

Dieses Theaterstück setzt sich heiter mit Missverständnissen hinsichtlich der Erwachsenentaufe auseinander. Vier Büroangestellte hören ein Telefongespräch eines Christen mit an. Dieser sitzt in einem angrenzenden Raum und spricht davon, dass er sich am folgenden Wochenende taufen lassen möchte. Witzig wird es, als jeder der Zuhörer nur Teile der Unterhaltung versteht. Der eine denkt, dass er beschnitten wird (öffentlich!); eine andere, dass er eine Prüfung ablegt, um sich beruflich zu qualifizieren; eine andere denkt, dass er sich einer Operation unterziehen muss. Sogar als sie klar und deutlich hören, dass er sich taufen lassen will, können sie die Gründe dafür nicht nachvollziehen.

Angeschnittene Themen: Taufe; neu im Glauben; falsche Vorstellungen über den Glauben

Schauspieler: 1 Mann, 3 Frauen, eine männliche Stimme hinter der Bühne

Predigttitlel-Vorschlag: Taufe

HALLO MENSCHLICHKEIT

von Ingrid de Sanctis

Best.-Nr.: H102

Ein eindringliches Stück über die Menschlichkeit. Einzelne Bereiche des Menschen – die Hände, der Bauch, der Rücken, die Haare werden in den Fokus genommen und betrachtet. Das Leiden der

Menschen wird anhand der Körperteile dargestellt. Am Ende dieses Stückes wird deutlich, dass wir angesichts des Leidens nicht wegsehen können. Was wäre, wenn es unser Leiden ist?

Angeschnittene Themen: Mitmenschlichkeit, Leiden, Einsatz für andere

Schauspieler: 1 Frau, 1 Tänzerin oder 1 Tänzer

HERR HIBBS GEHT IN DEN ZOO von verschiedenen Autoren

Best.-Nr.: H001

Diese einfache, aber wirkungsvolle Pantomime erzählt die Geschichte eines Mannes, dessen freier Tag sich anders gestaltet, als er es geplant hat. Auf seinem Weg zum Zoo wird Herr Hibbs mit verschiedenen bedürftigen Leuten konfrontiert: ein kleines Mädchen, das völlig verzweifelt ist, weil es seinen Luftballon verloren hat, eine Frau, die gerade ausgeraubt wurde, und ein hungriger, obdachloser Mann. Herr Hibbs hält an und hilft jedem Einzelnen: Er kauft dem Mädchen einen neuen Ballon, gibt der Frau seinen Mantel und dem Mann seine eigene Verpflegung. Als Herr Hibbs schließlich zum Zoo kommt, ist dieser bereits geschlossen. Er ist enttäuscht, sogar ärgerlich. Auf seinem Heimweg wird er dann daran erinnert, wie sinnvoll sein Tag war, als ihm die Personen ihre Freundlichkeit erweisen, denen er zuvor geholfen hat.

Angeschnittene Themen: Anderen dienen; Selbstverleugnung; von Gott gebraucht werden

Schauspieler: 3 Männer, 1 Frau, 1 Kind

Predigtitel-Vorschlag: Wie Ihr Christsein ansteckend wird; Bringen Opfer auch Gewinn?

HERR P. I. NOCCHIO von Judson Poling

Best.-Nr.: H002

Ein Mann mit einer sehr langen Nase betritt die Praxis eines Psychotherapeuten. Er klagt über Probleme, die bis in seine Kindheit zurückreichen und sich in den letzten Monaten verschlimmert haben. Zunächst denkt der Therapeut, dass der Klient von Selbstannahmeproblemen spricht, die von seiner langen Nase herrühren. Aber der Mann erklärt, dass seine Nase nur ein Symptom ist, dass das eigentliche Problem aber aus seiner mangelnden Wahrheitsliebe resultiert. Er ist tatsächlich der inzwischen erwachsene Pinocchio. Der Therapeut versucht verständnisvoll zu sein, aber er schwankt, ob er Herrn Nocchios Geschichte glauben soll oder ob dieser ihn nur auf den Arm nimmt. Der Therapeut schließt die Sitzung mit dem Versprechen einer schnellen Heilung – eine Lüge, die *seine* Nase sofort wachsen lässt.

Angeschnittenes Thema: Ehrlichkeit

Schauspieler: 2 Männer oder 1 Frau und 1 Mann

Predigtitel-Vorschlag: Lügen haben kurze Beine; Wie halten Sie's mit der Wahrheit?

HERR PIEPER GEHT SCHLAFEN von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: H003

Lisa möchte wissen, warum sich Herr Pieper, ihr Vogel, nicht mehr bewegt. Als ihr Vater sagt, dass der Vogel tot ist, bittet ihn Lisa, den Vogel »untot« zu machen. Lisas Mutter spürt, dass Lisa noch nicht alt genug ist, um den Tod zu verstehen. Ihre Großmutter glaubt, dass die meisten Menschen den Tod nicht verstehen oder akzeptieren. Diese erste Begegnung eines Kindes mit dem Tod bringt die Erwachsenen selbst dazu, sich mit den Ängsten und Überzeugungen in ihrem eigenen Leben auseinander zu setzen.

Angeschnittene Themen: Tod; mit der Wahrheit konfrontiert werden

Schauspieler: 1 Mann, 2 Frauen, 1 Kind

Predigtitel-Vorschlag: Der Angst ins Auge sehen; Die Angst vor dem Tod

HERR X, HERR Y UND HERR Z von Judson Poling

Best.-Nr.: H004

Drei oberflächlich bekannte Nachbarn bleiben auf ihrem Grundstück und schützen sich so vor zu großer menschlicher Nähe. Herr Z aber wird von einem Neuankommeling verändert: Herr Schmitt (»der mit dem komischen Namen«) hilft ihm zu erkennen, wie viel Freude es machen kann, aus dem persönlichen Wohlfühlbereich herauszutreten. Auch wenn er einige Enttäuschung erlebt und dann wieder in seine geschützte Umgebung zurückkehrt, ist ein neuer Anfang gemacht – eine wirkliche Freundschaft hat sich entwickelt, und Herr Z wird nie wieder derselbe sein.

Angeschnittene Themen: Freundschaft; enge Beziehungen

Schauspieler: 4 Männer, 1 Frau und 1 Erzähler

Predigtitel-Vorschlag: Die Vorteile von Bruderschaft; Oberflächlich oder wesentlich

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: H006

Der erste Teil beginnt damit, dass Margit mit ihrer 10-jährigen Tochter Kleidungsstücke zusammenlegt. Plötzlich erscheint ihre achtjährige Tochter, total verdreht, und macht einige der frisch zusammengelegten Kleidungsstücke schmutzig. Als sich die beiden Mädchen lautstark in die Haare kriegen, wachen die Zwillinge im ersten Stock auf und fangen an zu schreien. Mitten in dieses Chaos tritt der Vater. Und er hat eine Überraschung: Es ist ihr Hochzeitstag, und er hat seine Mutter mitgebracht, die sich während des Abends um die Kinder kümmern will, damit er und seine Frau den Tag feiern können. Der zweite Teil beginnt damit, dass Margit auf komische Weise versucht, ihrer Schwiegermutter alle möglichen Instruktionen für die Kinder zu geben. Als schließlich die Kinder und die Schwiegermutter das Haus verlassen haben, setzt

sich das Ehepaar erschöpft auf die Couch, um den Abend zu zweit zu genießen – und schläft prompt ein.

Angeschnittene Themen: Elternschaft; Ehe

Schauspieler: 1 Mann, 2 Frauen, 2 Mädchen

Predigtitel-Vorschlag: Starke Familien fördern

HERZKRANK

Best.-Nr.: H101

Zwei Männer, Hart und Brandon, treffen sich in einem Restaurant. Sie scheinen sich zu kennen. Erst im späteren Verlauf der Unterhaltung wird klar, dass es sich um ein Gespräch zwischen Brandon und seinem Herz handelt. Sein Herz bittet ihn um Aufmerksamkeit. Es hat Angst zu sterben, Angst zu hassen. Brandon aber möchte nicht, dass sein Herz ihm in die Entscheidungen hineinredet. Er bricht die Unterhaltung ab und verlässt das Restaurant. Er meint, er könnte auch ohne sein Herz leben.

Angesprochene Themen: Hartherzigkeit; Aufmerksamkeit der eigenen Seele geben; Hass; Lebenstempo

Schauspieler: 2 Männer

HERZVERSAGEN von Judson Poling

Best.-Nr.: H007

In diesem humorvollen Monolog erzählt Gerhard Geizhals von seiner Verwandlung von einem kalten, hartherzigen Geizkragen zu einem freundlichen und wohlwärtigen Menschen – und wie es geschehen konnte, dass er sich wieder zurückverwandelte. Nach seinem Entschluss, von nun an großzügiger zu sein, entdeckte er, dass es leider unzählig viele Menschen und Organisationen gibt, die ihre Hand für Spenden und Geschenke aufhalten. Nun weiß er nicht, was er tun soll – wie kann man nett zu anderen sein, ohne ausgebeutet zu werden? Am Ende seines Monologes bittet er das Publikum um Vorschläge – und bekommt keine Antwort.

Angeschnittenes Thema: Geben

Schauspieler: 1 Mann

Predigtitel-Vorschlag: Alle wollen nur dein Bestes: dein Geld

HUNGRIGE KINDER von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: H005

Ein nüchterner Blick auf den destruktiven Effekt eines gestörten Familienlebens. Bei einem familiären Essen überträgt sich die feindselige, griesgrämige Stimmung des Vaters auf den Rest der Familie, denn jeder sieht sich seinen verbalen Angriffen ausgesetzt. Die Spannung spitzt sich zu, als der Vater seiner magersüchtigen Tochter Wärme und Verständnis verweigert und auch Mutter und Bruder daran hindert, sie ihr zu geben.

Angeschnittene Themen: Elternschaft; armselige Familienkommunikation; Ärger; Kontrollmechanismen

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau, 1 Junge, 1 Mädchen

Predigtitel-Vorschlag: Der Herausforderung der Familie ins Auge sehen; Zerbrechlich: Bitte vorsichtig behandeln

»**ICH BIN**« von Mark Demel

Best.-Nr.: I014

Vier Sprecher lesen verschiedene Passagen aus den Evangelien vor, die Jesu Anspruch an sich selbst verdeutlichen. Alle Stellen drehen sich um die »Ich bin«-Worte, zum Beispiel: »Ich bin der gute Hirte«, »Ich bin der Weg« usw. Dieses Stück unterscheidet sich deutlich von den anderen, lebensnahen Stücken im vorliegenden Katalog, aber die Zusammenstellung der Bibelstellen zeichnet ein kompromissloses Bild der einzigartigen, kontroversen und tröstenden Ansprüche Jesu Christi.

Angeschnittenes Thema: Wer ist Jesus Christus?

Schauspieler: 4 Sprecher

Predigtitel-Vorschlag: Jesus Christus; Unerhörte Ansprüche

ICH, ICH UND CHRIS von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: I001

Bill und sein Alter ego diskutieren über die Versuchung von Sex vor der Ehe. Bills anderes Ich wendet jede nur erdenkliche Taktik und jedes Argument an, um ihn zu verführen – aber vergeblich: Bill bleibt seinen Prinzipien treu.

Angeschnittene Themen: Sexualität; Versuchung; Rendezvous

Schauspieler: 2 Männer, 1 Frau

Predigtitel-Vorschlag: Wenn die Versuchung lockt

ICH MÖCHTE WISSEN, WAS LIEBE WIRKLICH IST von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: I009

Die Monologe von fünf Nachbarn werden durch einen weiteren Bewohner eines Apartmenthauses miteinander verwoben, der Gitarre spielt und dazu den Foreigner-Hit »I want to know what love is« singt. Eine Frau denkt, dass sich wahre Liebe schon irgendwie bemerkbar macht, eine andere hat Liebe auf reine Leidenschaft reduziert. Ein junger Vater lässt sich von seiner Liebe zur Arbeit verführen, eine Ehefrau verliert sich in Liebesromanen, und eine weitere Frau hat ihr Haus verkauft, um die Medikamente ihres Vaters und das Studium ihrer Tochter bezahlen zu können.

Angeschnittene Themen: Falsche Vorstellungen von Liebe; Opfer als höchster Liebesbeweis

Schauspieler: 1 Mann, 2 Frauen, 1 Gitarrist/ Sänger

Predigtitel-Vorschlag: Liebe – ein Wort kann sich nicht wehren

ICH WERDE DICH IMMER LIEBEN von Mark Demel

Best.-Nr.: I013

Das Stück handelt von einem Vater, der auf der

Hochzeitsfeier seiner Tochter erkennen muss, wie schwer es ihm fällt, sie gehen zu lassen.

Angeschnittene Themen: Familie; Vaterschaft; Liebe
Schauspieler: 3 Männer, 3 Frauen
Predigttitlel-Vorschlag: Der Vater der Braut; Ins Leben entlassen

ICH WERDE ETWAS VERÄNDERN

von Judson Poling

Best.-Nr.: I012

Eine Gruppe von Menschen trifft sich in einem Hotel zu einem Seminar. Sie erhoffen sich durch eine Motivationsveranstaltung Erfolge im Beruf und auch im Privatleben. Doch nach einigen »Versuchskaninchen« wird klar, dass das, was Jerry Wilson, der Seminarleiter, zu bieten hat, ihr Leben nicht wirklich verändern kann.

Angesprochene Themen: Selbstbild; Veränderung

Schauspieler: 6 Männer, 1 Frau

Predigtthema-Vorschlag: Du musst ein Schwein sein auf dieser Welt; Das Land der unbegrenzten Möglichkeiten

ICH WILL NICHT LÄNGER GEGEN DICH KÄMPFEN

von Debra Poling

Best.-Nr.: I002

Dieser Monolog gibt eine Unterhaltung zwischen einer Frau und Gott wieder. Die Frau beschreibt, dass sie Schwierigkeiten damit hat, Gott zu gehorchen. Sie ist der Ansicht, dass er viel von ihr verlangt – zu viel –, und erinnert ihn daran, dass sie selbst keinen wirklichen liebenden Vater in ihrem Leben hatte. Sie fühlte sich stattdessen kontrolliert und eingeengt – doch sie spürt, dass sie eine Entscheidung treffen muss.

Angeschnittene Themen: unsere Beziehung zu Gott; Gott die Lenkung unseres Lebens überlassen

Schauspieler: 1 Frau

Predigttitlel-Vorschlag: Vertrauen entwickeln; Gott gehorchen; Gottes überragender Anspruch auf uns

IM FALLE EINES FALLES ...

Best.-Nr.: I003

Margret wird von einem Vertreter angesprochen, der ihr eine Versicherung verspricht für den Fall, dass Gott sie nicht erhören sollte. Dieses »Notfallpaket« (eine Parodie auf Epheser 6) enthält Dinge wie die »Knieschoner des Pessimismus«, das »Schild des Irrtums«, den »Helm des Humanismus« und die »allmächtige Machete«. Dieses witzige Theaterstück konfrontiert uns mit dem Ausmaß unseres Vertrauens in Gott.

Angeschnittene Themen: Vertrauen in Gott;

Gottes Allmacht

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau

Predigttitlel-Vorschlag: Sieben Wunder in der geistlichen Welt; Kann ich einem schweigenden Gott vertrauen?

IM SCHLARAFFENLAND

von Judson Poling

Best.-Nr.: I004

Wenn man eine Reise ins Schlaraffenland bucht, kommt man an einen Ort, an dem es keinen Schmerz, sondern nur Vergnügen gibt. Alle Dinge, die Schmerz verursachen könnten, wurden eliminiert. Also leben die Bewohner ein Leben ohne körperliche Anstrengung, Arbeit, Wettkampf und problematische zwischenmenschliche Beziehungen.

Angeschnittenes Thema: Schmerz

Schauspieler: 3 Männer, 1 Frau

Predigttitlel-Vorschlag: Der Segen des Zerbruchs

IM SPIEGELBILD

von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: I005

Norbert Andersen lässt sich ein Haus in einem prestigeträchtigen Wohnviertel zeigen. Seine exzentrische Maklerin, Frau Fuly, preist die Vorzüge dieses Hauses und des Wohnviertels. Als sie den Raum für ein paar Minuten verlässt und er ihn sich näher betrachtet, hört er plötzlich eine Stimme, die direkt aus dem Spiegel zu kommen scheint. Norbert denkt zunächst, dass ihm ein Freund einen Streich spielt, aber das detaillierte Wissen des Spiegels über sein Leben überzeugt ihn schnell, dass die Stimme tatsächlich das Spiegelbild seines Lebens ist. Der Spiegel hinterfragt Norberts Motive für seinen geplanten Umzug und bringt ihn zum Nachdenken über seine Rastlosigkeit und sein materielles Bedürfnis. Als die Maklerin zurück- kommt, teilt er ihr seine Entscheidung mit und verlässt das Haus. Die Maklerin ist perplex – aber plötzlich ruft jemand ihren Namen ...

Angeschnittene Themen: Materialismus; Arbeitssucht; Streben nach mehr

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau, 1 Stimme aus dem Hintergrund

Predigttitlel-Vorschlag: Komm zu mir

IMBISS

von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: I006

Dieses Theaterstück zeigt eindringlich eine zerbrochene Mutter-Tochter-Beziehung. Seit dem Betreten des Restaurants sieht sich Susanne missbilligenden Kommentaren ihrer Mutter ausgesetzt, Kommentare über das Restaurant, ihren Beruf, ihr Privatleben. Als Susanne dies nicht mehr ertragen kann, lässt sie ihre Mutter wissen, wie sie sich wirklich fühlt. Zu Susannes Überraschung leidet auch ihre Mutter unter Verletzungen und Enttäuschungen. Die Szene endet damit, dass beide bereit sind, Veränderungen vorzunehmen.

Angeschnittene Themen: Mutterschaft; Familienbeziehungen; Ehrlichkeit

Schauspieler: 3 Frauen

Predigttitlel-Vorschlag: Einander die Wahrheit sagen; Ein Leben mit Masken

IN DER DUNKELHEIT von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: I007

Ein Ehepaar bereitet sich gerade darauf vor, mit Freunden auszugehen, als die Frau einen neuen Text auf den Anrufbeantworter spricht. Dabei hört sie eine zuvor noch nie gehörte Nachricht ihres Mannes und ihrer Tochter. Sie ist sichtlich bewegt. Man erfährt, dass die Tochter vor kurzer Zeit verstorben ist. Ihr Mann kommt hinzu und beide werden von Trauer und Zorn überwältigt. Sie sagen die Verabredung ab, und das Licht verlöscht, als die Frau das Bild ihrer Tochter in den Arm nimmt.

Angeschnittene Themen: Tod eines Kindes; Trauer

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau

Predigtitel-Vorschlag: Die großartigste Predigt der Geschichte

IN FREUD UND LEID von Judson Poling

Best.-Nr.: I008

Dan und Lisa sind seit einigen Jahren verheiratet und sind immer noch sehr verliebt ineinander – dies jedenfalls berichtet sie einer Freundin am Telefon. Lisa erzählt aber auch von ihrem Ärger und ihren Frustrationen über die Einflussnahme ihres autoritären Vaters. Als Dan nach Hause kommt, erkennt Lisa plötzlich, wie ihre Ehe wirklich ist und dass sie eigentlich mit einem Mann verheiratet ist, der ihrem Vater sehr ähnlich ist.

Angeschnittenes Thema: Ehe

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau

Predigtitel-Vorschlag: Bereit für die Ehe; Hilfe, ich bin mit der falschen Person verheiratet!

INTERVIEW von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: I015

Der rasende Reporter Rudolf Renner und sein Team befragen Leute, warum sie zur Kirche gehen. Sie erhalten unterschiedliche Antworten: Einer möchte eine Partnerin finden, eine will ein Versprechen erfüllen, das sie Gott gab, als sie in einem Fahrstuhl feststeckte. Andere tun es zum Wohl ihrer Kinder oder aus Angst vor der Hölle, die ihnen ein Sonntagslehrer schon in der Kindheit eingepflichtet hat. Ein humorvoller Blick auf die verschiedenen oberflächlichen Gründe, die Menschen bewegen, in die Kirche zu gehen.

Angeschnittene Themen: Kirchenbesuche; oberflächliche Spiritualität; Relevanz der Kirche

Schauspieler: 2 Männer, 2 Frauen (jeder spielt mehrere Rollen)

Predigtitel-Vorschlag: Der K(r)ampf am Sonntagmorgen

IST DA NOCH MEHR? von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: I011

Gespräch eines Ehepaares gegen 2 Uhr morgens im Bett. Er hat sich gerade als zweiten Imbiss für diese Nacht eine Schüssel mit Eis geholt. Die beiden versuchen nun gemeinsam Gründe für dieses merkwürdige Verhalten zu finden: Die Midlife-Krise

scheint es jedoch nicht zu sein. Was ihn nicht schlafen lässt, ist die Frage nach dem Sinn des Lebens. Nachdem sie ihn erfolgreich beruhigen konnte, kann die Ehefrau nicht einschlafen, die Frage sowie der Rest der Portion Eis fängt nun an sie zu beschäftigen.

Angeschnittene Themen: Sinn des Lebens

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau

Predigtitel-Vorschlag: Der Sinn des Lebens

IST DENN »NICHTS« HEILIG? von Judson Poling

Best.-Nr.: I016

Sven wurde von seinem Freund Mark zu einem Treffen einer neuen religiösen Gruppe eingeladen, die Glaube und Wissenschaft miteinander verbindet. Als die Veranstaltung beginnt, stellt Sven fest, dass es sich um eine recht sonderbare »Religion« handelt. Der »Nihilomaster« führt die Gruppe in ein Ritual und er enthüllt den Sinn allen Lebens und den Ursprung allen Seins – eine große Null. Alles ist aus »Nichts« entstanden, alles wird zu »Nichts« werden, und deshalb ist jeder und alles »Nichts«. Diese humorvolle Satire macht dem Publikum auf ironische Weise die logische Konsequenz eines solchen Weltbildes bewusst.

Angeschnittene Themen: Evolution; Schöpfung; moderne Wissenschaft

Schauspieler: 3 Männer (und mindestens 4 Herumstehende)

Predigtitel-Vorschlag: Alles nichts, oder?

JAZZ UND MAX von Ingrid de Sanctis

Best.-Nr.: J101

Claire und Terry sind Nachbarinnen, die gelegentlich miteinander reden, wenn sie mit ihren Hunden spazieren gehen. In der vergangenen Woche hat Claire bemerkt, dass bei Terry etwas nicht stimmt. So klingelt sie bei Terry mit ihrem Hund Max an der einen und einer Kiste in der anderen Hand. Während der Szene erfahren wir, dass die Kiste mit Hochzeitsfotos gefüllt ist und mit anderem Müll am Straßenrand stand. Terry hat sie dorthin gestellt. Claire ist betroffen und will wissen, ob Terry die Fotos wirklich wegwerfen will. Sie spürt Terrys Schmerz und die Notwendigkeit ihr zu helfen.

Angeschnittene Themen: Salz und Licht sein; Freundlichkeit; sich um Menschen in Not kümmern

Schauspieler: 2 Frauen und 1 Hund (mit kleinen Veränderungen am Skript , ist das Stück auch ohne Hund spielbar)

JEDER IST EIN MEISTERWERK von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: J001

Eine Familie trifft gerade die letzten Vorbereitungen für einen Besuch bei den Großeltern. Zuvor kommt

es jedoch zu Streitigkeiten zwischen den beiden pubertären Töchtern, wobei deutlich wird, dass eine von beiden wegen eines Jungen unzufrieden mit ihrem Aussehen ist. Während der Vater und die zweite Tochter bereits abfahren, bleibt die Mutter mit ihrer Tochter zurück, um mit dieser über deren Probleme zu sprechen. Der Mutter gelingt es, ihr ihre Schönheit und Einzigartigkeit zu zeigen – sie ist ein »Meisterwerk«.

Angeschnittene Themen: Selbstbild; Elternschaft
Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau, 2 Teenagermädchen
Predigtitel-Vorschlag: Wenn die Versuchung lockt

JEDERZEIT? von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: J002

In diesem Theaterstück erlebt man, wie »Otto Normalverbraucher« auf Gottes Wunsch, ein Teil seines Lebens zu sein, reagiert. Während seines Studiums ist er zu beschäftigt und bittet Gott, später wiederzukommen, wenn er im Leben Fuß gefasst hat. Als junger Erwachsener hat er zu viele Verpflichtungen, sodass er Gott dieses Mal bittet zu kommen, wenn er in Rente ist. Als Rentner freut er sich, Gott zu sehen, ist aber nicht bereit, die Herausforderung anzunehmen, Gott regelmäßig zu treffen.

Angeschnittenes Thema: Zeit für Gott

Schauspieler: 1 Mann

Predigtitel-Vorschlag: Das vierte Gebot; Du sollst den Sabbat heiligen

JEMAND MUSS ES TUN von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: J003

Irgendwie ist das Gerücht entstanden, dass man leiden muss, um Gott und der Kirche zu dienen – oder es zählt nicht. Aus diesem Grund weigert sich Paul, mit dem Pfarrer seiner Gemeinde zu telefonieren, da er erwartet, dass dieser ihm eine unangenehme Aufgabe überträgt. Aber zur Überraschung von Paul und seiner Frau Sara entdeckt er ein neues Wort im Zusammenhang mit Dienen: Freude!

Angeschnittene Themen: Geistliche Gaben; dienen

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau

Predigtitel-Vorschlag: Entdecken Sie, wie Gott sie anfeuert – geistlich

KAMPF MIT DEN KEKSEN

Best.-Nr.: K008

Hans und Berta sind verheiratet. Hans isst leidenschaftlich gerne Kekse und ruft damit die Kritik seiner Frau hervor, die gerade eine Diät beginnen will. Sie versucht, ihn ebenfalls für einen gesunden Lebensstil zu begeistern, aber Hans zieht es vor, seine Freiheit zu behalten, wie er sagt. Am Ende hält Berta ihre Vorsätze nicht einmal 10 Minuten durch und landet selbst bei den Keksen!

Angeschnittene Themen: Diät; gesunder Lebensstil; Ernährung; Ehe; sich gegenseitig unterstützen
Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau

KANZELREDE von Donna Lagerquist und Steve Pederson

Best.-Nr.: K001

In diesem Sketch stellt uns der Erzähler eine Kanzel und die Predigten vor, die ein junger Pfarrer auf ihnen hält. Wir werden Zeugen einer Reihe von Predigten, die in der heutigen Zeit in einer normalen Gemeinde an einem durchschnittlichen Sonntag zu hören sein könnten: die Sominex-, die Terminex- und die Wohlfühl-Predigt.

Aber keine dieser Predigten ist zu vergleichen mit der größten je gehaltenen Predigt: der Bergpredigt – und so endet diese Predigt mit den einleitenden Zeilen dieser großartigen Predigt.

Angeschnittene Themen: Einleitung in die Bergpredigt; stereotype Kirchenerlebnisse; Wie spricht Gott zu uns?

Schauspieler: 3 Männer, 2 Frauen

Predigtitel-Vorschlag: Die großartigste Predigt der Geschichte

KARWOCHE von Judson Poling

Best.-Nr.: K004

Eine Familie bereitet sich auf den Gottesdienst vor. Jede der drei handelnden Personen beantwortet die Fragen eines kleinen Mädchens, das das Publikum weder sieht noch hört. Zuerst muss die Mutter die Frage beantworten, was es mit »Karwoche« und »Palmsonntag« auf sich hat. Die Mutter möchte nicht mit »komplexen geistlichen Fragen« belästigt werden, auf die sie augenscheinlich keine Antworten hat, auch wenn sie von sich behauptet, Christ zu sein. Die Nächste ist die etwas verwirrte Tante, die Ostern, Weihnachten, die drei kleinen Bären und die Zahnputzfee durcheinander bringt. Schließlich kommt der zynische Onkel, der gesteht, dass »diese ganze Geschichte mit der Auferstehung« zwar ganz gut ist, aber von gebildeteren Leuten wie ihm belächelt und nicht wirklich geglaubt wird. Das kleine Mädchen – und mit ihm das Publikum – bleibt am Ende mit mehr Fragen als Antworten zurück.

Angeschnittene Themen: Karwoche; Palmsonntag; Ostern; Auferstehung

Schauspieler: 1 Mann, 2 Frauen

Predigtitel-Vorschlag: Wer glaubt schon an die Auferstehung?!; Zombie, scheinot oder wieder belebt – was mit dem toten Jesus wirklich geschah

KAUFEN SIE EINS UND SIE BEKOMMEN EINS GRATIS von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: K005

Karin kommt vom Einkaufen nach Hause und ist beladen mit Päckchen und Einkaufstüten. »Kaufen Sie eins und Sie bekommen eins gratis«, so hieß es,

erklärt sie ihrem Mann. Sie möchte die Hälfte der Einkäufe der Familie ihrer Schwester geben, der es im Moment nicht so gut geht. In diesem Augenblick erhält sie einen Telefonanruf und erfährt, dass sie ein Auto gewonnen hat. Als sie und ihr Mann sich darüber freuen, stellt sie im Stillen fest, dass eigentlich ihre Schwester und deren Familie das Auto besser gebrauchen könnten. Ihr Mann greift zum Telefon und ruft die Schwester an, um ihr die gute Nachricht zu erzählen. Aber er überrascht Karin damit, dass er der Schwester sagt, dass sie, Chris, das Auto bekommen wird. Karin ist tief gerührt von Roberts Selbstlosigkeit und stolz darauf, dass er genau das getan hat, was auch sie tun wollte.

Angeschnittenes Thema: Die Freude am Geben

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau

Predigttitle-Vorschlag: Du musst ein Schwein sein in dieser Welt

KEIN UNFALL von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: K006

Zwei Frauen sind in einen Unfall mit Blechschaden verwickelt. Nachdem sie die nötigen Informationen ausgetauscht haben, verfolgt das Theaterstück ihre Kontakte in den nachfolgenden Tagen. Man erfährt, dass eine der Frauen eine schwierige Zeit durchlebt und versucht, die Verantwortung für den Unfall der anderen Frau in die Schuhe zu schieben. Sie ist nicht versichert und kann es sich nicht leisten, die Reparaturen zu bezahlen. Die andere Frau ist wütend darüber, dass sie auch noch für den ihr entstandenen Schaden aufkommen soll, und droht, die Polizei einzuschalten. Sie beruhigt sich wieder, als sie sich an die Worte Jesu erinnert, der sagte, dass man eine zweite Meile mitgehen und seine Feinde lieben sollte.

Angeschnittene Themen: Vergebung; Feindesliebe; Christus ähnlicher werden

Schauspieler: 2 Frauen

Predigttitle-Vorschlag: Du musst ein Schwein sein in dieser Welt; Die animalistischsten Methoden der Selbstbehauptung

KEIN VERGNÜGEN von Judson Poling

Best.-Nr.: K002

Regina und Stephan sitzen in einem Restaurant und diskutieren über ein Problem, das ihnen im Magen liegt: Stephans Tante ist zu Besuch. Regina macht einige Vorschläge für Unternehmungen, die Spaß machen könnten, aber Stephan weiß es besser: Seine Tante hat niemals Spaß. Als diese wieder an den Tisch zurückkehrt, fällt sie nach einer kurzen Diskussion mit Stephan und Regina über das Übel weltlichen Vergnügens in einen Rap und macht ihre Sichtweise des christlichen Lebens deutlich: »Kein Vergnügen – das ist das Leben im Geiste!«

Angeschnittene Themen: Christlicher Lebensstil; Missverständnisse gegenüber dem christlichen Glauben

Schauspieler: 2 Männer, 2 Frauen

Predigttitle-Vorschlag: Der Geschmack des christlichen Glaubens; Eine bessere Art von Freiheit

KEINE STÖRUNG von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: K003

Dieser Monolog zeigt die Kämpfe eines Mannes mit seiner Stillen Zeit. Unser Darsteller hat sein Leben analysiert und einen Mangel an Ausgewogenheit und ein Bedürfnis nach Ausfüllung dieses Mangels festgestellt. Also instruiert er seine Frau und seine Kinder, dass er auf keinen Fall während seiner Gebetszeit gestört werden möchte. Im Verlauf des Stückes erkennt der Zuschauer jedoch, dass er mehr als bereit ist, sich stören zu lassen.

Angeschnittene Themen: Stille Zeit; Gebet

Schauspieler: 1 Mann

Predigttitle-Vorschlag: Das Beste in sich selbst und in anderen zum Vorschein bringen

KETTENREAKTION von Judson Poling

Best.-Nr.: K101

In diesem Stück erleben wir, wie das Verhalten einzelner Menschen das Leben von anderen positiv beeinflussen kann. Jeder, der zuvor eine gute Erfahrung gemacht hat, wird in diesem Stück zu einem entscheidenden Wegweiser für einen weiteren Menschen.

Angeschnittene Themen: Beziehungen; Verantwortung; Salz und Licht sein

Schauspieler: 4 Frauen, 3 Männer

KLEINGRUPPEN-ALPTRAUM von Judson Poling

Best.-Nr.: K007

Ein Pastor schläft über einer Broschüre zum Thema »Kleingruppen« ein. Er träumt vier verschiedene Szenen, in denen Kleingruppen zu sehen sind, wie es sie in seiner Gemeinde geben könnte, jedoch stark überzeichnet. Die erste Kleingruppe ist mehr oder weniger eine Party, die zweite ein verwirrendes Durcheinander geistlicher Meinungen, die dritte ein langweiliges Bibelstudium, bei dem es nur darum geht, Lückentexte auszufüllen, und die letzte schließlich eine ziellose Therapiegruppe. Der Pastor erwacht von seinem Alptraum und beschließt, doch lieber ein Seminar zum Thema »Wie lese ich Bus-Fahrpläne?« zu besuchen.

Angeschnittenes Thema: Kleingruppen

Schauspieler: 3 Männer, 3 Frauen

Predigttitle-Vorschlag: Kleingruppen – leicht gemacht

KÖRPERTEILE von Judson Poling

Best.-Nr.: K102

In diesem amüsanten Sketch lernen eine Hand, ein Fuß und der Mund den Wert der Zusammenarbeit kennen. Die Hand und der Fuß sind über den Mund genervt, weil er immer nur redet. Also versuchen sie ihn loszuwerden. Schnell wird aber ihre Erleichterung

zum Fluch, denn sie müssen erkennen, dass sie den ganzen Tag über nichts zu Essen bekommen, weil sie zum Bestellen der Pizza nun mal den Mund brauchen. Am Ende bitten sie den Mund um Hilfe und alle kommen überein, dass sie in Zukunft zusammen arbeiten wollen, zum Wohle des Körpers.

Angeschnittene Themen: Der Leib Jesu; geistliche Gaben; Unterschiedlichkeit wertschätzen

Schauspieler: 3 Männer, ein Erzähler

LASS MICH LOS! von Judson Poling

Best.-Nr.: L001

Eine Mutter besucht ihre Tochter, die gerade in ihre erste eigene Wohnung eingezogen ist. Die Mutter hat den ganzen Tag, während ihre Tochter arbeiten war, den Haushalt nach ihren eigenen Vorstellungen organisiert. Die Tochter ist empört über die Veränderungen, doch die Mutter schüttelt die Kritik ab; sie ist der Ansicht, dass sie ihrer Tochter einen großen Gefallen getan hat. Die Suppendosen in alphabetischer Reihenfolge aufzustellen ist eine Sache, als die Tochter aber entdeckt, dass sich ihre Mutter auch in ihr Privatleben einmischt, explodiert sie. Nach ihren deutlichen Worten fühlt sich die Mutter verletzt, dass ihre Rolle als Mutter nicht länger gebraucht wird (sie ist außerdem seit kurzem verwitwet). Die Tochter versucht zu erklären, dass sie eine Mutter möchte, aber keinen Aufpasser. Aber die Mutter kann sich nicht vorstellen, dass die beiden ohne einander leben können.

Angeschnittene Themen: Elternschaft; erwachsene Kinder loslassen lernen

Schauspieler: 2 Frauen

Predigttitlel-Vorschlag: Den Herausforderungen der Familie ins Auge sehen; Die Zukunft der Familie

LEBENS LINIE von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: L002

Ein älterer Mann und eine ältere Frau arbeiten zusammen in einem Einkaufsmarkt. Man erfährt, dass die beiden und ihre Ehepartner seit vielen Jahren miteinander befreundet sind und auch gemeinsam in ihrer Ortsgemeinde mitgearbeitet haben. Nun ist Eduards Frau gestorben und Doris' Mann im Krankenhaus. Eine junge Frau und deren Tochter kommen in den Supermarkt; die Frau erkennt in Doris ihre frühere Lehrerin von der Ferienbibelschule wieder. Im Gespräch ergibt sich, dass die beiden älteren Ehepaare vor vielen Jahren im Leben dieser jungen Frau einen bleibenden geistlichen Eindruck hinterlassen haben, der auch ihr heutiges Leben noch beeinflusst. Als Doris und Eduard in die Kaffeepause gehen, erkennen sie den Wert ihres langjährigen Dienstes und den Segen lebenslanger Freundschaften.

Angeschnittene Themen: Mitarbeit in der Gemeinde; Leben in Gemeinschaft; Alter

Schauspieler: 2 Frauen, 1 Mann, 1 Kleinkind (kein Text)

Predigttitlel-Vorschlag: Nur für reifes Publikum – was reife Christen motiviert

LIEBES-TRAINING von Ingrid de Sanctis

Best.-Nr.: L101

Ein amüsanter Sketch über ein Leitertreffen einer Gemeinde, in der eine Trainerin versucht, einen liebevolleren Umgang untereinander zu fördern.

Angeschnittene Themen: Beziehungen; Mitarbeit; wie können wir liebevoll und authentisch miteinander leben und arbeiten

Schauspieler: 2 Frauen, 4 Männer

MARIA UND ELISABETH

von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: M104

Eine moderne Nacherzählung der biblischen Geschichte von Maria und Elisabeth. Ein warmherziges und anrührendes Porträt zweier Frauen, die erfahren, wie Gott ihr Leben verändert. Maria ist verwirrt von allem, was passiert, aber ihre weise Verwandte versichert ihr, dass es Gott selbst ist, der ein Wunder in ihrem Leben vollbracht hat. Das Stück endet mit Marias Gebet der Hingabe. Es eignet sich für Weihnachten oder für ein Wochenende im Advent.

Angeschnittene Themen: Weihnachten; Wenn Gott eingreift; Hingabe

Schauspieler: 2 Frauen

MARIA UND MARTHA: VORHER UND NACHHER

von Ingrid de Sanctis

Best.-Nr.: M103

Wir kennen die Geschichte alle. Martha war so beschäftigt und Maria hat das richtige gemacht. Sie saß zu den Füßen Jesu. Diese amüsante Szene zeigt das Vorher und Nachher des Besuches Jesu bei Maria und Martha. In der ersten Szene sehen wir wie sehr Martha mit den Vorbereitungen für den Besuch von Jesus beschäftigt ist. Es scheint so, als hätte Petrus, der für die Unterbringung zuständig ist, angefragt, dass alle zwölf Jünger und Jesus bei Maria und Martha unterkommen. Der Kontrast zwischen den beiden Schwestern wird auf amüsante Weise deutlich. Es läutet an der Tür und Martha ist noch nicht fertig! Sie öffnen die Tür, Martha mit Ofenhandschuhen, Maria mit ihrem Lächeln.

Zwischen den Szenen wird die biblische Geschichte von dem Besuch Jesu gelesen.

Nach dem Lesen öffnet sich die Tür erneut und wir sehen die beiden bei der Verabschiedung von Jesus und seinen Jüngern. Martha bedauert noch mal, dass sie so beschäftigt war. Das nächste Mal wird sie sich nicht um den Artischockenauflauf kümmern, sondern besser zuhören. Die Tür schließt sich und in dem Gespräch zwischen Martha und Maria erkennt Martha, was sie versäumt hat. Am Ende bittet sie Maria, ihr alles genau zu erzählen.

„At Jesus feet“ ist ein Lied, das den Eindruck dieser Szene vervollständigen kann.

Angeschnittene Themen: Lebenstempo, Zeit mit Jesus, richtige Prioritäten setzen

Schauspieler: 2 Frauen

MARS UND VENUS von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: M005

Ein sehr unterschiedliches Paar – er melancholisch und gewissenhaft, sie Sanguinikerin – auf dem Weg in die Ehe. Die Unterschiede treten immer mehr zutage, bis es keine Lösung mehr zu geben scheint. Da finden sie doch eine Gemeinsamkeit.

Angeschnittenes Thema: Ehe; Heirat

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau

Predigttitlel-Vorschlag: Gegensätze ziehen sich an; Gleich und gleich gesellt sich gern

MEINE SCHULD IST DAS NICHT!

von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: M102

Die Szene spielt im Büro eines Schuldirektors. Sie zeigt auf humorvolle Weise wie verschiedene Personen alle ihre Verantwortung für einen begangenen Fehler abwälzen. Die Tochter von Frau Randall ist beim Rauchen auf der Toilette erwischt worden. Frau Randall ruft nun verschiedene Personen auf und beschuldigt sie aufgrund ihrer Rolle in diesem „Verbrechen“. Jeder hat jedoch eine andere Ausrede und wälzt die Schuld auf einen anderen ab. Am Ende stehen alle nervös herum, aber niemand will Verantwortung für sein Handeln übernehmen.

Angeschnittene Themen: Schuldenerkenntnis; Bekennen; Sünde; junge Generation

Schauspieler: 3 Männer, 3 Frauen

MISSION POSSIBLE von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: M008

Tom Krus befindet sich auf dem Rückweg von einer Geschäftsreise, als ihm eine Stewardess ein Videoband überreicht. Dabei handelt es sich um ein Band mit Anweisungen für eine »Mission« (wie auch in dem Film »Mission Impossible« mit Tom Cruise). Toms Aufgabe ist es, seinem Sohn Nick zu helfen, der sich gerade in einer schwierigen Situation befindet. Er will nämlich nicht zu der Hochzeit seiner Tante, unter anderem, weil er dadurch ein spannendes Fußballspiel verpassen würde. Im zweiten Teil des Stückes (das auch ohne den ersten gespielt werden kann) versucht Tom, zu Hause mit seinem Sohn zu sprechen, der sich in seinem Bett verschanz hat. Tom zieht ihm die Decke weg – und sieht Nicks Freund, der für ihn eingesprungen ist. Aber Nick ist nicht wirklich weggelaufen, sondern hat sich nur unter dem Bett versteckt. Während Nicks

Mutter seinen Freund nach Hause bringt, kann Tom sich mit seinem Sohn endlich unterhalten. Dabei erzählt Tom ihm von seiner Kindheit, als er etwas tun musste, das er eigentlich hasste. Aber später stellte sich dann heraus, dass es doch nicht so schlimm war. Mit Ehrlichkeit, Humor und Geduld zeigt Tom, wie man als Vater seinen Sohn in einer schwierigen, die Persönlichkeit bildenden Zeit begleiten kann.

Angeschnittene Themen: Vater-Sohn-Beziehungen; Vatertag; Elternschaft

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau, 2 Jungen

Predigttitlel-Vorschlag: Vater sein dagegen sehr; Augen zu und durch

MISSIONS-SONNTAG von Judson Poling

Best.-Nr.: M101

Vier Mitglieder eines Kirchenkomitees treffen sich in einem Restaurant, wo sie Pläne für ein Obdachlosenheim besprechen. Die ziemlich gestresste Kellnerin kommt mit ihrem Essen. Sie kann ihnen nichts recht machen: Der eine will ein neues Messer, der andere noch mehr Kracker und heißes Wasser für die dritte (die sich einen Teebeutel mitgebracht hat, um Geld zu sparen!) Während sie die Kellnerin in Atem halten, konzentrieren sie sich auf die Planung ihrer wohlätigen Arbeit. Am Schluss sparen sie sogar noch das Trinkgeld ein – hinterlassen der Kellnerin dafür ein Traktat, weil sie „die Liebe Christi“ an sie weitergeben wollen. Nachdem sie fort sind, liest die Kellnerin das Traktat durch, in dem ihr eine großartige Ewigkeit versprochen wird. Doch mit solchen Leuten möchte sie die Ewigkeit nicht verbringen! Diese Menschen missachten eine Kellnerin, während sie gleichzeitig überlegen, wie sie die Liebe Christi an ihre Mitmenschen weitergeben können.

Angeschnittene Themen: Anderen Dienen; Nächstenliebe; frommer Schein; Heuchelei

Schauspieler: 3 Frauen, 2 Männer

MITGEFANGEN – MITGEHANGEN von Judson Poling

Best.-Nr.: M001

Als sich Mary und Harry zum ersten Mal treffen, verlieben sie sich sehr ineinander und beschließen, sogleich zu heiraten – denn: »Die Welt wird das nie verstehen ...« Doch die Realität holt sie bald ein, und sie lernen, dass Liebe nicht einfach so passiert. Liebe ist etwas, woran sie hart arbeiten müssen.

Angeschnittenes Thema: Ehe

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau

Predigttitlel-Vorschlag: Öl ins Feuer der Ehe gießen; Warum Feuer niederbrennen

MÖGLICHKEITEN

Best.-Nr.: M105

Dieses Stück ist eine moderne Nacherzählung des Gleichnisses vom verlorenen Sohn. Die Szene

beginnt mit einer Mutter, die ihrer Tochter die Haare macht. Der Friede zerbricht schnell, als sie eine Auseinandersetzung beginnen. Die Tochter, Maria, hat große Träume. Sie will in die Stadt ziehen. Die Mutter versteht die Sehnsucht ihrer Tochter, weiß aber auch, dass sie in der Stadt nicht überleben wird. Maria entscheidet sich trotzdem zu gehen. Die Mutter geht in die Stadt, hängt Bilder auf und fragt die Menschen, ob sie ihre Tochter gesehen haben. Sie Szene springt hin und her zwischen der suchenden Mutter und der Briefe schreibenden Tochter. Der erste Brief ist voller Optimismus, aber der letzte voller Bedauern und Reue. Maria sieht eines der Bilder, die ihre Mutter ausgehängt hat und kehrt nach Hause zurück, wo sie mit offenen Armen empfangen wird.

Angeschnittene Themen: Verlorener Sohn; Familie; Konflikte; Vergebung

Schauspieler: 2 Frauen (ein Teenager)

MÜDE, WENN MAN GEBRAUCHT WIRD von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: M009

Herr Wittmann hat sich in einem Hotelzimmer eingeschlossen, um sich seinen Mitmenschen und deren Ansprüchen an seine Zeit zu entziehen. Trotzdem hat es Frau Weitemeier geschafft, ihn ausfindig zu machen. Sie bittet ihn, sich für noch einen weiteren guten Zweck zu engagieren. Er versucht es mit einer vernünftigen Erklärung, dann mit einer klaren Absage, aber bei Frau Weitemeier hilft alles nichts. Schließlich ist er nervlich am Ende.

Angeschnittene Themen: Ausgebranntsein; Neinsagen-Können; Privatsphäre

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau

Predigtitel-Vorschlag: Burnout; Sag niemals nie

MÜTTER UND TÖCHTER von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: M010

Das Stück beschreibt in drei Szenen die Entwicklung der Beziehung zwischen einer Mutter und ihrer Tochter. In der ersten Szene ist Claire noch ein Baby, das mitten in der Nacht aufwacht. Ihre Mutter singt »You Are My Sunshine« und wiegt sie damit in den Schlaf. In der nächsten Szene ist Claire eine junge Erwachsene, die für ein paar Tage von der Uni nach Hause kommt. Mit ihrer Eigenwilligkeit kommt ihre Mutter nicht gut klar. Es kommt zum Streit. Beide merken aber, dass sie so nicht miteinander umgehen wollen, und entschuldigen sich.

In der dritten Szene hat Claire selbst eine kleine Tochter und ruft ihre Mutter an, um sie um Hilfe zu bitten. Da das Kind die ganze Zeit schreit, schlägt die Mutter vor, ihm das Telefon ans Ohr zu halten – und singt ihrer Enkelin »You Are My Sunshine« vor. Und genau wie vor Jahren Claire, schläft bei dem Gesang nun auch deren Tochter ein.

Angeschnittene Themen: Muttertag; Elternschaft

Schauspieler: 2 Frauen

Predigtitel-Vorschlag: Familienbande

MÜTTERLICHE MASSSTÄBE

von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: M002

Ein heiterer Blick auf junge Mütter, die ihre Kinder ständig mit anderen Kindern vergleichen. Während eines Spazierganges trifft Margit Johanna, eine Mutter von vier Kindern, darunter Drillinge (die hinter der Bühne zu hören sind). Schon ein einziges Baby bringt Margit an ihre Grenzen – wie schafft Johanna es nur, mit vier Kindern so gut klarzukommen? Dann kommt Judith vorbei. Sie entspricht noch mehr dem Bild der perfekten Mutter. Bereits drei Wochen nach der Geburt hatte sie ihre alte Figur wieder und gab Aerobic-Stunden. Außerdem fährt sie ihre Vorschulkinder jeden Tag zum Kinderturnen, zum Schwimmen und zu kreativen Spielstunden. Je intensiver sich die Frauen unterhalten, desto minderwertiger fühlt sich Margit. Als Judith und Johanna schließlich hinter die Bühne gehen, um einen Streit ihrer Kinder zu schlichten, stellt Margit sarkastisch fest, dass dieser Spaziergang im Park wirklich ein voller Erfolg gewesen sei.

Angeschnittene Themen: Muttertag; Konkurrenzdenken unter Frauen

Schauspieler: 3 Frauen

Predigtitel-Vorschlag: Hilfe, meine Kinder sind kleine Monster; Darf eine Mutter den Geist aufgeben?

NEULICH IM FITNESSCENTER von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: N001

Linda und Anne treffen sich im Fitnesscenter. Während sie nebeneinander auf Hometrainern sitzen, beginnen sie ein Gespräch. Sie entdecken, dass sie beide erschöpfte Mütter sind, die den Fitnessclub als Möglichkeit für eine Flucht nutzen. Linda erzählt im Verlauf des Gespräches, dass sie Mitglied einer Bibelgruppe ist. Als sie merkt, dass die andere Frau eher kirchendistanziert ist, wird sie nervös, tritt fester in die Pedale und spricht dann selbstbewusst über die praktischen Auswirkungen ihres Glaubens. Als Anne ihre Trainingsstunde beendet hat und nach Hause geht, bleibt eine Fortführung des Gespräches offen.

Angeschnittene Themen: Zeugnis geben; einen Unterschied machen; neue Beziehungen knüpfen

Schauspieler: 2 Frauen

Predigtitel-Vorschlag: Gelegenheiten nutzen

NICHTS IST UMSONST von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: N002

Nancy ist so stark von ihrem Bedürfnis besessen, niemandem etwas schuldig zu bleiben, dass sie über alles, was sie oder ihr Mann bekommen, Buch führt. Sie ist der festen Überzeugung, dass niemand etwas gibt, ohne eine Gegenleistung zu erwarten. Als Blumen von einem anonymen Absender abgegeben werden, fühlt sich Nancy getrieben, den Floristen anzurufen, um herauszufinden, wem sie nun etwas schuldet. Als ihr Ehemann gesteht, dass er ihr die

Blumen geschickt hat, einfach weil er sie liebt, zeigt sich, dass sie selbst in dieser intimen Beziehung nicht über ihren Schatten springen kann.

Angeschnittene Themen: Gnade; Geschenke

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau

Predigttitle-Vorschlag: Liebe ohne Hintergedanken; Überrascht von Gott; Überrascht von Gottes Liebe

NIE WIEDER IM MUTTERLEIB von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: N003

Dieses Theaterstück wirft einen amüsanten Blick auf die Dinge, denen sich Kinder heute gegenübersehen. Die Szene beginnt im Mutterleib, wo unsere beiden Darsteller – ein zweieiiges Zwillingpaar – über die Dinge diskutieren, denen sie im Laufe ihres Lebens begegnen werden. Vor allem die negativen Aspekte des Lebens - Krankheit, Verbrechen, etc. – lassen sie zögern, geboren zu werden.

Angeschnittene Themen: Die Welt, der sich Kinder heute gegenübersehen; Angst vor dem Unbekannten

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau

Predigttitle-Vorschlag: Im Wandel der Zeiten

NUR MAL SO ... von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: N004

Eine Frau konfrontiert ihren Ehemann mit schockierenden Neuigkeiten: Sie hat im Zimmer ihres dreizehnjährigen Sohnes eine Zeitschrift mit spärlich bekleideten Frauen gefunden. Ihr Mann kann ihre Aufregung nicht verstehen und tut das Ganze als etwas ab, worüber man sich keine Gedanken machen muss. Im Verlauf des Gespräches zeigt sich jedoch, dass die sexuelle Reinheit ihres Sohnes nicht der einzige Beweggrund für ihre Erregung ist. Sie offenbart ihrem Mann, dass sie sich seit Jahren sehr verletzt fühlt, wenn er anderen Frauen hinterher schaut, die im Gegensatz zu ihr immer jünger werden. Sie ist verlegen – und erschrocken, da sie diese Versuchung fürchtet. Zum ersten Mal erkennt er, was seine sorglosen Blicke für seine Frau bedeuten.

Angeschnittene Themen: Die Augen bringen dich zu Fall; Reinheit der Gedanken

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau

Predigttitle-Vorschlag: Die großartigste Predigt der Geschichte; Und führe dich nicht in Versuchung

NUR WIR BEIDE von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: N005

Nach einem Besuch bei ihrer Freundin und deren drei Kindern fühlt Katja sich völlig minderwertig. Da ist ihre Freundin eifrig damit beschäftigt, ihren Nachwuchs großzuziehen, während sie selbst immer noch auf das erste Kind wartet. Erst an diesem Morgen hat sie einen Schwangerschaftstest

gemacht, der wieder einmal negativ ausgefallen ist. Ihr Ehemann versucht, sie zu trösten, aber der Schmerz ist einfach zu groß. Er schlägt vor, am Abend gemeinsam auszugehen – »Nur wir beide«.

Angeschnittene Themen: Unfruchtbarkeit; unbeantwortetes Gebet

Schauspieler: 1 Mann, 2 Frauen

Predigttitle-Vorschlag: Kinderlos; Was tun, wenn man nicht den üblichen christlichen Vorstellungen von Familie entspricht?

OHNE DICH KANN ICH NICHT LEBEN von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: O001

Ein kurzer Überblick über verschiedene Beziehungen, die uns im Laufe unseres Lebens beeinflussen. Ein Erzähler auf der Bühne und verschiedene Schauspieler erwecken Szenen aus Kindheit, Schule, Universität und Ehe zu neuem Leben, die auf komische Weise zeigen, wie frustrierend es ist, mit unvollkommenen Menschen zu leben. Kleidung, Intelligenz, Aussehen, Ordnung und sogar ein gekaufter statt selbst gebackener Kuchen können darüber entscheiden, ob wir von anderen akzeptiert oder abgelehnt werden. Der Schwierigkeit, andere Menschen bedingungslos zu lieben, werden Passagen aus der Bergpredigt und aus anderen Texten gegenübergestellt, die zeigen, wie der christliche Glaube gesellschaftliche und kulturelle Standards in Frage stellt und herausfordert.

Angeschnittene Themen: Beziehungen; bedingungslose Liebe

Schauspieler: 2 Männer, 2 Frauen

Predigttitle-Vorschlag: Bergpredigt – die großartigste Predigt aller Zeiten; Ich liebe dich so, wie du bist

PAPIERMÜLL von Judson Poling

Best.-Nr.: P103

Cliff, ein Hausmeister, zeigt dem neuen Angestellten Brett seinen Arbeitsplatz. Brett studiert und will später einmal in einem solchen Büro arbeiten, das er jetzt noch sauber macht. Die Szene wechselt und nun arbeitet Brett hier, und Cliff schaut kurz herein. Er ist auf dem Weg zu einer Angeltour. Brett beneidet Cliff um seine Freiheit. Die Szene wechselt abermals und zeigt einen Abend im Büro. Brett hat die Karriereleiter weiter erklommen und arbeitet bis spät abends. Als Cliff ihn darauf anspricht, betont Brett, dass Cliff ja keine Ahnung hat, was es bedeutet, in so einer Position zu arbeiten. Cliff bekennt, dass er Brett um seinen erfolgreichen Aufstieg beneidet. Beide müssen erkennen, dass sie mit der eigenen Karriere nicht zufrieden sind, aber auch nicht wissen, was zu tun ist.

Angeschnittene Themen: Arbeit; Karriere; Zufriedenheit

Schauspieler: 2 Männer

PARADIESISCHE ZEITEN von Judson Poling

Best.-Nr.: P001

Um die New-Age-Bewegung zu erklären, führt uns dieses Theaterstück zurück in den Garten Eden. Ähnlich wie die Leute, die der New-Age-Philosophie folgen, wollen Adam und Eva Götter sein und ihr Schicksal selbst bestimmen. Auf humorvolle Weise werden hier Aspekte von New Age erklärt.

Angeschnittenes Thema: Die New-Age- Bewegung

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau

Predigtitel-Vorschlag: Alternativen zum christlichen Glauben; Die New-Age-Bewegung

PASTOR HAUBITZE von Judson Poling

Best.-Nr.: P002

Ein Ehepaar, das gerade neu in eine Stadt gezogen ist, besucht den Pfarrer der dortigen Gemeinde, um sich über deren religiöse Ansichten zu informieren. Im Verlauf des Gespräches wird jedoch deutlich, dass die Gemeinde von dem despotischen Pfarrer beinahe militärisch geleitet wird. Und so bleibt den beiden jungen Leuten nichts anderes übrig, als die Flucht zu ergreifen.

Angesprochenes Thema: geistliche Führer

Schauspieler: 2 Männer, 2 Frauen

Predigtitel-Vorschlag: Geistlicher Missbrauch; Gottes Vertreter auf Erden

PASTOR HAUBITZE – AUSWERTUNGSZEIT

von Judson Poling

Best.-Nr.: P005

Ein amüsanter Sketch über die Auswertung des Gottesdienstes durch das verantwortliche Team und den "militärischen" Pastor Haubitze.

Angeschnittene Themen: Autoritärer Führungsstil; Gottesdienstplanung

Schauspieler: 2 Frauen, 4 Männer

PASTOR HAUBITZE: VERTEILUNG FINANZIELLER MITTEL

von Judson Poling

Best.-Nr.: P102

Pastor Haubitze, ein befehlsgewohnter Kommandeur, leitet eine Mitarbeitersitzung. Seine Gemeinde steckt in finanziellen Schwierigkeiten. Die Spendenbeschaffung ist nicht so erfolgreich gewesen wie erwartet. Die Mitglieder laufen ihm fort. Und die wenigen Getreuen, die bleiben, verfügen nicht über die nötigen finanziellen Mittel. Aber Pastor Haubitze bietet einige kreative, wenn auch fragwürdige, Lösungsvorschläge an. Statt des neuen Textverarbeitungsprogramms präsentiert er eine Packung Kugelschreiber. Als Datenspeichersystem Karteikarten. Es müssen eben einfach alle härter zupacken, brüllt er. In diesem Augenblick betritt seine Sekretärin Eunice den Raum mit einem Rasenmäher, der ihr kaputt gegangen ist. Pastor Haubitze lässt sie

zwanzig Liegestütze machen. Dann fragt er die anderen Mitarbeiter, ob noch irgendwelche Arbeitsmittel fehlen. Alle schütteln den Kopf. Die Sitzung wird vertagt.

Angeschnittene Themen: Finanzprobleme; Leitungsstil

Schauspieler: 4 Männer, 2 Frauen

PORTRAIT DES PREDIGERS

von Jeff Berryman

Best.-Nr.: P101

Onkel Schock, ein ehemaliger Pastor Anfang 50, verdient seinen Lebensunterhalt mit dem Malen von Portraits. Als er seinen Neffen David malt, einen jungen Pastor Anfang zwanzig, der gerade eine große Gemeinde übernommen hat, kommt es zu einem Gespräch über eine Beziehung, die droht, Davids Ehe zu gefährden.

Angeschnittene Themen: Ehe; Ehebruch; Versuchung; Integrität; durch schwierige Zeiten leiten.

Schauspieler: 2 Männer

POWERTRIP von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: P004

Ein sehr dynamischer Geschäftsmann hat es in diesem amüsanten Stück ausgesprochen eilig, seinen Flug zu erreichen. Listig drängelt er sich an die Spitze der Warteschlange vor die beiden dort wartenden Damen und begibt sich sogleich an den Schalter. Dort erfährt er, dass der Flug gestrichen wurde. Bei seinen Versuchen, doch in diesen Flieger zu gelangen, treten die Folgen seines Dauerstresses zu Tage.

Angeschnittene Themen: Arbeit; Stress; Charakter

Schauspieler: 1 Mann, 3 Frauen

Predigtitel-Vorschlag: Das harte Arbeitslos; Du musst ein Schwein sein

QUALITÄTSZEIT von Judson Poling

Best.-Nr.: Q001

Dieses Theaterstück wirft einen Blick auf die Philosophie von »Qualitätszeit« zwischen Eltern und Kindern. Wir erleben einen Vater, der Probleme damit hat, seinen beruflichen Stress und die Zeit, die er mit seinen Töchtern verbringen will, zu koordinieren. Die Töchter denken über die Situation einer Freundin nach, deren Eltern geschieden sind, und fragen sich, ob der eine Nachmittag, den diese pro Woche mit ihrem Vater verbringt, nicht besser ist als die »Qualitätszeit«, die sie jeden Tag mit ihrem Vater haben.

Angeschnittenes Thema: Väter

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau, 2 Teenagermädchen

Predigtitel-Vorschlag: Väter in der Verantwortung; Vater sein dagegen sehr ...

REALITÄTSTHERAPIE von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: R004

Petra und Stefan sind seit langem ein Paar und haben keine Illusionen über das große Glück in einer perfekten Partnerschaft. Als Petras Schwester Lisa und ihr Freund Daniel, die sich auf Wolke sieben befinden, zu Besuch kommen, versuchen sie, den beiden etwas von der Realität ihrer Beziehung zu vermitteln. Bei einer Runde Canasta wollen sie den leidenschaftlichen Spieler Daniel und die friedliebende Lisa gegeneinander ausspielen. Doch während sich bei Petra und Stefan gespielter und wirklicher Streit vermischen, turtelt das andere Paar unbeirrt weiter. Am Ende sind sich auch die beiden »alten Hasen« nicht mehr sicher, ob Teller schmeißen und wochenlange Streits wirklich zu jeder Beziehung dazugehören.

Angeschnittene Themen: Beziehungen; liebevoller Umgang; Ehe

Schauspieler: 2 Männer, 2 Frauen

Predigtitel-Vorschlag: Auf rosaroten Wolken ...; Willkommen in der Realität?

REIN TECHNISCH von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: R001

Mark kommt nach Hause und kündigt Karin an, dass sie zusammen auf Geschäftskosten nach Mexiko fahren. Karin ist nicht sehr begeistert, und Mark vermutet, dass ein Streit, den sie am Morgen hatten, die Ursache für dieses seltsame Verhalten ist. Schließlich stellt sich heraus, dass Karin sich nicht wohl damit fühlt, »in wilder Ehe« zusammenzuleben. Sie hat wieder begonnen, in die Kirche zu gehen, und aus diesem Grund möchte sie, dass ihre Beziehung korrekt abläuft. Mark ist ärgerlich, dass Karin ihre Religion so ernst nimmt, und verlässt wütend die Bühne. Karin bleibt alleine zurück und schläft auf der Couch.

Angeschnittene Themen: Zusammenleben kontra Ehe; was es kostet, sich zum christlichen Glauben zu bekennen

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau

Predigtitel-Vorschlag: Die großartigste Predigt der Geschichte; »Wilde« Ehen

RICHARD 1992 von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: R002

Zacharias, der nach der Scheidung seiner Eltern bei seiner Mutter lebt, verlässt nach einem Streit die Wohnung und möchte bei seinem Vater leben. Dieser zögert, seinen rebellischen Sohn aufzunehmen, da er jetzt in einer neuen Beziehung lebt. Die Spannung erreicht ihren Höhepunkt, als Richard, der Vater, seinem Sohn ebenfalls Vorwürfe über den Grund des Zerwürfnisses mit der Mutter macht: Seine Ex-Frau hatte ihren Sohn mit einem Mädchen im Bett erwischt. In diesem Augenblick betritt die neue Freundin des Vaters den Raum ... Die Unterhaltung eskaliert in einem Austausch von Vorwürfen zwischen Vater und Sohn.

Angeschnittene Themen: Wut; Rebellion; Niedergang der Familie

Schauspieler: 2 Männer, 1 Frau

Predigtitel-Vorschlag: Die Zeit verstehen; Die 90er Jahre

SAG ES DOCH von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: S001

Um ihren Mann zu einer Liebeserklärung zu bewegen, lässt Teresa ein System installieren, das unterschwellige Botschaften vermittelt. Dieses System bringt Eddy dazu, ihr all die Dinge zu sagen, nach denen sie sich sehnt. Schließlich merkt Teresa aber, dass sie dadurch nicht befriedigt wird, weil Eddy diese Dinge nicht von sich aus sagt.

Angeschnittene Themen: Kommunikation in der Ehe; wie wichtig es ist, »Ich liebe dich« zu sagen

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau, 1 Mann oder 1 Frau.

Predigtitel-Vorschlag: Die vergessene Kunst des Liebens; Bitte sprich meine Sprache

SCHON WIEDER EIN NEUES JAHR von Judson Poling

Best.-Nr.: S009

Ein neues Jahr hat begonnen, und Fred fühlt sich schon als Versager, wenn er seine guten Vorsätze betrachtet, die er sowieso wieder brechen wird. Annie, eine bekannte Broadway-Sängerin, ist ganz optimistisch und singt von den Möglichkeiten, die der nächste Tag bietet. Nun glaubt Fred beinahe, dass er es schaffen wird, in seinem Leben ein paar umwälzende Veränderungen vorzunehmen. Doch da tritt eine Kirchgängerin auf den Plan und beschimpft ihn als »wertlosen Faulpelz«. Am Ende ist Fred niedergeschmettert und überlegt sich, ob er lieber ein Fußballspiel anschauen soll, statt sich mit den Bereichen seines Lebens zu beschäftigen, in denen Veränderung nötig ist.

Angeschnittene Themen: Gute Vorsätze

Schauspieler: 2 Männer, 1 Frau

Predigtitel-Vorschlag: Wie ändere ich mein Leben, ohne es zu ruinieren?

SCHRITT FÜR SCHRITT von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: S002

In diesem erfrischenden Monolog beschäftigt sich eine Frau mit dem vierten Schritt eines Zwölf-Schritte-Programms des psychologischen Buches »Hunger nach Heilung«. Sie hat sich darauf vorbereitet, eine schonungslose und ausführliche moralische Inventur zu machen – mit Taschentüchern, Papier und Stift und etwas zu essen. Als sie beginnt, verlegt sie sich darauf, in anderen die Schuld zu suchen, und verfehlt damit die eigentliche Bedeutung dieses Schrittes. Das Bedürfnis nach Ehrlichkeit bei der Selbstprüfung bricht dann voller Macht durch – aber auf entwaffnend komische Art.

Angeschnittene Themen: Selbsttäuschung; Sündenbekenntnis
Schauspieler: 1 Frau
Predigttitlel-Vorschlag: Haben Sie alles, was Sie zum Wachsen brauchen?; Moralische Inventur

SCHWESTERLIEBE von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: S010

Lisa ist gerade bei ihrem Ex-Freund ausgezogen, als ihre Schwester Bettina mit einer Pizza bei ihr vorbeikommt, um sie zu trösten. Bettina und die Familie waren gegen die »unmoralische Beziehung«, aber trotzdem versucht Bettina, das übliche »Ich hab's dir ja gleich gesagt« zu vermeiden. Dennoch tritt die Spannung zu Tage, die entstanden ist, weil sich Lisa in den letzten Jahren nicht von ihrer Familie unterstützt sah. Die Unterhaltung eskaliert schließlich im Streit. Lisa hat sich immer als das schwarze Schaf der Familie gefühlt und empfindet immer wieder neu den Schmerz, wenn ihr Vertrauen verletzt wird oder sie sich unverstanden fühlt. Die Diskussion endet schließlich in einer Sackgasse und Bettina geht. Lisa öffnet die Pizzaschachtel und stellt fest, dass die Pizza mit Salami belegt ist – obwohl sie schon seit Jahren allen erzählt, dass sie Vegetarierin ist.

Angeschnittene Themen: Zerbrochene Familien

Schauspieler: 2 Frauen

Predigttitlel-Vorschlag: Wenn dich deine Familie zur Verzweigung bringt

SECURITY-CHECK von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: S003

In einem Raum, der aussieht wie die Wartehalle eines Flughafens, läuft Robert nervös hin und her. Im Hintergrund hört man die Stimme eines Ansagers, der die Namen verschiedener Personen aufruft. Sabine erscheint und ein Gespräch entwickelt sich. Im Laufe ihrer Unterhaltung stellt sich heraus, dass beide verstorben sind und nun in einem Außenbezirk des Himmels darauf warten, dass ihr Name aufgerufen wird, damit sie endlich eintreten können. Robert zählt auf die »Trophäen« in seiner Sporttasche, auf die Erfolge seines Lebens, um das Ticket für den Himmel zu bekommen. Sabine verweist jedoch darauf, dass der Preis schon bezahlt wurde. Am Ende wird Sabines Name aufgerufen, Robert bleibt zurück und klammert sich an seine Trophäen.

Angeschnittene Themen: Erlösung; Werke kontra Gnade

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau, 1 Stimme auf Tonband

Predigttitlel-Vorschlag: Der Geschmack des Glaubens; Eine bessere Art von Vertrauen

SEELEUTE MIT LEIB UND SEELE von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: S004

Diese Parabel vergleicht das Leben eines Seemanns

mit dem Leben eines Christen. Auf amüsante Art und Weise wird die Vorstellung vom Leben in der Nachfolge Christ gezeigt. Viel zu oft denken Menschen, dass der christliche Glaube ihnen eine armselige Existenz verspricht, ein Leben völlig ohne jegliche Freude. Aber Hingabe an Christus erzeugt Freude, nicht Mühsal.

Angeschnittene Themen: Freude; Missverständnisse über den christlichen Glauben

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau, 7 Männer und Frauen

Predigttitlel-Vorschlag: Welche Vorteile es hat, Gott zu kennen

SEHEN IST GLAUBEN von verschiedenen Autoren

Best.-Nr.: S005

Eine Werbung für den »Gott-O-Mat« veranlasst zwei Durchschnittsmenschen, Rainer und Inge, Christus gegen einen greifbaren, »komfortablen« Gott auszutauschen. Daraufhin meiden sie Kirche, Gebet, Anbetung und Dienst. Dieser Gott ist leicht – aber wird er auch Hilfe bei den Problemen des Lebens bieten?

Angeschnittene Themen: ein Retter, dem man vertrauen kann; die Leere eines leichten Glaubens

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau, 1 Erzähler

Predigttitlel-Vorschlag: Wo ist Gott in »Star Trek«?

SINGLE? von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: S006

Zwei alte Bekannte treffen sich an einem Schlepplift in einem Skigebiet. Sie betreiben einen etwas einsilbigen Smalltalk. Die Unterhaltung offenbart jedoch viel mehr, als sie eigentlich beabsichtigen – vor allem über ihre Gefühle, Single zu sein.

Angeschnittene Themen: Singledasein; Einsamkeit; Furcht vor dem Alleine leben

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau

Predigttitlel-Vorschlag: Der Furcht ins Auge sehen; Die Angst vor dem Alleinsein

SITZUNGSZIMMER von Mark Demel

Best.-Nr.: S103

Mark ist der neue Pastor der Gemeinde. Wir sehen mehrere Ausschnitte aus dem Sitzungszimmer der Gemeindeleitung. Mark sieht sich großen Erwartungen des Leitungskreises gegenüber. Jahr für Jahr übernimmt er mehr Verantwortung und driftet dabei langsam in einen Burn-out hinein.

Die Szenen zeigen eindrücklich, wie Verantwortliche trotz der Einbindung in ein Team allein gelassen werden. Am Ende hat Mark die Gemeinde verlassen und der Leitungskreis bittet um einen neuen Pastor.

Angeschnittene Themen: Verantwortung; Teamarbeit; Burn-out; Lebenstempo

Schauspieler: 3 Männer, 2 Frauen

»SO IST ER EBEN« von Mark Demel

Best.-Nr.: S013

Drei Paare feiern zusammen ein Grillfest. Thorsten, der Gastgeber, ist im Grunde ein netter Mensch, aber nachdem er unfreundlich auf eine einfache Frage antwortet, stellt Petra ihn zur Rede. Sie ist es leid, dass die Gruppe sein Verhalten immer als »so ist Thorsten eben« durchgehen lässt. In dieser unangenehmen Situation beginnt Thorstens Frau Lisa auf einmal zu weinen. Sie bekennt der Gruppe, dass sie öfter versucht habe, ihn darauf anzusprechen, er die Schuld aber immer auf sie abschieben würde. Nachdem die anderen sein aggressives Verhalten gesehen haben und das Thema zur Sprache gekommen ist, sieht Thorsten sich gezwungen zuzugeben, dass er ein Problem hat.
Angeschnittene Themen: In Liebe konfrontieren; Freundschaft; Ehe; Charakterfehler
Schauspieler: 3 Männer, 3 Frauen
Predigtitel-Vorschlag: Reden ist Silber, Schweigen ist Gold; Mit spitzer Zunge

SPIEL'S NOCH EINMAL, JOHANNES

von Judson Poling

Best.-Nr.: S014

Johannes kommt zu einem Bewerbungsgespräch in eine Firma, grüßt in der Eingangshalle die Sekretärin und niest – direkt in seine Hand! Eine Glocke läutet und die Szene beginnt von neuem. Exakt die gleiche Eingangsszene wird noch einmal gespielt, wobei Johannes diesmal in ein Taschentuch niest. Ebenso geht das Stück weiter: Immer wieder passieren ihm peinliche Dinge, woraufhin die Szene »zurückgespult« wird und Johannes eine zweite Chance erhält, es richtig zu machen. Manchmal braucht er dafür mehrere Anläufe. Das Stück endet damit, dass Johannes zum Gespräch hereingebeten wird, während er ironisch zu sich selbst sagt: »Man hat nur eine Chance, es richtig zu machen.« (Anmerkung: Dem Stück liegt eine ähnliche Idee zugrunde wie dem Film »Und täglich grüßt das Murmeltier«.)

Angeschnittene Themen: Sehnsucht nach der zweiten Chance; richtige Entscheidungen
Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau
Predigtitel-Vorschlag: Und täglich grüßt das Murmeltier; Ein Gott der zweiten Chancen

SPRICH MIT MIR von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: S007

Es ist 11:15 Uhr am Abend. Paula, die schlafen gehen möchte, betritt das Wohnzimmer und stellt verärgert fest, dass ihr Mann Stefan vor dem Fernseher eingeschlafen ist. Er erwacht und will die Gelegenheit nutzen, etwas zu tun, das »schon eine ganze Weile her« ist. Doch Paula, die sich von ihrem Mann vernachlässigt fühlt, weigert sich. Stefan muss erkennen, dass nicht nur Sex zum Gelingen einer Ehe notwendig ist, sondern vor allem ehrliches Interesse für die Bedürfnisse des Partners.

Angeschnittenes Thema: Kommunikation in der Ehe
Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau
Predigtitel-Vorschlag: Bereit für die Ehe; Das romantische Feuer am Brennen halten

STERNE ZÄHLEN von Ingrid de Sanctis

Best.-Nr.: S102

Dieser Dialog zwischen den Ehepartnern Lynn und Michael zeigt die Krise, die entsteht, wenn Ehepartner Geheimnisse voneinander haben. Michael hat entdeckt, dass Lynn einem anderen Mann, Briefe geschrieben hat. Er ist tief verletzt.
Angeschnittene Themen: Moral; Konflikte; Ehe; Vergebung; Scheidung
Schauspieler: 1 Frau, 1 Mann

STIMME IN MEINEM KOPF

von Ingrid de Sanctis

Best.-Nr.: S103

Dies ist eine sehr sensible und verletzliche Szene mit einem tiefen Einblick in die menschliche Zerbrechlichkeit! Rahel hat eine intensive Unterhaltung mit ihrem Vater. Das einzige Problem, das ihr Ehemann sieht, ist, dass der Vater seit 12 Jahren tot ist. Aber Rahel hat keine Halluzinationen. Sie weiß, dass ihr Vater gegangen ist, aber sie hört immer noch seine Stimme in ihrem Kopf. Und diese Stimme beeinflusst sie immer noch. Also führt sie das Gespräch, das sie niemals hatten, aber eigentlich hätten haben sollen.

Angeschnittene Themen: Eltern; Familienprobleme; Verhältnis Eltern/ Kinder; die Macht der Vergangenheit; Heilung; Selbstbewusstsein
Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau, 1 Mädchen

STIPPVISITE von Debra Poling

Best.-Nr.: S008

Zwei erwachsene Schwestern treffen sich in einem Flughafenrestaurant, während eine von ihnen auf ihren Anschlussflug wartet. Ihre Beziehung wurde im Laufe der Jahre immer oberflächlicher, und nun hat ihre Unfähigkeit, über versteckte Verletzungen zu sprechen, eine Mauer zwischen ihnen aufgebaut. Anstatt sich einander nah und voneinander unterstützt zu fühlen, spüren sie nur die gegenseitige Enttäuschung.

Angeschnittene Themen: Beziehungen wieder beleben; Verletzungen in der Familie ansprechen
Schauspieler: 3 Frauen

Predigtitel-Vorschlag: Die vergessene Kunst zu lieben; Gestorbene Liebe wieder beleben

UND JETZT? von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: U001

Der Zuschauer wird Zeuge einer Unterhaltung zwischen Freunden, die sich über die guten alten Zeiten unterhalten, die sie miteinander erlebt haben. Im Verlauf des Gespräches offenbart sich jedoch,

dass diese Freunde zusammengekommen sind, um einer Freundin nach dem plötzlichen Tod ihres Mannes beizustehen. Sie hat Freunde, die sich um sie kümmern, und eine Familie, die sie unterstützt, aber das ist nicht genug. Sie weiß nicht, wie sie damit umgehen soll, jetzt Witwe und allein erziehende Mutter zu sein.

Angeschnittene Themen: Umgang mit Krisen; Umgang mit Tod

Schauspieler: 2 Männer, 4 Frauen

Predigtitel-Vorschlag: Durch Lebenskrisen lernen; Durch Verlust lernen

UND SO KEHRTE DER MANN ...

von Ingrid de Sanctis

Best.-Nr.: U101

Diese Stück wurde besonders für den Leitungskongress 2005 geschrieben. Es berichtet von Frank und wie er die Tage nach dem Leitungskongress verbringt. Auf dem Kongress wurde Frank von dem Fitness-Trainer Jack Groppe angespornt, seinen Lebensstil umzustellen. Frank strengt sich an, scheitert aber an den vielen guten Vorsätzen und landet schließlich völlig ermüdet in seinem Fernsehsessel.

Angeschnittene Themen: Gute Vorsätze umsetzen, Lebenstempo, Stress

Schauspieler: 3 Männer, 2 Frauen, 1 Erzähler

UNTER DRUCK von verschiedenen Autoren

Best.-Nr.: U002

Für den Fall der Fälle hat Norbert, der begangene Fehler nicht vergessen kann, immer ein Buch bei sich, in das er seine Niederlagen akribisch einträgt. Dieser umfassende Führer durch alle seine Fehler erinnert ihn daran, dass er ein Bürger zweiter Klasse ist, und verweist ihn auf seinen Platz. Die Frau, mit der er sich für den Abend verabredet hat, versucht ihm die befreiende Kraft der Vergebung zu erklären und wie sie die Aussichten für sein Leben verändern kann.

Angeschnittene Themen: Selbstbild; Scheitern; Vergebung

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau

Predigtitel-Vorschlag: Bedenken zerstreuen; Der Gott der zweiten Chancen

UNTERHALTUNGEN von Judson Poling

Best.-Nr.: U003

Philipp wartet, von einem anderen Mann begleitet, um mit seiner Chefin zu reden. Der Zuschauer erkennt schnell, dass dieser andere Mann eine allgegenwärtige personifizierte kritische Stimme ist, die nur von Philipp gehört und gesehen werden kann. Als es schließlich zu dem Gespräch mit der Chefin kommt, unterbricht die kritische Stimme beständig und veranlasst Philipp, Dinge zu sagen, die er

eigentlich nicht sagen will. Er muss sich schließlich verabschieden, in dem Wissen, dass seine innere Stimme wieder einmal die Oberhand gewonnen hat und ihn als Verlierer erscheinen lässt. Als Philipp geht, macht sich die Chefin über Philipps irritierendes Verhalten Gedanken – bis auch sie von ihrer eigenen kritischen Stimme zurechtgewiesen wird.

Angeschnittene Themen: Selbstbild; Selbstkritik; Scheitern

Schauspieler: 2 Männer, 1 Frau, 1 weibliche

Stimme aus dem Hintergrund

Predigtitel-Vorschlag: Wenn ich auf mich selbst sauer bin

VERGEBUNG von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: V004

Rita und Nadine treffen sich beim Einkaufen. Früher waren sie einmal gut befreundet, aber inzwischen ist der Kontakt abgebrochen. Nadine scheint unbedingt weiter ihre Einkäufe erledigen zu wollen, aber Rita möchte sich mit ihr unterhalten. Sie sagt Nadine, dass sie ihr vergibt. Vor vielen Jahren hatte Nadine ein Verhältnis mit dem Mann einer Freundin und brachte dadurch eine Gruppe von Freunden auseinander. Rita möchte Nadine wissen lassen, dass sie ihr vergeben hat, auch wenn sie nicht die betrogene Ehefrau war, und dass auch Gott ihr vergibt. Nadine hatte nicht zu hoffen gewagt, dass Vergebung möglich war. Rita drängt sie dazu, wieder einmal gemeinsam etwas zu unternehmen, und Nadine willigt zögernd ein. Sie bleibt alleine auf der Bühne zurück – mit einem Zettel in der Hand, auf dem Ritas Telefonnummer steht. Sie beginnt zu weinen, als das Licht langsam verlöscht.

Angeschnittene Themen: anderen vergeben; Gottes Vergebung

Schauspieler: 2 Frauen

Predigtitel-Vorschlag: Gottes Liebe ist grenzenlos; Versagt – was ist, wenn wir alles falsch gemacht haben?; Einmal ist keinmal

VERKAUFSTÜCHTIG

von Sharon Sherbondy und Steve Pederson

Best.-Nr.: V001

Eine Werbeagentur wird damit beauftragt, eine Werbekampagne für den neuen Softdrink »Rejuvenus-ade« zu entwickeln. Der Produktmanager betritt den Raum, als das Team gerade über Verkaufsmöglichkeiten nachdenkt. Die Ideen bewegen sich sehr schnell zu sexuellen Stichworten, und anstatt die vom Produktmanager anvisierten Familienwerte aufzugreifen, fällt die Wahl auf: »Trink es nicht, weil du Durst hast, sondern trink es, weil du heiß bist.« Der Produktmanager verlässt verwirrt den Raum, und die Mitglieder der Werbeagentur wenden sich dem nächsten Produkt zu: »Catalina Gourmet Katzenfutter«. Innerhalb weniger Sekunden landen ihre Ideen bei – man wird es kaum glauben – »erotisch«.

Angeschnittene Themen: die Sexbesessenheit der Gesellschaft; Medieneffekte
Schauspieler: 3 Männer, 2 Frauen
Predigttitle-Vorschlag: Die Quittung für sexuelle Reinheit

VERZEIHUNG von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: V002

Sabine ist wütend. Wieder einmal hat sie einen Abend im Kreis von Freunden hinter sich, an dem sie durch die Geschichten ihres Mannes Max gedemütigt wurde. Es scheint, dass er jedes Mal, wenn sie mit Freunden zusammen sind, auf ihre Kosten Witze macht. Doch dieses Mal hat sie genug. Sie ist einfach nicht mehr bereit, ihm wie früher zu vergeben.

Angeschnittenes Thema: Einander vergeben

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau

Predigttitle-Vorschlag: Gott gibt dir eine zweite Chance; Zweite Chancen geben

VERZWEIFELTER PREDIGER

von Jeff Berryman

Best.-Nr.: V101

Es ist nach Mitternacht – Pastor Curtis ist an seinem Schreibtisch über einem Berg von Papier und Bibelkommentaren eingeschlafen. So findet ihn seine Frau Jamie, die anhand verworfener Predigtnotizen seine Frustration wahrnimmt. Nachdem sie ihn aus seinem Angsttraum, den er als Traum vieler Prediger beschreibt, geweckt hat, entdeckt sie, dass er eine Predigt aus dem Internet herunterladen wollte. Jamie hilft ihm – durch ihre weise Reaktion – seine Predigt fortzusetzen.

Angeschnittene Themen: Angst zu versagen; der Druck, unter dem Prediger stehen; Vertrauen, das hilft durchzuhalten

Schauspieler: 1 Frau, 1 Mann

VIELLEICHT IRGENDWANN

von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: V007

Michaela empfindet ihr Leben sinnlos und fährt nachts ziellos durch die Strassen. Manchmal hält sie vor einer Kirche an und sitzt dort auf einer Bank. An einem Abend begegnet sie dort dem Chorleiter Reinhard. Sie kommen ins Gespräch, und Michaela erzählt ihre Lebenssituation. Reinhard lädt sie zum Gottesdienst ein. Sie ist interessiert, entscheidet aber: „Vielleicht irgendwann.“

Angeschnittene Themen: Evangelisation; zur Gemeinde zurück finden; Suche nach Sinn

Schauspieler: 1 Frau, 1 Mann

VORHER – NACHHER von Debra Poling

Best.-Nr.: V003

Nachdem Karin sich für eine Beziehung mit Gott entschieden hatte, dachte sie, ihr Leben würde von nun an frei von Problemen sein. Dies ist ein Irrtum,

wie sich rasch herausstellt. Nach einem Ehestreit schläft sie an ihrem Schreibtisch ein und träumt, dass eine gute Märchenfee kommt und sie vor allem Schmerz bewahrt. Die einzige Möglichkeit, ein Leben ohne Probleme zu leben, besteht jedoch darin, immer zu schlafen – und so lässt die Fee Karin einschlafen. Als Karin wieder erwacht, ist sie sehr froh darüber, dass Gott ihr ein angefülltes Leben gegeben hat – inklusive Herausforderungen.

Angeschnittene Themen: Christliches Leben; Umgang mit Versuchungen

Schauspieler: 1 Mann, 2 Frauen

Predigttitle-Vorschlag: Klassische christliche Märchen

WAHRE WORTE

von Mark Demel / Steve Pederson

Best.-Nr.: W101

Marion, die Sekretärin der Sankt – Johannes Gemeinde, holt Getränke für eine gerade stattfindende Gemeindeleitungssitzung. Während sie durch die Kirche geht, trifft sie auf Gregor, den Pastor der Gemeinde, der in einer Kirchenbank liegt und nachdenkt. Auf der Sitzung soll entschieden werden, ob er weiterhin Pastor der Gemeinde bleibt oder gefeuert wird, da er "Worte voller Zorn" gesprochen hat. Gregor versucht, Marion von der Richtigkeit seines Verhaltens zu überzeugen. Marion entgegnet ihm ehrlich, wie sie sein Verhalten und seine Motive wahrnimmt. Dies bewirkt eine positive Veränderung bei Gregor.

Angeschnittene Themen: Leiterschaft; Stolz; die Wahrheit sagen

Schauspieler: 1 Frau, 1 Mann

WARTE BIS ZUR HALBZEIT von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: W001

Leo schaut sich gerade ein Fußballspiel im Fernsehen an, als seine Frau Bettina ins Zimmer tritt und vorschlägt, an diesem Abend etwas zu unternehmen. Als sie den Vorschlag macht, ein befreundetes Ehepaar einzuladen, zeigt er sich besonders uninteressiert. Er mag deren christlichen Glauben nicht, während Bettina findet, dass es sehr interessante und fürsorgliche Leute sind. Der Schlagabtausch ist überwiegend heiter, bis sie den Tod und das Leben nach dem Tod erwähnt. Doch Leo witzelt nur, dass man ihn dann eben in einem Anzug aus Asbest begraben solle. Für ihn kann die Ewigkeit bis zur Halbzeit warten.

Angeschnittene Themen: Evangelisation; Himmel und Hölle

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau

Predigttitle-Vorschlag: Ein Fall für Christus; Die Relevanz der Auferstehung

WARTEN? von Judson Poling

Best.-Nr.: W002

Zwei Männer sitzen in einem Büro und warten darauf, einen Verweis zu erhalten, weil es ihnen nicht

gelingen ist, ein Darlehen für die Expansion ihrer Firma zu erhalten. Auch wenn sie sich gegenseitig gutmütig auf den Arm nehmen, was sie nun zu ertragen haben werden, zieht einer der beiden ein Resümee seines Lebens: Sein Einkommen entspricht nicht seinen Erwartungen, und er muss sehen, wie andere die Karriereleiter hochsteigen – höher und schneller als er selbst. Sein Kollege führt dieses Tief auf eine zeitlich schlecht geplante Midlife-Krise zurück und beschließt, zu gehen und sich dem drohenden Telefonanruf zu entziehen. Nun bleibt sein Kollege alleine im Büro zurück und denkt über einen Ausweg für seine Probleme nach.

Angeschnittene Themen: Midlife-Krise; Druck am Arbeitsplatz; Suche nach Bedeutung

Schauspieler: 2 Männer

Predigtitel-Vorschlag: Vier Vorteile, die Christen am Arbeitsplatz haben

WAS FÜR EIN GEFÜHL von Debra Poling

Best.-Nr.: W003

Ein Ehemann und seine Frau betreten einen Autosalon, um einen Zweitwagen zu kaufen – ein Auto ohne jegliches Zubehör, nur die Grundausrüstung. Er warnt sie, sich nicht von der Verkaufsmasche des Verkäufers einwickeln zu lassen, sondern ihn das Geschäft machen zu lassen. Am Ende geht er im Gefühl verloren und kauft ein aufgemotztes Modell mit allen Extras.

Angeschnittenes Thema: Entscheidungsfindung

Schauspieler: 2 Männer, 1 Frau

Predigtitel-Vorschlag: Das Maß der Dinge verlieren; Verstandesmenschen, Gefühlsmenschen und Zauderer

WEIL ICH DICH LIEBE von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: W004

Michaela hat für sich und ihren Mann Erich ein Abendessen geplant. Die romantische Atmosphäre wird von einem Werbeprospekt zerstört, den Erich in der Tagespost findet. Seine Frau hatte vier Jahre zuvor eine Affäre mit einem Mann, der in dieser Firma arbeitete, von der die Werbesendung stammt. Der Abend endet in einem großen Ehestreit, als deutlich wird, wie verletzt Erich noch immer ist und dass er seiner Frau nicht vertrauen kann.

Angeschnittene Themen: die Konsequenzen der Sünde; Ehebruch

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau

Predigtitel-Vorschlag: Das »S-Wort«; Der hohe Preis eines kurzen Abenteurers

WENN VATER WÜSSTE von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: W005

Während zwei Brüder zusammen einen Zaun bauen, unterhalten sie sich über ihre Kindheit und vor allem über die Erziehung ihres Vaters und ihre eigene. Jonas ist der Ansicht, dass sich Peter zu viel mit

seinem eigenen Kind beschäftigt und Arbeiten erledigt, die in seinen Augen eigentlich »Frauenarbeit« sind, aber Peter erklärt ihm, dass er nicht dieselben Fehler wie sein Vater begehen möchte, der nie wusste, was in seinen Söhnen vorging. Jonas beginnt, über seinen eigenen Erziehungsstil nachzudenken.

Angeschnittene Themen: Vatertag; Väter, die keine Angst haben, sich zu engagieren

Schauspieler: 2 Männer, 1 Frau

Predigtitel-Vorschlag: Vater werden ist nicht schwer – Vater sein dagegen sehr; Hilfe, ich bin ein Hausmann!

WIE MAN SICH KLEIDET ... von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: W006

Während David gerade mit seiner Tochter Teresa unterwegs ist, die sich einen neuen Badeanzug kaufen möchte, ist seine Frau Marlene zu Hause geblieben, weil sie den jährlichen Kampf darüber, was gemäßigt genug für Erwachsene und modisch genug für Teenager ist, aus dem Weg gehen will. Als die beiden vom Einkauf zurückkehren, stellt sich heraus, dass David auf das Urteilsvermögen seiner Tochter vertraut und ihr die Wahl überlassen hat. Marlene kann diese Haltung nicht verstehen und hält David seine Hilflosigkeit vor, denn: »Was sollen denn die Nachbarn denken ...?« Werden die Zuschauer erfahren, für welchen Badeanzug sich die Tochter entschieden hat? Die Eltern stürzen sich jedenfalls auf die Tüte, um es herauszufinden.

Angeschnittene Themen: Erziehung; Kinder ihre eigenen Entscheidungen treffen lassen

Schauspieler: 1 Mann, 2 Frauen

Predigtitel-Vorschlag: Den Herausforderungen der Familie ins Auge sehen; Eine geistliche Grundlage ausbilden

WIEDER DA von Jeff Berryman

Best.-Nr.: W012

Eine einfühlsame, teilweise witzige Geschichte über Andrés geistliche Entwicklung und die Beziehung zu seiner Frau Karin und ihrer Kleingruppe. André hat sich von seiner Frau getrennt und kehrt in ihre gemeinsame Heimatstadt zurück. Im Rückblick erzählt er, wie er durch Karin Kontakt zur Gemeinde bekam. Der Tod seines Bruders und positive Erfahrungen mit Karins Kleingruppe markieren Wendepunkte in seinem Leben – er wird Christ, lässt sich taufen und heiratet Karin. Aus beruflichen Gründen ziehen die beiden nach Südfrankreich. Ihre Ehe zerbricht, André kehrt zurück und trifft Boris, seinen Freund aus der ehemaligen Kleingruppe. Er erzählt Boris von der Trennung und wird von diesem sofort in die Kleingruppe eingeladen, damit sie ihm in dieser Situation beistehen können.

Angeschnittene Themen: Beziehungen; die Notwendigkeit von Kleingruppen; einander unterstützen

Schauspieler: 3 Frauen, 4 Männer

WIR VERTRAUEN AUF ... von Judson Poling

Best.-Nr.: W007

In diesem Monolog berichtet ein Familienvater über die diversen Anforderungen, die von Seiten seiner Familie an ihn gerichtet werden und denen er sich augenscheinlich nicht gewachsen sieht: Sein Sohn hinterfragt seine Ansichten, und seine Frau wünscht sich, dass ihr Mann stärker auf ihre Bedürfnisse eingeht. Von allen Seiten sieht er sich ausgenutzt und missbraucht; er beginnt allen Beziehungen, seien es Geschäftsbeziehungen oder sogar die Ehe, zu misstrauen, sodass er schließlich selbst nicht mehr weiß, ob man Gott vertrauen kann.

Angeschnittene Thema: Familienbeziehungen

Schauspieler: 1 Mann

Predigttitlel-Vorschlag: Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser; Wenn alle Stricke reißen ...

WO KANN ICH HELFEN? von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: W010

Eine Gruppe von Arbeitskolleginnen will helfen, ein altes Gebäude zu reinigen, das zu einer Klinik umgebaut werden soll. Obwohl sie es im Grunde alle gut meinen, wird doch deutlich, dass mehr hinter ihrem Engagement steckt. Eine Frau, die »Märtyrerin«, macht jedem klar, wie viel sie opfern musste, um hier helfen zu können. Die »Leidende« ist gegen fast alles allergisch und fürchtet, einen Schock zu bekommen. Das Handy einer dritten Frau klingelt unentwegt und lenkt sie so von der Arbeit ab. Eine andere hat sich nicht richtig angezogen, weil sie in ihrem Leben noch nie etwas so Dreckiges säubern musste. Und es gibt die »Aufseherin«, die versucht, das Projekt in ihre Hand zu nehmen. Am Ende erfährt diejenige, die alle anderen in ihrem Kleinbus gefahren hat, von einem Notfall an ihrem Arbeitsplatz – und weil sie geht, müssen alle anderen mitgehen. Übrig bleibt nur die Frau, die alles organisiert hatte. Seufzend schaltet sie das Radio an und beginnt, die Arbeit allein zu erledigen.

Angeschnittene Themen: den Bedürftigen helfen; nicht aufgeben; Umgang mit schwierigen Menschen

Schauspieler: 6 Frauen

Predigttitlel-Vorschlag: Wahren Sie lieber den christlichen Schein; Christliche Heuchler

WUNDERBAR GEMACHT von Donna Lagerquist

Best.-Nr.: W011

Dieses kurze Theaterstück ist eine Interpretation der Aussage aus Psalm 139, dass Gott uns im Mutterleib bildet und einen Plan für unser Leben hat. Wir sehen, wie das Kind Elisabeth von Gott Eigenschaften bekommt, während sie noch im Mutterleib ist. Sie weiß, dass sie geliebt ist und so geschaffen wurde, wie Gott es wollte. Als sie jedoch zur Welt kommt, ändern sich diese Gefühle, weil die Vorstellungen, die ihre Eltern von ihr haben, ganz anders sind als das, was ihr im Mutterleib »gesagt« wurde. Die »Korrektur« der Eltern bewirkt mit der Zeit, dass die Persönlichkeit, die Elisabeth eigentlich sein sollte,

sowohl körperlich als auch emotional unterdrückt wird. So wächst sie als ein trauriges und verwirrtes Kind auf.

Angeschnittene Themen: Rolle der Eltern; Selbstachtung; die Einzigartigkeit eines Menschen

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau, 1 Erzähler, 1 männliche Stimme, 1 Kind

Predigttitlel-Vorschlag: Du bist du, das ist der Clou

WUNSCHZETTEL von Judson Poling

Best.-Nr.: W008

Dieses Theaterstück zeigt, wie schwer es vielen Menschen fällt, ihre materiellen Wünsche einzuschränken. Die Szene spielt kurz vor Weihnachten in einem Einkaufszentrum. Eltern versuchen verzweifelt, ihre Tochter davon zu überzeugen, dass es nicht unbedingt nötig ist, der Sammlung von Barbie-Puppen ein siebentes Exemplar hinzuzufügen.

Angeschnittene Themen: Gier; Anhäufung von Besitz

Schauspieler: 2 Männer, 2 Frauen, 1 Mädchen

Predigttitlel-Vorschlag: Das zehnte Gebot; Konsumterror

10« von Judson Poling

Best.-Nr.: Z001

Das Stück kann eine Predigtserie zu den Zehn Geboten eröffnen und beschäftigt sich mit dem ersten Gebot: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, ehren«. Lernen Sie »10« kennen, einen Reporter, der die Leute auf der Straße nach ihrem Wissen über die Zehn Gebote befragt. Darüber hinaus wendet er sich auch direkt ans Publikum und denkt laut darüber nach, ob die Zehn Gebote überholt und kleinlich sind.

Angeschnittene Thema: das erste Gebot

Schauspieler: 3 Männer, 2 Frauen

Predigttitlel-Vorschlag: Erstes Gebot; Du sollst den Herrn, deinen Gott, ehren

ZU MEINER ZEIT von Judson Poling

Best.-Nr.: Z002

Veränderungen in der Gemeinde? Schlagzeug und E-Gitarre statt Orgel? Ehrenamtliche Mitarbeiter? Besondere Gottesdienste für Kirchendistanzierte? Nein, danke. Oder? Man kann das Stück entweder als Monolog spielen oder die einzelnen Passagen von unterschiedlichen Personen sprechen lassen.

Angeschnittene Themen: Veränderung; Gemeinde

Schauspieler: entweder 1 Person oder 11 Personen

Predigttitlel-Vorschlag: Nein zu Veränderung!



Willow Medien GmbH

**Wingert 18
35396 Gießen
www.Willow-Shop.de**

**Tel.: 0641-98437-0
Fax: 0641-98437-10
Email: bestellung@willowcreek.de**

Bestellformular für Theatermanuskripte

Lieferadresse
Willow-Creek-Partnernummer (falls vorhanden):
Name, Vorname:
Name der Gemeinde (= Aufführungslizenznehmer):
Straße:
PLZ / Wohnort:
Telefon:
Email:

Rechnungsadresse (falls abweichend)
Willow-Creek-Partnernummer (falls vorhanden):
Name, Vorname:
Namenszusatz:
Straße:
PLZ / Wohnort:
Telefon:
Email:

Versandart
Ich möchte die Theatermanuskripte erhalten:
<input type="checkbox"/> als pdf per Email <input type="checkbox"/> ausgedruckt, per Post
(bitte ankreuzen)

Zahlungsart
<input type="checkbox"/> Rechnung <input type="checkbox"/> Lastschrift (bitte ankreuzen)
Kontoinhaber:
Kontonummer:
BLZ / Kreditinstitut:

Best.-Nr.	Titel des Theatermanuskriptes	Best.-Nr.	Titel des Theatermanuskriptes
	€ [D] 12,50		€ [D] 12,50
	€ [D] 12,50		€ [D] 12,50
	€ [D] 12,50		€ [D] 12,50
	€ [D] 12,50		€ [D] 12,50
	5. Manuskript gratis		5. Manuskript gratis
	€ [D] 12,50		€ [D] 12,50
	€ [D] 12,50		€ [D] 12,50
	€ [D] 12,50		€ [D] 12,50
	€ [D] 12,50		€ [D] 12,50
	5. Manuskript gratis		5. Manuskript gratis

Die Theaterstücke sind vom Umtausch ausgeschlossen. Versandkosten: Bei Postversand-Bestellungen per Telefon / Fax / Email / Brief berechnen wir 3 € Versandkosten. Postversand-Bestellungen ab 20 € im www.Willow-Shop.de sowie Bestellungen als pdf per Email sind versandkostenfrei. Nutzen Sie auch unseren Direkt-Download-Service im www.Willow-Shop.de. (Stand 11/2006)



Willow Medien GmbH

**Wingert 18
35396 Gießen
www.Willow-Shop.de**

**Tel.: 0641-98437-0
Fax: 0641-98437-10
Email: bestellung@willowcreek.de**

Bestellformular für Theatermanuskripte

Lieferadresse
Willow-Creek-Partnernummer (falls vorhanden):
Name, Vorname:
Name der Gemeinde (= Aufführungslizenznehmer):
Straße:
PLZ / Wohnort:
Telefon:
Email:

Rechnungsadresse (falls abweichend)
Willow-Creek-Partnernummer (falls vorhanden):
Name, Vorname:
Namenszusatz:
Straße:
PLZ / Wohnort:
Telefon:
Email:

Versandart
Ich möchte die Theatermanuskripte erhalten:
<input type="checkbox"/> als pdf per Email <input type="checkbox"/> ausgedruckt, per Post
(bitte ankreuzen)

Zahlungsart
<input type="checkbox"/> Rechnung <input type="checkbox"/> Lastschrift (bitte ankreuzen)
Kontoinhaber:
Kontonummer:
BLZ / Kreditinstitut:

Best.-Nr.	Titel des Theatermanuskriptes	Best.-Nr.	Titel des Theatermanuskriptes
	€ [D] 12,50		€ [D] 12,50
	€ [D] 12,50		€ [D] 12,50
	€ [D] 12,50		€ [D] 12,50
	€ [D] 12,50		€ [D] 12,50
	5. Manuskript gratis		5. Manuskript gratis
	€ [D] 12,50		€ [D] 12,50
	€ [D] 12,50		€ [D] 12,50
	€ [D] 12,50		€ [D] 12,50
	€ [D] 12,50		€ [D] 12,50
	5. Manuskript gratis		5. Manuskript gratis

Die Theaterstücke sind vom Umtausch ausgeschlossen. Versandkosten: Bei Postversand-Bestellungen per Telefon / Fax / Email / Brief berechnen wir 3 € Versandkosten. Postversand-Bestellungen ab 20 € im www.Willow-Shop.de sowie Bestellungen als pdf per Email sind versandkostenfrei. Nutzen Sie auch unseren Direkt-Download-Service im www.Willow-Shop.de. (Stand 11/2006)